

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

33/34

SUPPLEMENTUM LYRICUM

NEUE BRUCHSTÜCKE

VON

ARCHILOCHUS ALCAEUS SAPPHO CORINNA PINDAR
BACCHYLIDES

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL

O. PROFESSOR I. INNEBRUCK

DRITTE AUFLAGE

PREIS 2,40 M.



BONN

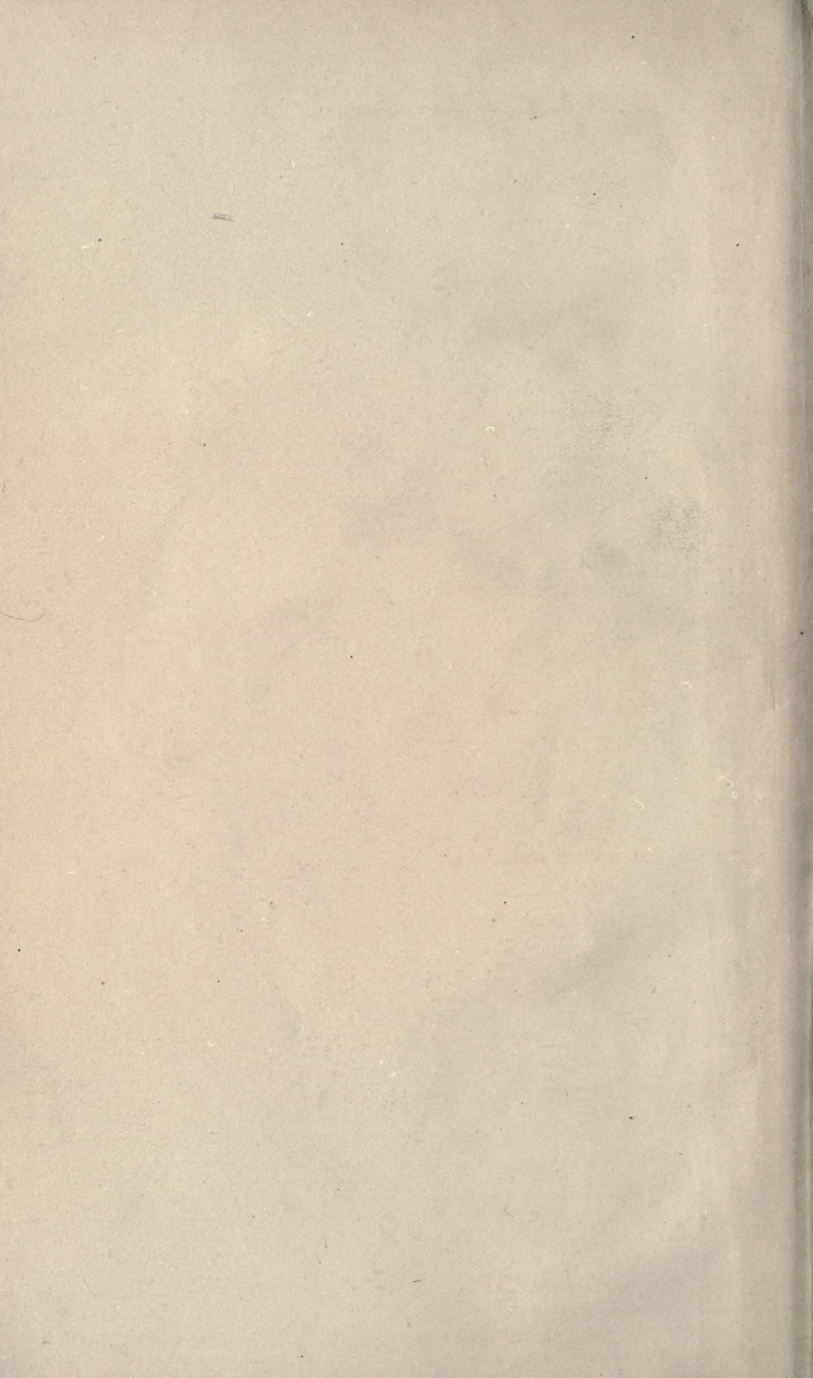
A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1917

Seit 1927 Verlag von
WALTER DE GRUYTER & CO.
BERLIN

PA
3443
D56
1917

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY



KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN
HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

33/34

SUPPLEMENTUM LYRICUM

NEUE BRUCHSTÜCKE

VON

ARCHILOCHUS ALCAEUS SAPPHO CORINNA PINDAR
BACCHYLIDES

AUSGEWÄHLT UND ERKLÄRT

VON

DR. ERNST DIEHL

O. PROFESSOR IN INNSBRUCK

DRITTE AUFLAGE



216789
20.9.27

BONN

A. MARCUS UND E. WEBER'S VERLAG

1917



PH
3443
D56
1917

ERSTE AUFLAGE 1908

VORWORT ZUR ZWEITEN AUFLAGE

Die vorliegende 2. auflage des Supplementum Lyricum (1910), das die verstreuten und z. t. schwer zugänglichen veröffentlichungen und besprechungen der neufunde des letzten dezenniums auf dem gebiet der ältesten griechischen lyrik vereinigt und als ergänzung der *Anthologia Lyrica graeca* von Hiller-Crusius und der ausgaben Pindars (und seiner scholien) dienen soll, hat gegenüber der ersten auflage nicht unerheblich an umfang gewonnen: es wurden das i. j. 1908 veröffentlichte elegienfragment des Archilochus, die trümmer der aufschrift des unteren blocks vom Archilochusdenkmal zu Paros, das Alcaeusfragment aus Aberdeen und einige verse, die dem 8. Paean Pindars angehören, neu aufgenommen, neue editionen sowie sachliche und sprachliche erläuterungen in die texte und den commentar eingearbeitet, die scholien als selbständige exegesen aus dem altertum den anmerkungen vorangestellt. die originalpublikationen müssen für übungen u. s. w. nach wie vor eingesehen werden. zumal für Corinna und Pindar. denn es lag nicht in der absicht, die zahlreichen kleinsten fragmente der Paeanen sowie die völlig trümmerhaften partien der nur teilweise erhaltenen lieder der Corinna und Pindars nochmals abzudrucken, wie von einer punktierung der unsicheren buchstaben bei Pindar, im text wie in den scholien, im allgemeinen abgesehen wurde. für die metrische analyse der bruchstücke Pindars verweise ich auf die vorzüglichen besprechungen von Otto Schröder in der Berl. philol. Wochenschrift und die neuauflage der kleinen Christ'schen Pindarausgabe von O. Schröder (Leipzig 1908), denn nach reiflicher überlegung schien mir für übungen die prinzipielle beibehaltung der versabtrennung der papyri das zweckmässigere zu sein.

Dagegen schienen erfahrungsgemäss neben den textkritischen bemerkungen und den scholien knappe hinweise zum sachlichen und sprachlichen verständnis der schwierigen texte für vorlesungen und übungen wünschenswert, für den privatgebrauch notwendig zu sein.

Die diakritischen zeichen entsprechen dem üblichen brauch, abkürzungen wie verb(essert) verm(utet) vers(ucht) erklären sich leicht aus dem zusammenhang.

Brieflichen mitteilungen der herren v. Wilamowitz - Moellendorff, Hiller v. Gaertringen und W. Schubart (zu Edmonds' lesungen) danke ich wertvolle belehrungen und hinweise.

VORWORT ZUR DRITTEN AUFLAGE

Die 3. aufgabe bedeutet gegenüber der 2. dank der jüngsten papyrusfunde zu Alcaeus, Sappho, Pindar und Bacchylides einen bedeutenden fortschritt. die frohe kunde von der auferstehung fortlaufender stücke ganzer liederbücher des Alcaeus und der Sappho zeitigte den plan, bei einem neudruck des Supplementum lyricum auch die übrigen fragmente der dichtungen des Alcaeus und der Sappho dem corpusculum einzuverleiben. da aber von berufener seite eine vollständige ausgabe der *λορικοί πρακτόμενοι* in nahe aussicht gestellt wurde, muss es trotz der vorarbeiten mit der erweiterten fassung der bestehenden sammlung, die nur das neue bieten will, sein bewenden haben. so ist denn die recensio der neuen papyri dem rahmen der älteren funde angepasst, die auch ihrerseits nach text und anmerkungen überprüft und ergänzt wurden. zudem ist die litteratur seit dem j. 1910 nach möglichkeit ausgeschöpft worden. ausländische publikationen aus den kriegsjahren konnten nur in beschränktem umfang herangezogen werden. mit J. M. Edmonds' lesungen und vermutungen (Classical Review 28, 1914, 73 ff) durfte nach Hunt's aufklärungen (ebda s. 126 f) der apparat nicht belastet werden.

ARCHILOCHUS

Ἐλεγεία

1 [.]φ[. . .
 φρα[. . .
 ξείνοι[. . .
 δεῖπνον δου[. . .
 5 οὔτ' ἐμοὶ ὡς αἰ[. . .
 ἀλλ' ἄγε σὺν κώ[θωνι θοῆς διὰ σέλματα νηδός]
 φοίτα καὶ κοῖλω[ν πώματ' ἄφελκε κάδων,]
 ἄγρει δ' οἶνον [ἔρυθρον ἀπὸ τρυγός· οὐδὲ γὰρ ἡμεῖς]
 νήφε[ι]ν ἐν [φυλακῆι τῆιδε δυνησόμεθα]

Ἐπιδιοί

2 Ɀ - Ɀ - | Ɀ - Ɀ - | Ɀ - Ɀ -
 κύμ[ατι] πλα[ζόμ]ενος,
 κὰν Σαλμυδ[ησο]ῶι γυμνὸν εὐφρονέσ[τατα]

SCHOL. 2: 3 ὄν(ομα) πόλε[ώς ἐστιν]

1 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri VI s. 149 nro 854 kleiner fetzen einer einst starken papyrusrolle aus dem ende des 2. jh. n. Chr. 2 neben der zeile $\bar{\theta}$, d. i. v. 800 des manuscripts 3 neben der zeile ein kritisches zeichen τ ξείνοι oder ξείνοις 4 δ' οὐ[oder δου] 5 neben der zeile ein obelos 6—9 überliefert bei Athen. XI 483 D (frg. 4 B.⁴) μνημονεύει αὐτοῦ (nämlich τοῦ κώθωνος) καὶ Ἀρχίλοχος ἐν ἐλεγείοις ὡς ποτηρίου οὕτως· 6 ἀλλά τε cod. Marc.: verb. Musurus, hrsgg. 7 κοίλων cod. Marc. und hrsgg. vgl. Anacr. frg. 9 B.⁴ und G. Meyer s. 170 9 νήφειν μὲν cod. Marc.: verb. Musurus, hrsgg. viell. ἐς, unmöglich νηφόμεναι (verm. Bergk).

2 bruchstücke einer im 2. jh. n. Chr. geschriebenen buchrolle in der Strassburger Universitätsbibliothek hrsg. von R. Reitzenstein Zwei neue Fragmente der Epoden des Archilochos Sitzungs-Berichte der preuß. Akad. d. Wiss. 1899 s. 857 f tafel VII (vgl. R. Reitzenstein Hermes 1900, 621 ann. 2 Fr. Leo De Horatio [epod. 10] et Archilocho Göttinger Preisverteilung vom 30. Mai 1900 s. 7 f A. Gercke Wochenschr. f. klass. Philol. 1900 s. 28 f Fr. Blass Rhein. Mus. 1900 s. 341 f A. Hauvette Revue des études grecques 1901 s. 71 ff Archiloque, Paris 1905 s. 224 O. Schulthess Rhein. Mus. 1902 s. 157 f J. Sitzler Jahresb. über die Fortschr. d. klass. Altert.-Wissensch. 1907 bd. 133 s. 118 f) zum vermass vgl. Archil. frg. 89 ff 93. 104 B. 96—101 Cr. der anfang ist verloren ebenso, wie die dem linken rande beigeschriebene inhaltsangabe 2 erg. nach Hom. ε 388 f 3 schol. unrichtig, vgl. Herod. 4, 93 Mela 2, 2, 23 Plin. nat. 4, 45 εὐφρόνης [σκότωι] Schulthess

Θρήικες ἀκρό[κ]ομοί

λάβοιεν (ἔνθα πόλλ' ἀναπλήσει κακὰ
δοῦλιον ἄρτον ἔδων)
ρίγει πεπηγότ' αὐτόν, ἐκ δὲ τοῦ [ρό]θου
φυκία πόλλ' ἐπ[έ]χοι,
κροτέοι δ' ὀδόντας ὡς [κῦ]ων, ἐπὶ στόμα
κείμενος ἀκρασίηι
ἄκρον παρὰ ῥηγμῖνα κυμάτω[ν ὀ]μοῦ·
ταῦτ' ἐθέλοιμ' ἂν ἰδεῖν,
ὃς μ' ἠδίκησε, λ[ά]ξ δ' ἐφ' ὀρκίοις ἔβη,
τὸ πρὶν ἑταῖρος [έ]ών

3 ἡ χλαῖν[α - υ]ο[.]νη[- υ - υ =]
κύρτον ο[- υ] φιλεῖς
ἀγχοῦ καθῆ[σθ]α[ι]. ταῦτά δ' Ἰππῶνα[ξ σκαφεὺς]
[ο]ἶδεν ἄριστα βροτῶν.
[οἶ]δεν δὲ κἀρίφαντος (ἄ μάκαρ ὄ[τις]

SCHOL. 2: 4 οἱ ἄκρ[ω]ς κομῶ[ν]τες 8 ἐπεὶ ἐστὶν ἡ πό[λις]
τεναγ[ώδης?] 10 ἀκρ[ατ]ῆς [ῶν] 11 κατ' ἄκρον τὸν αἰγιαλὸν 13 ἐπὶ
ὀρκίοις

SCHOL. 3: 3 γεωτόμ[ος ἐργάτης?] 5 μακάριος ὃς τῶν [Ἀρίφαντον
οὐκ εἶδεν?]

4 zum schol. vgl. Hom. Δ 533 mit schol. 5 ἔνθ' ἀναπλήσει text: darüber
[πό]λλ' ἀναπλήσα[ι] s. Hom. O 132 6 R. und Leo vgl. Aesch. Ag.
1040 Soph. Aias 494 Eurip. Alk. 2 s. auch Hippon. frg. 35, 6 8 schol.
(ὀ[πέρ]) τεναγ[ού] verm. Diels nach Skymn. 724 | vgl. Hom. I 7 ἐπέχοι
scil. αὐτόν 9f R. u. Wil. vgl. Hom. Z 43 und Aesch. Ag. 3 10 = ἀκρασίηι
11 erg. von Diels nach Soph. Phil. 1218 (nebst anm. von Radermacher)
vgl. ῥῆγμῖς Tryph. πάθ. λέξ. 11 12 zu ἰδεῖν, der bedeutung von οἶδα
= *novi* nahe kommend, vgl. Callim. epigr. 23, 3 Hom. Δ 243 (R.) als
parenthese fasst den vers mit unrecht Sitzler 13 vgl. frg. 96 und Aesch.
Eum. 110 (R.).

3 litteratur und metrum wie nro 2 ausserdem A. Hauvette Archi-
loque s. 118. 128 3 ταῦτά oder ταῦτα: nämlich das lauern bei anderer
leute reuse ergänzt nach dem schol., wozu R. vgl. Etym. Gud. 503, 9.
das verächtliche dieser zeilen stützt R. durch Eurip. El. 252 Archipp.
b. Pollux 7, 148 Philodem. rhet. 189, 13 S. Strab. 2, 110 Lucian. vit.
auct. 7 Marg. b. Arist. Eth. Nicom. 6, 7 Catull. 22, 10 Persius 5, 122
5 zu μάκῶρ statt μάκαρς (Alcman frg. 11. 10), wie χῆρ statt χέρς, vgl.
Kühner-Blass 1, 424, 2

[οὐ]δαμά κως εἶδε

[γ?]ρ[άσ?]ου πνέοντα φῶρα), τῶι χυτρεῖ [δὲ νῶν]

Αἰσχυλίδηι πολεμεῖ.

ἐκεῖνο σήμ[ε] ρ[-υ-ε-υ]ης,

πᾶς δὲ πέφη[νε] δό[λος]

10

4 VOM ARCHILOCHUSDENKMAL AUF PAROS

Τετράμετρα

kol. IA [γέγραφεν] δὲ Δημέας οὐ μόνον περι τ[ῆς πατρί-] |
[δος] ἡμῶν, ἀλλὰ [κ]α[ὶ τοῦ] π[ο]λίτου αὐτῆς Ἀρχιλόχ[ου]

SCHOL. 3: 10 φαν[ε]ρός ἐστίν

7 die ergänzung versucht von Wil. 9 ἐκεῖνό σ' ἤμ[α]ρ [ἐξέλεγε]ν |
Diels: aber -ἡμ pap. 10 erg. Diels

4 die aufschrift der basis des um d. j. 100 v. Chr. von einem vornehmen Parier namens Sostheus, des Prostheneus sohn (s. anm. zu IV B 16), etwa im gymnasium seiner heimatstadt dem grossen landsmann gesetzten denkmals — es mag ein stehender oder sitzender Archilochus gewesen sein — war in 4 durchlaufenden kolumnen zu je mindestens 128 (60 + 68) zeilen in zwei aufeinandergestellte quadersteine (von 1,255 und 1,50 m breite, 0,625 und 0,71 m höhe) eingemeisselt, von denen der untere (B) jetzt verschollen ist, während der obere block (A) schwer lädiert im hofe der hauptkirche von Paros entdeckt wurde. durch einhauen einer grossen rechteckigen vertiefung zwecks einfügung eines steinreliefs, dessen giebel in den noch erhaltenen block eingearbeitet wurde, waren die inschriftenkolumnen II und III des oberen, vielleicht auch des unteren steines fast völlig zerstört worden, während kolumne I und IV von A — $\frac{2}{3}$ der IV kolumne griffen zudem auf den spurlos untergegangenen nachbarstein über — zum grossen teil durch glättung beseitigt wurden, um von einem kranz umgebenen grabschriften aus früher kaiserzeit platz zu machen

A hrsg. von Fr. Hiller von Gaertringen Athen. Mitth. 25 (1900) s. 1 ff (= H. v. G.¹), IG XII fasc. 5, 445 (= H. v. G.²), wo die sonstige litteratur verzeichnet, ders. ebda add. p. 315 (= H. v. G.³) auf grund erneuter prüfung des oberen teils der ersten kolumne mit unterstützung von h. prof. v. Wilamowitz. vgl. A. Hauvette Revue des études gr. 1901 s. 71 f ders. Archiloque (Paris) 1905 s. 3 ff 57. 61 u. o. Fr. Leo Göttinger Programm vom 30. Mai 1900 s. 2 ff J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1083

die letzten trümmer von B wurden nach den im archiv des griechischen inschriftencorpus der kgl. pr. Akad. d. W. in Berlin entdeckten *schedae Stephani Cumanudis*, einer auf Aug. 1849 datierten sammlung von 27 unedierten parischen inschriften, nebst dem wichtigen fundbericht — ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ κυρίου Μαυρομμάτη, μεγάλη πλάξ μήκους ἑνὸς καὶ ἡμίσεως περίπου Γαλλικοῦ μέτρου· ἔχει ὡς 68 στίχων ἐπιγραφῆν, διηρημένην εἰς τέσσαρας στήλας, ἃν αἱ δύο μέσαι μάλιστα ἐφθαρμέναι. Τὸ σχῆμα

καί] | [τῆς περὶ θε]οῦς εὐσ(ε)βηίας καὶ τῆς περὶ τὴν πα[τρίδ]α
 [σπου][δῆς]. γέγ[ρ]αφε γὰρ τῶν πεπραγμένων [ὕπ' αὐ][τοῦ] 5
 πολλῶν καὶ μεγάλων ἀγαθῶν [ἐκ τῶν τοῦ . . .] | [. . .] τοῦ
 ἀνιγγαγωγότος ταῦτα εἰς ἄρχ[οντας κατ' ἐνιαυτῶν][τόν]. ἀναγέ-
 γραφεν δὲ ὁ Δημέας ἕκαστα τ[ῶν πεπραγμέ][νω]ν καὶ γεγραμ-
 μένων ὑπὸ Ἀρχιλόχου κατ' [ἐνιαυτῶν] | ἕκαστον, καὶ ἦρξται
 ἀπὸ ἄρχοντος πρῶτον Εὐρ[. . .], ἐφ' οὗ || [δ]οκεῖ πεντηκόντορος 10
 Μιλησίων πρέσβεις ἄγ[ουσα] | καὶ ἀνακομιζομένη ἐγ Μιλήτου
 διαφθαρῆνα[ι ἐν πορθμῶ] | τῷ Ναξιακῶ, καὶ σωθῆναι ἕνα τινὰ
 αὐτῶν, ὡς ὄνομα Κοίρα]νος, ὑπὸ Δελφίνος ἀναλημφθέντα,
 καὶ ἐκπεσόν[τα εἰς] | τὸν Συρίων [αἰγιαλὸν?] εἰς τι σ[π]ήλαιον
 συνφυ[γεῖν, καὶ] || ἐκεῖθεν αὐτί[ς εἰς τὴν πέρ]ας [[σ]ῆριαν τὸ 15
 δὲ σπήλαιον] | ἔτι νῦν ὑπὸ τῶν κατοίκων? τοῦ χωρ]ίου
 Κοιράνε[ιον καλεῖται] | [verloren z. 17 | 18 bis auf den schluss
 . . . ο]ῦ μνήμη[ν ποιεῖται] (ὁ Ἀρχιλόχος) | zerstört z. 19—40

τῶν γραμμάτων ἴσως τῶν Μακεδονικῶν ἢ Ῥωμαικῶν χρόνων — hrsg.
 von Hiller von Gaertringen in den Sitz.-Ber. d. pr. Akad. d. W. 1904
 s. 1236 ff IG XII fasc. 5 p. 315 f (add. zu 445) vgl. A. Hauvette
 Archiloque s. 297 f

der text ist ein auszug aus einem werke des bisher unbekanntes
 historikers Demeas aus dem anfang des 3. jh. v. Chr. Hiller v. Gaertringen
 weist, einer anregung von A. Bauer folgend, auf die möglichkeit hin, dass
 dieser historiker identisch ist mit dem verfasser einer geschichte von Delos
 und der geburt Apollos und der Artemis, als deren autor Suidas wol
 fälschlich den attischen redner Demades, des Demeas sohn, benennt. er
 wäre dann wol wiederum identisch mit dem gleichnamigen delischen
 archonten der jahre 286 und 277 v. Chr. (P W IV 2501). Demeas hatte,
 wie schon vor ihm Aristoteles und seine mitarbeiter für die πολιτεῖαι
 die solonischen gedichte und die werke der ältesten heimischen dichter
 der verschiedenen städte und staaten, für die urgeschichte von Paros (die
 rettung des heros Koiraanos durch den delphin, den kampf der Parier
 und Naxier) die dichtungen des Archilochus verwertet und zum grossen
 teil wörtlich angeführt (vgl. Wachsmuth Einleitung s. 556 ff und Wila-
 mowitz Aristoteles und Athen 2, 304 ff) I A vor z. 1 ist mindestens
 eine Zeile verloren 2 gelesen von Wil. 5 f [Φιλο][χόρου]? H.
 v. G.³ (vgl. frg. 146 aus Harpocr. nach Philoch.) 6 statt ἀναγγε-
 γότος (s. Kühner-Blass I 2, 347) 10 [δ]οκεῖ Wil. 10 ff über den Koi-
 ranosmythos vgl. Phylarch. b. Athen. XIII 606 d—f Plut. de soll. animal.
 36, 984 f Aelian. nat. an. VIII 3 Hiller v. Gaertringen¹ s. 9 ff
 Usener Sintflutsagen s. 148 ff 12 ὡς ὄνομα Wil. 14 αἰγιαλὸν ent-
 spricht den buchstabenresten nicht. erg. nach dem modernen namen
 einer bucht und ihrer umgebung Μέγα Γιαλός. über die genaue lage
 der grotte, die auf Syros, nicht auf Paros zu suchen (s. Plut. und Aelian
 a. a. o.) vgl. H. v. G.³ s. 315 (nach Svoronos) oder σσφα[νές]? 15
 ἀσσι[. . .]αν H. v. G.³: [πέρ]ας Wil., Ῥρίαν Rubensohn Ath. Mitth. 25
 (1901) 179 nach Steph. Byz. s. v. Πάρος 19 ff enthielten u. a. die durch
 Plutarch (a. a. o.) überlieferten worte des Archilochus πεντήκοντ'
 ἀνδρῶν λίπε Κοίρανον ἤπιος Ποσειδῶν

41 [. . . τὰ δὲ χρή[μα]τα? τοὺς Θραῦκ[ας? λέ]γ[ο]υσιν Πάριοι
 ἐαυ[τοῖς] | ἀποκαθίστασ[θαι πάντα (?). δ]ιασαφεῖ δὲ τ[αῦτα
 πάν]τα αὐτὸς Ἀ[ρχίλοχος λέγων οὕτως.] 2^{1/2} zeilen zerstört

46 [- υ - υ - υ] εἶπετ' [- υ] παῖς Πεισιστράτου,
 ἄνδρα[ς εὔ ν]ω[μ. ὦν]τας ἀβλὸν καὶ λύρην ἀνήρ ἄγων
 εἰς Θάσον φ[ω]σὶ | Θρήϊεν δῶρ' ἔχων ἀκήρατον
 χρυσόν· οἰκείωι | δὲ κέρδει ξὺν' ἐποίησαν κακά,

50 ὅτι τοὺς Θραῦκας || ἀπο(κτ)εῖναντες αὐτοὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ
 Παρίων ἀ[πώ]λοντο, (οἱ δέ, ὅτε ἀπεωθοῦντο) λ[η]στὰς Σάπας,
 ὑπὸ τῶν Θ[ρ]α[κ]ῶν. μετὰ ταῦτα πάλιν γίνεται ἄρχων Ἀμ-
 [φί]τιμος καὶ ἐν τοῦ[τ]οῖς [δ]ιασαφεῖ πάλιν, ὡς | ἐ[ν]ίκη[σ]αν
 55 καρτερῶς τοὺς Ναξίους, λέγων || [ο]ῦτω·

τῶν δὲ ἀντ[ι]ᾶ

τῇ μάχῃ λαὸς παρασταθεῖς. ἀ[νέ]||[δρ]α[μ]εν κτύπος
 [- υ - υ - υ] ἀδ[ε]της τῆς πολυ[φθόρου? φ]λογός,
 κ[- υ - υ]των [- υ δ]εἰ[λη]ς ἡμέ[ρ]ης ἐπαύ[σαμεν] |
 [β]ἄλλοντες [. . .]

der rest von kolumne I A (mindestens 2 zeilen) verstümmelt, völlig vernichtet sind kolumne I B und die ganze II und III kolumne (letztere bis auf wenige buchstaben von III A), sowie zwei drittel und die ganze mitte der kolumne IV A

40—43 über rückerstattung von geldsummen seitens der Thraker an die Parer hat A. berichtet 42 f ergänzt nach 54 f 46 ff erklärt und ergänzt von Leo. es ist die rede von neuen kolonisten, die Archilochus und seine genossen mit hilfe der von ihnen bestochenen Thraker vertreiben wollen 47 φ[ω]σὶ v. Arnim: φ[υγὰ]ς Leo 48 θρηϊεν der stein: vgl. frg. 32 Θρήϊε, wo ebenfalls Θρέϊε möglich. s. Wilamowitz Kydathen 129, 49 Hoffmann Griech. Dial. 3, 501 f οικειωσ der stein: verb. Wil. 49 vgl. frg. 52 50 ἀπο(κτ)εῖναντες Sitzler u. a.: αποριγειναντες der stein: αποπραδναντες verm. Leo: αποργεῖ[σ]αντες Reitzenstein: ἀπο[κρ]εῖναντες Br. Keil 51 f ergänzt und interpretiert Leo: ἀ[π]ηλθον εἰς λη[σ]τὰς Σ. [ἀ]πὸ τῶν [Φυ]λ[λί]ων nach Steph. Byz. s. v. Φυλλίς Br. Keil 51 vgl. frg. 49 54 der sieg über die Naxier hier zum ersten mal bezeugt. ein Naxier soll späterhin den A. im kampfe erschlagen haben. s. Crusius P W II 495, 41 ff die wortform καρτερῶς statt κρατ- geht zurück auf Archilochus. vgl. unten und frg. 26 B.⁴ 55 ἀντιᾶ Leo: ἀντια Diels 55 f παραστάς· εἶτ' (ὡστ' Sitzler) ἀ[νέ]δρ]α-μεν Leo 56 nach κτύπος vielleicht [3—4] σιασιγ νω ταμεν αὐτης: δήτος νῶτ' ἀμφ' αὐτης verm. Sitzler, der auf Soph. Antig. 124 f verweist: doch wol richtiger wegen des raumes αὐτης. der passus scheint sinnverwandt zu sein Pind. Paean II 42 ff 57 viell. κοῦδέπεω [υ - υ]δεῖλης: καὶ δαμέντων οὐ πρὸ δεῖλης Sitzler 58 <δοῦρα> βἄλλοντες Sitzler von kol. I B (ἐκ τῆς πρώτης στήλης) hat Kumanudes die worte καὶ καρτερόν abgeschrieben

[Ἔ]στασαν πονε[ύμενοι υ - υ] | [-]αι ἀμφε[-]
 [- υ - υ - υ - υ] | ἄν εὐμεν[ῆ] καλ[- υ - υ]

verstümmelt mindestens 3 zeilen

kol. IV B [. . .]λωνιο[. . .] | [. . . τῆς] | μητρὸς αὐτῆς
 5 [. . .] | [. . .] || [. . .] | καὶ με[. . .] | [. . .] | [. . .] τῆς πατρίδος
 καὶ Ἀρχιλόγου ἐνταῦθα π[άλιν] | [μέμνηται (ὁ Δημέας) . . .]
 [. . .] | [. . .] ||

30 Τίς σε τὸν ἐμ πέτρῃ Μουσῶν θεράποντ' ἐχάραξεν |
 παῖ Τελεισικλῆος κοῦρε καταγλαΐσας; |
 Λέξω δὴ σοι ἐγὼ μάλ' ἐτήτυμα, εἰ σὺ μὴ οἶδας· ||
 15 ἐσθλὸς ἐὼν ἀρετῆς τε οὐχ ὑπολειπόμενος
 Σωσθεὺς Προσθένου υἱὸς ἐμὴν πολ[ύ]μ[νον] ἀοι[δὴν]
 τιμῶν ἀεν[άων] αἶσαν ὑπεσπάσατο

sodann in einigem Zwischenraum:

Σωφροσύνας οἶακα [. . .] | ἐμέο [. . .] | [. . .] | [. . .]
 Πάρος

ALCAEUS

1 A [υ - - υ υ]αυ καὶ δ[ι]ανοῖα
 [υ - - υ υ -]σαι χρόνον, ὦ πά[τερ?]
 [υ - πάντα γὰ]ρ αὐτος Κρονίδα[ς ἀναξ]

SCHOL. 1 A: 1 [. . .]εις

IV B (aus den 'schedae Stephani Cumanudis'; ἐκ τῆς τετάρτης) 2f nämlich der Enipo. vgl. sein angebliches selbstzeugnis bei Critias in Aelians var. hist. 10, 13 ὅτι Ἐνιπὸς υἱὸς ἦν τῆς δούλης. zu dem namen vgl. H. v. G.² s. 1239 6 oder καὶ με [. . .] 8 oder [μνήμην ἐποίησεν] 16 kurzname für Σωσθένης (aus metrischen Gründen) Προσθένου, der um 100 v. Chr. sich an einer getreidespende mit 500 drachmen beteiligte (IG XII 5, 135) und als priester des Zeus Basileus und des Herakles Kallinikos beiden göttern einen tempel weihte (ebda. 234) 17 erg. von Hiller, nämlich θεῶν. sodann κατωτέρω δὲ ἐπὶ τῆς αὐτῆς στήλης, ὀλίγου διαστήματος μεσολαβοῦντος, τάδε· Kumanudes. 'wer Sostheus war, σωφρονοστής oder γυμνασιάρχος, enthüllt vielleicht das zweite epigramm' Wil.

1 A kleines bruchstück einer papyrusrolle zu Berlin (P. 9569) aus dem 1. jh. n. Chr., hrsg. und ergänzt zuletzt in den Berliner Klassikertexten V 2 (Griechische Dichterfragmente 2. Hälfte Lyrische und dramatische Fragmente) von W. Schubart und U. v. Wilamowitz-Moellendorf (vgl. C. im Litterar. Centralblatt 1907 nro 41, 1309f) 1 oder ὄ: da das metrum eine länge fordert, schwerlich ἄλ schol.]εις deutet auf anrede in der 2. person 2 -σαι 2. pers. sing. medii 3 ergänzt von Wil. oder Κρονίδα[ς über den äol. accent s. Meister 1, 31ff Hoffmann 2, 526ff Thumb s. 255 v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 98ff

[≡ _ _ υ υ ὄπ]παι κέ σ' ἔλλη τρ[όμος] 5
 [≡ _ _ υ υ]ουτ' οὐγ ἄλα πη[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]ταν δη[.]^{κα}ῖ ἔκατι[≡ oder υ ≡]
 [≡ _ _ υ ἄε]θλον π[ο]λυδά[κρυον]
 [≡ _ _ υ ἄρ]ίστηας [ἄ]πυκρ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ _]ς μάκρον ἄπι[υ ≡]
 [ἄνδρες γὰρ πόλι]ος πύργος Ἄρσει[οι] 10
 [≡ _ _ υ υ]ως κῆνος ἐβόλ[λετο]
 [≡ _ _ υ υ _] μοῖρα χαιτεσχ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]οισημεν ἐπε[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]ων Ζεὺς ὑπελ[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ]αυτω· τα τ[.]ς· εἰ[υ ≡] 15
 [≡ _ _ υ υ _]σεσ φερε γωλ[υ ≡]
 . . .] εἶ [.]άν[. . .
 . . .]ν[. . .

lücke von wenigen versen; es folgte sodann:

1 B [≡ _ _ υ υ _ _]το δεησι[≡]
 [≡ _ _ υ υ _]ς γὰρ τάδε σα[υ ≡]
 [≡ _ _ υ υ _].φος μακα[υ ≡]
 [≡ _ _ υ π]άροιθεν βαρυδ[υ]γαι
 [≡ _ _ υ υ]το]σσοῦτον ἐπέυ[χο]μαι 5
 [≡ _ _ υ υ]ισθ' ἀελίω φ[ά]ος
 [≡ _ _ υ υ]ιγε Κλεανακ[τί]δαν

SCHOL. 1 B: 7f τὸν Μυρσίλον | τὸν Φιττακόν

Neue Jahrb. f. d. klass. Altert. 33 (1914) s. 241 H. Jurenka Zeitschr. f. österr. Gymn. 5 (1914) s. 22f 4 σελη pap.: σ' ἔλλη Schubart: φῆλλη Wil. τρ[όμος]? τρ[όπα]? Schubart: τρ[έπει] Wil. 6 ἔκατι oder ἔκατω[νομο] 7 hierdurch ist Hom. P 192 μάχης πολυδακρύου gesichert 8 vielleicht ἄνδρας ἄ. [ἄ]πυκρ[έται] (Herod. 4, 50. 75) zu ἀπυ- vgl. G. Meyer 115 10 = Alc. frg. 23 B. zu Ἄρσειοι vgl. G. Meyer 420 Thumb s. 258 11 zu κῆνος und ἐβόλλετο vgl. G. Meyer 523. 137 13 oder]οισημεν/

1 B ein fetzen derselben papyrusrolle, und zwar der untere teil desselben blattes, entdeckt in privatbesitz zu Aberdeen, hrsg. von Th. Reinach, Revue des études grecques 18 (1905), 413 Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 148f 1 wortabtrennung völlig ungewiss 3 oder φ' ὄς 4 oder βάρη 6 viell. -ησθ' d. i. -ησθα (2. pers.) Wil. pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 10 ἀελίω . . . φάος . . . ὄψεσθ' 7 zu Κλεανακτίδαν vgl. Strab. 13, 599. 617 Ἄλκαϊος . . . ἐλοιδορεῖτο . . . Μυρσίλωι καὶ Μελάγχρωι τοῖς Κλεανακτίδαις καὶ ἄλλοις τισίν zu den scholien Wil.

[υ _ _ υ υ _] ἤρχεανακτ[ι]δαν
 [υ _ _ υ υ _] τον μελιᾶδ[εο]ς
 [υ _ _ υ υ - Μυρσί]λος ὠλ[εσε]ν

10

<p>2 κυνειρ[. . . ἐρων [. . . ἀρξαν[. . . φραδαί[. . . και κην[. . . αιδηρετ[. . . 3 θάσσει· π[. . . πέλοντ' α[. . . θνάτων[. . .</p>	<p>3 οὐδ[. . . ἐνευ[. . . ἀνο[. . . διοει[. . . 5 οὐτω[. . . ἀνδ[. . . ἀλκα[ιο . . . νυν[. . . οἱ τα[. . . 10 ἀλλοι[. . . γαντα[. . . νυν[. . . [.] ακ[. . .</p>
---	--

4 [υ _ _ υ _ _ υ]τε και θάκη
 [υ _ _ υ _ _ υ υ]ις δόμοις
 [υ _ _ υ _ _ υ]αν

SCHOL. (zwischen 2 und 3): κατὰ τὴν | φυγὴν τὴν | πρώτην, εἰ[τ'] ἐπὶ Μυρσίλον | κατασκ[ε]υασάμ(εν)οι | ἐπιβουλήν οἱ π(ε)ρι | τὸν Ἀλκαῖον κ(αί)· | Φαν[ίαν ο]ὐδ(ε) π(ρο?)|φθάσαν[τε]ς (scil. τὸν Μυρσίλον), πρὶν | ἢ δίκη[ν] ὄπο|σχεῖν ἐφ[υ]γόν | [εἰ]ς Πύρ[ρα]ν

s. 149 8 ἤρχ- pap. zur bezeichnung der krasis. zu Ἀρχεανακτίδαν (wegen Φάναξ) vgl. Alc. frg. 119 (nach Schol. Nic. Ther. 613) da Pitakos' des plebejers vater Ὀτρρας hiess (Alc. frg. 94), ward er vielleicht in der ersten verschäfte erwähnt 9 μελιᾶδεος pap.: 'akzent unsicher, da es eigennamen sein kann' Wil. 10 und schol. 7 vgl. pap. 1234 frg. 2, 7. 13

2 und 3 füllen die zweite kolumne des Berliner papyrus 9569 aus vgl. nro 1 die beiden zeilen über der kol. sind kleiner geschrieben als der haupttext, grösser als das scholion; sie enthalten vielleicht einen nachtrag oder eine korrektur 2, 1 ein über dem ersten α geschriebenes η deutet auf ἀρξαν-, also ἀρξαν oder ἀρξαντο 2 zu φραδαί vgl. Pind. O. 12, 8f Aesch. Eum. 243 Ch. 933 3 και κην[, (= κειν)] 4 αἰ δ' ἤρέτ[μωσαν oder αἰ δ' ἤρετ]ο 3, 2 ἐνευ[δε 7 wol der name des dichters

4 bruchstück einer stattlichen papyrusrolle aus dem 2. jh. n. Chr. jetzt im kgl. museum zu Berlin (P. 9810) hrsg. von W. Schubart und U. v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. W. Schubart Papyri graecae Berolinenses Tab. 29^b p. XXIII. kühn ergänzt von J. Sitzler Berl.

- [-υυ-υυ-]έκεσθαι
 [υ-υ-----υυ]νουδέ τοι 5
 [υ-υ-----υυ]ωμένω
 [υ-υ-----υ-]πει
 [-υυ-υυ-υ-]σης
 [υ-]ν ἀρυστήρως κέραμ(ο)ν μέγαν
 [υ-υ] μόχθεις τοῦτ' ἔμεθεν σύνεις 10
 [υ-υ]μητω ἕξουος ἄλλως·
 [-υυ] μοι μεθύων ἀείσης,
 [υ-θα]λάσσας φειδόμεθ', ὡς κῆρον
 [υ-]νοεῖδην αἶθρον ἐπήμενοι,
 [υ-]τάθηντες ὡς τάχιστα 15
 [-υ]άδαν καμάκων ἔλοντες
 [υ-υ]λύσσαμεν, πρό τ' ἐνώπια
 [υ-υ]ποντες καί κ' ἰθαρώτεροι
 [υ-]εν ἰλλάεντι θύμωι
 [-υά]μβστιδος ἔργον εἶη. 20
 [υ-]τ' ὀνάρταις χέρρας ὕμ ἐμμάτων

Philol. Wochenschrift 1908 sp. 1070f und J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 72 ff 1 καὶ θάκη statt θάκηα zur länge an vorletzter stelle vgl. 13: καίσακον oder καίσάκοις Sitzler: κατθανή Edmonds 2 δόμοις dat. oder acc. über lesb. -αι- -σι- -οι- als ersatzdehnung in der deklination und konjugation vgl. G. Meyer 174f Thumb s. 258f 4 [δ]έκεσθαι? 5 οἰ: auch αἰ oder αἰ möglich 6 dat. oder gen. part. praes. med. 9 [λαβῶν]? κεραμεν pap: verb. Schubart | oder ἀρυστήρ' ἐς κέραμον μ. Schubart 11 = -εἴτω imperat.? (ἕ)ξουος Wilamowitz 'ganz trocken' 'ausgetrocknet' vgl. pap. 1233 frg. 10, 4. 8 αῶω zu ἄλλως vgl. Sitzler Sapph. frg. 35. 110 interpunktion nicht sicher 13f 'wie mit wachs bekleidet mit dem . . . reif' Wil. vgl. Hom. ξ 318 Eur. Suppl. 208 ὦ ἔταροι Sitzler, der mit v. 13 ein neues gedicht beginnen lässt 14 [τὸν κατνοεῖδην? : [τὸν παχνοεῖδην Sitzler die adjektiva auf -εἶδης scheinen wie auch Ὑπερεῖδης frühzeitig den patronymicis angeglichen zu sein (Herodian 2, 638) ἐπήμενοι (die dor. form statt der äol. ἐπέμμενοι wie 21 richtig ἐμμάτων und Sapph. frg. 70) = ἐφειμένοι 15 [ἀλλ' oder οὐδ' ὄν]τάθηντες Wil.-Schubart 16]άδαν entweder acc. sing. oder gen. plur. oder adv. [καὶ φορ]άδαν Schubart καμάκων vielleicht abhängig von ἔλοντες; wenn nicht von ἄδαν (adv., nicht subst.) 17 falls ind. aor. richtig (zu -ᾶ- vgl. v. 151, so v. 15 [οὐδ'] (Wil.) notwendig, und v. 13 etwa [τί δ' οὐ] (Schub.) 18 [τρέ]ποντες Sch. ἰθαραις ἰλαραις Hesych vgl. Wil. ἰθαρώτερον zu ἔργον vermutet Wil., dann κ' zu εἶη 19 einen optativ im eingang vermutet Sch. vgl. äol. ἰλλας Herodian 2, 524, 31 21 [τί δῆ]ξ' und ὄπ' ἐμμάτων Wil. über die präp. ὄν = ἀνά im lesbischen und in anderen dialekten vgl. G. Meyer 101 Meister 1, 50f Hoffmann 2, 353 zur assimilation der liquiden im lesbischen

= _ _ _ _ _] τω κάραι
 [= _ _ _ _] εἰστ[ί]θησιν
 [_ _ _ _] θε τὰιδ' ἀοῖδαι
 25 [= _ _ _ _] ἀγριαυτα μοι
 [= _ _ _ _] αττε πῦρ μέγα
 [= _ _ _ _] τίθησθα

5 . . .] βα[. . .

[= = _ _ _ _ _] σάις καὶ μελ[_]
 [= = _ _ _ _ _] τον ἐλίσσομ[_]
 [= = _ _ _ _ _] στον μὲν [_]
 5 [= = _ _ _ _ _] π]άκτιδι μ[_]αι
 [= = _ _ _ _ _] ργ ὄνειδεσιν
 [= = _ _ _ _ _] ις ἀπυκέκριται
 [= = _ _ _ _ _] τόν τιν' ἐκα[σ]τέρω
 [= = _ _ _ _ _] κ]αταλά[[μ]]ψεται·
 10 [= = _ _ _ _ _] ρπον ἐ[οίκ]οτες
 [= = _ _ _ _ _] σ]υνθέμ[εν]οι λύαις
 [= = _ _ _ _ _] χρ]ήματα συλλέγη[ν]
 [= = _ _ _ _ _] νον [δε]δοκημ[εν _]
 [= = _ _ _ _ _] ακχε[_]νθίνω

15

. . .]ν

. . .]αρεσ[. . .

6 [. . .

ἐ[. . .

τράυτ[α . . .

(χέρρος aus *χερός von χήρ und ἔμμα aus Ἔσμα u. ä. statt der jon. att. vokaldehnung) vgl. G. Meyer 122f 348f Meister I, 138f Thumb s. 259 22 vorher ein φ 26 ἄπτete πῦρ Wil. 27 = τίθησ

5 5—20 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 50 nro 1233 saec. II, taf. III Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Neue Jahrbücher f. d. kl. Altertum 33 (1914) s. 230ff Hugo Jurenka Neue Lieder der Sappho und des Alkaios Separatabdruck aus den Wiener Studien 36 (1914) s. 220ff pap. 1233 frg. I kol. I 3 ἐλίσσομ[εν oder [-αι oder ἐλίσσόμ[αν 5]άκτιδι pap., das 2. α gestrichen π. bei Sappho frg. 122. 123 9 κ]αταλάμψεται pap.: verb. Wil. 11 λύαις d. i. στάσεις Wil. (s. 231¹) vgl. Pind. Nem. 9, 14 14 Sappho frg. 2, 13 κακχέεται Sappho b. Demetr. Περί ἔρμ. 142 ὀπακακχέει s. unten nro 20 anm.

6 pap. 1233 frg. I kol. 2, 1—7

οὐδέν[. . .

ἔγω δ' ἀ[. . .

φέρην λ[. . .

τὸ γὰρ ἀ[. . .

θεοῖσι[ν]ιν ὡς κ[ε] θέλωσ[ι]

5

- 7 Τί ὦν ἔ[λπειαι . . .] Μελάνιπ' ἄμ' ἔμοι; τί[⊖]
 ὅτα με[. . .] διννάεντ' Ἀχέροντα μεγ[⊖ ⊖]
 ζάβαι[ς ἀ]ελίω κόθαρρον φάος [ὑστερον]
 ὄψεσθ'; ἀλλ' ἄγι μὴ μεγάλων ἐπι[βάλλεο].
 καὶ γὰρ Σείσουφος Αἰολίδαις βασίλευς [ἔφα]
 ἄνδρων πλείστα νοησάμενος [θάνατον φύγην].
 ἀλ[λ]ὰ κα[ι] πολύιδρις ἔων ὑπὰ κᾶρι [δρις]
 [διν]νά[ε]ντ' Ἀχέροντ' ἐπέραισε· μ[έ]γαν δέ οἱ
 [κάτ]ω μ[όχ]θον ἔχην Κρονίδαις β[ά]ρυν ὠρισε]
 [με]λαίνας χθόνος· ἀλλ' ἄγι μὴ τά[δ'] ἐπέλπειο]

5

10

7 pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 8—20 Wil. s. 233f Jurenka s. 220ff
 1 vgl. Alk. frg. 32: Herod. 5, 95 πολεμεόντων δὲ σφῶν παντοῖα καὶ
 ἄλλα ἐγένεστο ἐν τῆσι μάχησι, ἐν δὲ δὴ καὶ Ἀλκαίος ὁ ποιητῆς
 συμβολῆς γενομένης καὶ νικούντων Ἀθηναίων, αὐτὸς μὲν φεύγων ἐκ-
 φύγει. τὰ δὲ οἱ δπλα ἴσχυσαι Ἀθηναῖοι καὶ σφεα ἀνεκρέμασαν πρὸς
 τὸ Ἀθήναιον τὸ ἐν Σιγείωι· ταῦτα δὲ Ἀλκαῖος ἐν μελεῖ ποιήσας ἐπι-
 τιθεὶ ἐς Μιτολήνην, ἐξαγγελλόμενος τὸ ἑαυτοῦ πάθος Μελανίπῳ
 ἀνδρὶ ἐτάρωι Strabo 13, 600 Πιττακὸς δ' ὁ Μιτυληναῖος κλύσας
 ἐπὶ τὸν Φρόνωνα στρατηγὸν δισπολέμει τέως, διατιθεὶς καὶ πάσχω
 κακῶς· ὅτι καὶ Ἀλκαῖός φησιν ὁ ποιητῆς ἑαυτὸν ἐν τινι ἀγῶνι
 κακῶς φερόμενον τὰ δπλα βίβαντα φυγεῖν· λέγει δὲ πρὸς τινὰ κήρυκα
 κελύσας ἀγγεῖλαι τοῖς ἐν οἴκωι· Ἀλκαῖος σός κτλ. 1 [ἔλπειαι, οὐ]
 Jurenka 2 διννάεντ' ὅτα με[Hunt, der auf die wiederholung von δ.
 vers 8 hinweist und an eine tiefere corruptel denkt διν. Homer 3 ζάβαι[
 pap.]ελίωι pap.: verb. H. Wil. ὅ. wie Sappho frg. 68, 2. 32 4 zu
 ἄγι vgl. 10 und pap. 1232 frg. 1 kol. 1, 8 oder ἐπι[μαίσο] Jurenka,
 beides Hom. (μ 220 σὸ δὲ σκοπέλων ἐπιμαίσο) 5 Αἰολίδαις statt
 -ας wie 16 Κρονίδαις, 20 βορίαις, Balbilla 2, 8 (990 K. 357 b G.)
 Καμβόσαις. vgl. 8 ἐπέραισε pap. 1231 frg. 15, 6 ἐπτόαισε (Wil. s. 242)
 6f Hom. Z 153 Σίσυφος . . . δ κέρδιστος γένετ' ἀνδρῶν, Σίσυφος Αἰο-
 λίδης 7f H. vgl. Theogn. 702ff εἰ . . . κλείονα . . . εἰδείης Σισύφου
 Αἰολίδεω δς τε καὶ ἐξ Αἰδέω πολυθρήνησιν ἀνήλθεν Schol. Pind. Ol.
 1, 97 Eustath. p. 1701, 50 Σίσυφος δραπέτης, drama des Aischylos
 (FTG 225 ff) 9 βα[σί]λευς διδοῖ Jurenka Alc. frg. 48^a Κρονίδα βασι-
 ληος

[κα]ταβάσομεν, αἶ ποτα κάλλοτα γ[—υ—υ]
 [—]ην ὅττινα τῶνδε πάθην τα[—υ—υ—υ]
 [—υ—υ—] ἄνε]μος βορίαις ἐπι[—υ—υ]

8 ὡς λόγος, κάκων ἀ[νέτηλ' ἀπ' ἔργων]
 Περράμῳ καὶ παῖσ[ι τέλος φίλοισι]
 ἐκ σέθεν πίκρον· π[ύρι δ' αἰθάλωσας]
 Ἰλιον ἴραν.

5 οὐ τεαύταν Αἰακίδ[αις πόθητον]
 πάντας ἐς γάμον μάχ[αρας καλέσσαις]
 ἄγετ' ἐκ Νῆ[ρ]ηος ἔλων [μελάθρων]
 πάρθενον ἄβραν

10 ἐς δόμον Χέρρωνος· ἔλ[υσε δ' ἄγνας]
 ζῶ[μ]μα παρθένω φιλό[τας ἀγαύω]
 Πήλεος καὶ Νηρηΐδων ἀρίστ[ας,]
 ἐς δ' ἐνίαυτον

παῖδα γέννατ' αἰμιθέωγ [κράτιστον,]
 ὄλβιον ξάνθαν ἐλάτη[ρα πώλων·]

11 zum pyrrhichius vgl. v. 2 und nro 20, 4 schwerlich αἶ ποτα κάλλοτα nachgestellt (vgl. *cum semel occideris*) Alc. frg. 86 αἶ γάρ κ' ἄλλοθεν ἔλθῃ Sappho frg. 1, 5 αἶ ποτα κατέρωτα . . . ἔκλυες 12 τῶνδε pap.: τῶν δὲ H. Wil. 13 βορίαις wie Alc. frg. 14, 2 κονίαισι ἐπι- [πνεύσεται?]

8 pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 1—16 Wil. s. 231 ff Jur. s. 226 ff es scheint eine strophe mit einer anrede (3 σέθεν) an Helene verloren (Wil.) 1 ἀ[νέβλαστ'] Jurenka nach Herod. 5, 92 κατὰ ἀναβλαστειν. 3, 62 2 zu Περράμῳ s. Hoffmann Griech. Dial. 2, 321 Kühner-Blass I 1² 271, 2 vgl. Sappho frg. 92 πέρροχος und unten nro 25, 9 περ-

ρέχοισ' 3 ἐξσεθεν pap., ξ getilgt d. i. Helene πόλιν αἰθαλοῦν Simias sec. 3: ἐξόλεσσας Jurenka 3f Hor. *carm.* 3, 3, 20 *et mulier peregrina uertit in puluerem* vgl. H. 4 am rande eine dipole (wegen ἴραν?) 5 zu τεαύταν (pap. τεάυταν) vgl. zu pap. 1231 frg. 14, 4 γε Πήλεος ergänzt Jurenka 5ff zu Alkaios' version von der hochzeit des Peleus und der Thetis s. Wil. a. a. o. und Jur. s. 227 f 9 oder ἄγνον 10 viell. ζωσμα pap., sicher nicht ζωμμα παρθενῶι pap. (ι getilgt) φιλό[τας τ' ἐμείχθη] Jurenka, aber dann erwartet man den dativ wie Pind. Pyth. 9, 13 11

νρηῖδων pap., η gestrichen 12 am rande dipole: zu ἐς ἐν. vgl. Jurenka Pind. Pyth. 9, 63 Hom. ξ 384 Xenoph. *Cyr.* 8, 4, 27 13 vgl. αἰμιόνις pap. 1232 frg. 1 kol. 2, 14 14 ξάνθαν pap. Hom. Π 148 f τῶι δὲ (Ἀχιλλεῖ) καὶ Αὐτομέδων ὄπαγεν ζυγὸν ὠκέας ἵππους. Ξάνθου καὶ Βαλίον. vgl. Apollod. 3, 13, 5, 4

οἱ δ' ἀπώλοντ' ἀμφ' Ἐ[λέναι Φρύγες τε]
καὶ πόλις αὐτῶν

9 νῶ μὲν κ' ἔννεκ' ἐ[. . .
K[α]ἰ σὺν γεράνοισιν ἐ[. . .
ἦλθον χλαῖναν ἔχω[ν . . .
τᾶ[ι Π]ρωταλαίαι πίθει[ς
τ[έο]υτ' ὧδε δὲ μὴ π[. . .
[.]: μῆδὲ τ[. . .
[.]λα μὲν[. . .

5

10 . . .] ο[. . .
. . .]. [. . .
. . .]ρ [. .] α[. . .
. . . αἴω]νι κάκῳ τ[ό]φρ[α . . .
. . .]άσδων ἐκάλη Νά[ῖ]δα . . .
. . .]άλιαν· ἂ δὲ γόνων [Δίος . . .
. . .] τῷ τέκεος μᾶνιν [. . .

5

11 [-υ-]λιος ποτάμων παρ[-υ-]
[-υ- εἰς] πορφυρίαν θάλασσαν
[-υ- ἐρ]ευγόμενος ζαλαίαν
[-υυ-υ-]!·
[ἔνθα] πόλλαι παρθένικαι πέ[-υ-]

5

15f Pind. Pyth. 11, 33 ἀμφ' Ἐλέναι πρωθέντων Τρώων ἔλυσε δόμους
ἀβρότατος vgl. Paean VI 95 ff Frg. mel. adesp. 119 Bergk⁴ Ἰλιον ἀμφ'
Ἐλένηι πεπορωμένον ὤλετο

9 pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 17—23 Wil. s. 240. 240¹. 243. die
metren von 1. 3 (Asklepiadeen?) und 2. 4. 5 (?) (Telesilleion + ?)
scheinen gleich zu sein 1 eine paragraphos vor und hinter dem vers be-
weist, dass er verschlagen ist. von wo, völlig ungewiss (s. Wil. 240¹)
νῶ dual. wie νῶν Sappho pro 25, 19 2 καὶ verdächtiger anfang eines
gedichtes 4 ῥωτάλια pap.: also ein wort πῖθει pap. ὅ oder τ[εα]υτ'

10 pap. 1233 frg. 3, 1—7 Wil. s. 232f 'Thetis, von Achilleus
gerufen, fordert von Zeus rache für ihren sohn' 6 γόνων zu γόνα Alc.
frg. 39, 5

11 pap. 1233 frg. 3, 8—15 2 π. viersilbig wie Sappho frg. 64
ἀλς. κῶμα π. Hom. 3 Hom P 265 ἐρευγόμενης ἀλός ε 402 κῶμα
. . . ἐρευγόμενον (438) λαίαν von 2. hand ζαλαία = ζάλη wie γαλη-
ναία, εὐναία (Wil. s. 241²) 5 παρθ. Hom. πέχ[ονται] weist H. ab

[κάπα]λων μήρων ἀπάλαισι χέρ[σι]
[-]α· θέλγονται τή[θ]εν ὡς ἄλει[φαρ]
[ῆπιον]υ ὕδωρ

12 [Δεῦτ' Ὀλυμπον ἀστέρ]οπο[ν] λίποντες[ε]
[παῖδες ἴφθ]ιμοι Δ[ιος] ἠδὲ Λήδας
[ιλλάω]ι θύ[μ]ωι προ[φά]νητε Κάστορ
καὶ Πολύδε[υ]κες.

5 οἱ κατ' εὐρηα[ν χθόνα] καὶ θάλασσαν
παῖσαν ἔρχε[σθ'] ὠ[κυπό]δων ἐπ' ἴππων.
ῤῆα δ' ἀνθρώ[ποις] θ[α]ν[ά]τω ῥύεσθε
ζακρυόεντος

10 εἰδέδ[ρ]ων θρώσκοντες[ε] δ[ὲ]ν ἄκρα νάων
[τ]ήλοθεν, λάμπροι πρότο[ν] ἀμφίβ[α]ντες·
ἀργαλαῖαι δ' ἐν νύκτι φ[άος φέ]ροντες
ναῖ μ[ε]λαίνοι·

von zwei weiteren versen sind die buchstaben υσ und οσ erhalten

5Π zum baden im meere vgl. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 27 anm. 6 ἀπ. χ. Sappho frg. 78, 2f Hom. φ 150f χείρας . . . ἀπαλάς 7 τέρεν passt nicht zu den buchstabenresten, τ' ἀγάνως nicht zum sinn 8 ὕδωρ wie bei Homer spondeus; desgl. Sappho frg. 4 (s. Witkowski Wiener Studien 38, 1916, s. 196f)

12 pap. 1233 frg 4 Wil. s. 233 Jur. s. 230ff 1 pap. 1233 frg. 10, 1 δεῦρο . . .] Sappho frg. 84 δεῦρο δηῦτε Μοῖσαι χρύσιον λίποισαι. 60 δεῦτέ νυν . . . Μοῖσαι ἀστέρ. Wil. nach Arcadius s. 67 2 oder [ἔβρ]ιμοι, [ἄλκ]ιμοι 3 ἴθυ[.]ωιπρο pap., die beiden ι getilgt: ergänzt von Wil. nach pro 4, 19 ἰλλάεντι θύμωι und Hom. I 639 T 178 προφ. Homer 5 Hom. Δ 182 εἰρεῖα χθών (Θ 150) 5Π zu den Dioskuren als retter in seenot vgl. H. Hymn. Hom. 33, 6ff Eurip. Helen. 1495 ff Lucian. deor. dial. 26, 2 προστέτακται αὐτοῖν ὑπηρετεῖν τῷ Ποσειδῶνι καὶ καθιπτεύειν δεῖ τὸ πέλαγος καὶ ἐάν που ναύτας χειμαζομένους ἴδωσιν, ἐπικαθίσαντες ἐπὶ τὸ πλοῖον σώιζειν τοὺς πλέ-

οντας 6 ὠκ. ἴππ. Hom. 7 ῤῆα und λύεσθε pap. 8 ζ. hält Wil. s. 241 mit recht für gesteigertes κρυόεις (Hom. E 740 I 2), da ζ. = δακρυ-

όεις für das aeolische kaum anzunehmen ist 9 εἰδέ[.]ων θρώσκοντες pap. Theocr. 13, 21 εἰδῆρος Ἀργῶ vgl. Jur. 9Π H. erinnert ans s. Elmsfeuer vgl. Hermathena II s. 322, 55 ff Lucian. Navig. 9 Charidem. 3

Plin. nat. 2, 101 10 λαμπροι το[] pap. προτό[ων ἐπέ]ντες H.: πρό-το[γ] ὄν θεό]ντες Jur. (daher 9 [ἐπ'] ἄκρα), der vgl. Hom. N 547 φλέβα, ἦ τ' ἀνά νῆα θεούσα πρότονοι Homer μ 409 u. ö. τὰ προτ. Etym. Gud. s. 483, 13

13

...]ερανδ[...
 ...]ων
 ... π]έμπω[...
 ...]γγε[...
 ...]δευκας[... 5
 ...]παρποτ[...
 ...]τοι μειχν[...
 ... τ]υράννοις[
 ...] ποίας π[.]ο[.]...
 ...] α[.]ποντες λ[.]... 10
 ...]αν ἔλθετε[...
 ...]γτες[...]

14

[≡ ≡ πα]ρφασι [- - υ υ - - υ υ - - υ ≡]
 [≡ ≡]έμματα τοῦτ' ἀ[υ υ - - υ υ - υ ≡]
 [≡ ≡]εὔτέ με γῆρας τε[υ - - υ υ - υ ≡]
 [≡ ≡ -]τὸ λάθε[σθ]αι χ[.]ρ[υ - - υ υ - υ ≡]
 [≡ ≡]δων ἀπάλων σ' ὕμν[υ υ - - υ υ - υ ≡] 5
 [≡ ≡]ται πολιάταν ὀλιγον σφ[- υ υ - υ ≡]
 ≡ ≡ -]τὸ γὰρ ἐμμόρμενον ὄρ[- υ υ - υ ≡]
 [≡]αίς ἄνδρεσι τοῖς γεινο[μένοισιν υ υ - υ ≡]
 [καὶ πάντ]α σόφος ἦ καὶ φρέσι πύκνα[ισι κεκάσμενος]
 [≡ ≡ -]ς παρὰ μοῖραν Δίος οὐδὲ τρίχ' [- υ ≡] 10
 [≡ ≡]όντες ἄσαις με[υ υ - - υ υ - υ ≡]
 [≡ ≡ - υ] φέρ[ε]σθα[ι] βαθυ[- - υ υ - υ ≡]

13 pap. 1233 frg. 5 7 μειχν- wie δειχν-

14 pap. 1233 frg. 8 Wil. s. 234¹ metrum Asclepiadeum maius
 vgl. Alc. frg. 37. 39 Hephaest. 60 τὸ δὲ ἀκατάληκτον καλεῖται Σαφφί-
 κὸν ἐκκαίδεκάσύλλαβον, ὡς τὸ τρίτον ὄλον Σαφφοῦς γέγραπται, πολλὰ
 δὲ καὶ Ἄλκαιοῦ ἄσματα 1 πάρφασις Hom. Ξ 217 (sonst παραίφασις)

2]εμματα pap. 4 χ[α]ρ[ίτων]? 5 wol [καὶ oder οὐ (μὴ) παί]δων:
 ρ

Sappho frg. 121 παιῖδα ... ἀπάλων 6 πολιάταν pap. 7 ἐμμορμενον pap.:
 d. i. εἰμαρμένον (neu) 9 Hom. Γ 35 ὅς ἐπὶ φρεσὶ πευκαλίμησι κέ-
 κασται Δ 339 κακοῖσι δόλοισι κικασμένε 10 παρὰ pap. Evang. Matth.
 10, 30 vgl. Wil. 11 [ἐνεγχ]όντες Wil., füllt die lücke nicht aus

15 Δεῦρ[ο . . .
 ἄβας [. . .
 ἐξ αὔω[. . .
 πλέην[. . .
 5 αἶ δὲ κε[. . .
 εἰς Ἴραν[. . .
 καὔω χ[. . .
 μενω[. . .

16 vers 1—4 sind die buchstaben γα und αι erhalten

5 . . .]α[.]ωμαν
 . . .]αν θάλασσαν
 . . .]ιω φέρεσθαι
 . . .]κῶν φέροιτο
 . . .]α κατάγρει
 10 . . .] Βαβύλωνος Ἴρας
 . . .]ν Ἀσκάλωνα
 . . . κρ]υόεντ' ἐγέρρηγν·
 . . .]ν κατ' ἄκρας·
 . . .]τε κᾶσλον
 15 . . . εἰ]ς Ἀίδαο δῶμα
 . . .]λω νόησθαι
 . . . στ]εφανώματ' ἄμμι
 . . .] ταῦτα πάντα
 20 . . .]ο[. . .] αὔτοι
 . . .]θεν

15 pap. 1233 frg. 10, 2—9 Wil. s. 231² das gedicht bestand aus 4 distichen 1 vgl. pap. 1233 frg. 4 u. anm. 2 αβαιο pap., 1 getilgt: d. i. ἄβας (oder ἀβάσωμεν? Wil.): Alc. frg. 101 πεδέχων ἄβας πρὸς πόσιν 3 vgl. vers 7 und oben Alc. 4, 11 ἔξαυος 6 εἰσῖραν pap.: vgl. frg. 11, 10

16 pap. 1233 frg. 11 zum metrum vgl. nro 18 7 ἰων φερεσθαι· pap.: ν getilgt 9 zweiter beleg für κ. bei Sappho frg. 43 ὅτα πάννηχος ἄσφι κατάγρει 10 vgl. Alc. frg. 33 an Alkaios' bruder Antimenidas, der in Babylon söldner war 12 oder ζακρυόεντ': Hesiod. theog. 936 ἐν πολέμῳ κρυόεντι vgl. H. W. 15 Ἀ. δόμος Homer 18 ταυτλαπαντα pap., λ getilgt

17

...]αισ[...
 [-υ-υ-υ-]α δὲ θυμ[υ-υ-]
 [-υ-υ-υ-] κίθαρῖς δ[υ-υ-]
 [-υ-υ-υ-]
 [-υ-υ-υ- τέ]μενος λάχαισ[α]
 [-υ-υ-υ- ὄν κ]ορύφαν πόλῃος
 [-υ-υ-υ-υ-υ]γ Ἀφροδίτα
 [-υ-υ-υ-]
 ...]γ γυγ[αικ...]

5

18

...]δα[...
 ...]ντο λῶπο[ς ...
 ...]έτι γυῖα φ[...
 ...]τὸ λαΐφος [...
 ...]υνδίδηο[ς ...
 ...]όμενος δ[...
 ...]πρωμον[...
 ...]ι· τὰ δ' ἄλ[...
 ...]π[...]

5

19

κἄννομον [υ-υ-υ-υ-υ-]
 ἐν μελάθρο[ισιν υ-υ-υ-υ-]
 ποικίλαις κ[υ-υ-υ-υ-υ-]
 [. .]γοτρεφα[υ]

20 κατ τὰς πόλλα π[αθοίσας κεφάλας χεῦον ἔμοι μύρον]
 καὶ κατ τῷ πολ[ίω στήθεος - - υ-υ-υ-υ-]

17 pap. 1233 frg. 12 3 κίθαρῖς pap.: also nicht κιθαρίσδην 6 oder κακ Wil.: Pind. Paean 7, 12 ἀγ κορυφάν 7 Sappho frg. 9 χρυσοστέφαν' Ἀφροδίτα vgl. Wil.

18 pap. 1233 frg. 13 zum metrum vgl nro 16 3 γυῖα pap. 5 eigennamen verm. Wil., wie pap. 1234 frg. 6, 10 Πενθίληος, Alc. frg. 94 Τορράδης 7 ἰ]π' ὤμων?

19 pap. 1233 frg. 14 4 στεφα[ν nach H. ausgeschlossen

20 pap. 1233 frg. 32 1f Alc. frg. 42 Plut. symp. 3, 1, 3 διὸ μάλιστα τοὺς ἀνθινούς (ἀνηθίνους Blomfield) ἐκ τῶν τραχήλων καθάπτοντες ὑποθυμίας ἐκάλουν καὶ τοῖς ἀπὸ τούτων μύροις ἔχριον τὰ στήθη. μαρτυρεῖ δὲ Ἀλκαῖος κελύων καταγέαι τὸ μύρον αὐτοῦ κατὰ τὰς πολλὰ παθοίσας κεφαλὰς καὶ τῷ πολίῳ στήθεος χεῦον

πωνόντων· κάκα[---υ---υ---υ---υ]

 ἔδοσαν· πεδὰ δ' ἄλλω[υ---υ---υ---υ]

 5 [ἀ]νθ[ρ]ώπων, ὃ δὲ μὴ φ[---υ---υ---υ---υ]

 [·]ηγ[·]·] φαῖσθ' ἀπολ[---υ---υ---υ---υ]

21 . . .] ε[. . .

 οὐ[δὲ κα]ταίρει

π[---ἐκ]άβολον πάτερα π[υ---υ]

 κᾶ[υ---υ]ν κήνω, πάτερ, ἀ[υ---υ]

 5 τῶ[υ] ὠναίσχοντος ἐπ[---υ---υ]

 μ[ῖ]σος ἄλιτρον

22 Ζεῦ πάτερ, Λύδοι μὲν ἐπα[υ---υ]

 συμφόραισι δισχελίους στά[τηρας]

SCHOL. 21: 3 ff [·]αι | [·]υ[·]·] | [·]·]του[·]·]ου | [·]·]

 λλ[·]

SCHOL. 22: 1 ff [·]·]ν δὲ | [·]·]αι | [·]·]ωρσθᾶισ | [·]·]σ[ο]·

 ποῦμ(εν)οι | [·]·]

ἔμοι μ. Ahrens: κακχεάτω μ. Bergk⁴ (s. pap. 1233 frg. I kol. 14 u. anm.) 3 vgl. Alc. frg. 20 πώνην, 52 πώνης 4 zum pyrrhichius im eingang vgl. nro 7, II 6 κήνον verm. Wil.

21—28 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 70 nro 1234 saec. II, taf. IV Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 234 ff Hugo Jurenka a. a. o. s. 233 ff

21 pap. 1234 frg. I, 1—6 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI s. 56 unter nro 1360 Wil. s. 235 2]ταίρει pap., das erste ε nachträglich zugefügt eine andere ergänzung (oder οὔτε) kaum denkbar, sinn völlig ungewiss, doch s. pap. 1233 frg. II, 9 κατάγει nebst anmerk. 3 oder [ἐπ]άβολον? 3 f πάτερα und πατερα pap.: πατέρα erkl. beide male Wil.: πάτερ, ἀπ[und π. ἀ[Hunt 5 f bezog Wil. ohne kenntnis des revidierten textes unter pap. 1360 auf den ἀλώπαξ (frg. 22, 6). vielleicht wenden sich frg. 21 und 22 an denselben (vgl. Semon. frg. 7, 7 ἀλιτρῆς . . . ἀλώπεκος) 6 Aesch. Ag. 1365 μῖσος ὄβριμον ἀστοῖς ἀλ. Homer

22 pap. 1234 frg. I, 7—14 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI s. 56 unter nro 1360 Wil. s. 235 1 viell. ἐπ' ἀ- (dativ) schol. weder]ωρου noch]ωρον αἰσ möglich nach Hunt: lies [συ]μφοραῖς λύδοι pap. 2 vgl. Alc. pap. 1360 frg. 5 s. 61 [δισχε]λίους στά-τ[ηρας] in einem anderen gedicht in sapphischer strophe, in dem von demselben Judaslohn die rede war (erhalten sind ausserdem trümmer von 3 versen der vorhergehenden strophe:]οκλε[,]ς ἔδωκ[,]τατος κ) zu δισχελίους neben χέλλιοι vgl. Πέραμος statt Πέρραμος Hoffmann Griech. Dial. 2, 486 f

ἄμμ' ἔδωκαν, αἶ κε δυνάιμεθ' ἴρ[αν]
 ἐς πόλιν ἔλθην

οὐ πάθοντες οὐδαμὰ πω ἴσλον οὐ[δὲν]
 οὐδὲ γινώσκοντες· ὃ δ' ὡς ἀλώπα[ξι]
 ποικ[ι]λόφρων εὐμάρεα προλέξα[ις]
 ἤλπ[ε]το λάσην

23

...] χ[. .] μ[. . .

[. . .]τωι τάδ' εἶπην, ὃ δ' ὦρ[υ υ υ - υ υ]
 ἀει[.]ει πεδέχων συμποσίων [υ υ]
 βάσμος· φιλώνων πεδ' ἀλεμ[άτων υ υ]
 εὐωχήμενος αὐτοισιν ἐπα[υ υ]

κῆνος δὲ γαῶθεις Ἄτρείδα[ν γάμωι]
 δαπτέτω πόλιν ὡς καὶ πεδὰ Μυροσ[ίλ]ω,
 ἄς κ' ἄμμε βόλλητ' Ἄρευσ ἐπιτεύχεας

SCHOL. 23: 2f [...]α[...] | [...]αρ[...] 6ff [...]ἐπιγαμίαν
 σχών [. . .]μ() | [. . .] Ἄ(τ)ρέως ἀπόγονοι δρ[. . .] | [. . .]ὡς κ(αι)
 πρώην μ(ετὰ) τοῦ Μυρ[ο]σίλ(ου)

3 ἀμμέδωκανάτκε δυνάιμεθ' ἴρ[pap. 3f ἴραν . . . πόλιν Mytilene
 (Wil.) 5f οὐδαμὰπῶσλον pap. 6 γεινώσκοντες pap. ἀλώπα[pap.
 zu ἀλ. vgl. frg. 21, 5f 7 Eurip. Hec. 131ff ποικιλόφρων . . . ἡδολόγος
 . . . Δαιριτιάδης

23 pap. 1234 frg. 2 kol. 1, 1—13 Wil. s. 236ff Jur. s. 233ff
 zum metrum Wil. s. 238f P. Maas Ein neuer Alkæischer Zwei-

zeiler Wochenschr. f. klass. Philol. 1915 sp. 598 2 τ·ο·δ' εἶπην pap.
 3 ἀεῖται nach den buchstabenresten nicht unmöglich 4 βάσμος = βαθμός
 auf einer inschrift aus Mytilene IG 2189(?) φίλων = φιλητής, φηλητής
 vgl. Wil. 4 ἀλεμ[άτων] vgl. pap. 1231, 16, 5 5 ἐπ[άκοος]? 6 κῆνος
 d. i. Pittakos zum neuen verb γᾶοῦν vgl. κῶδεῖ γαίωv, ἀγαυός d. i.
 Ἄτρείδαν, nämlich durch Orest, dessen sohn Πενθίλος (Strab. 9, p. 402,
 10. p. 447, 13. p. 582 Paus. 2, 18, 6) der ahnherr der Pentheliden
 (Πενθαλίδαι Aristot. polit. ε 10. 1311b 27 Plut. mor. p. 984E, Πεν-
 θίλοι pap. 1234 frg. 6, 10) war zu dieser ehe weit über stand be-
 merkt Callim. epigr. 1 τὴν κατὰ σαυτὸν ἔλα Diog. Laert. 1, 81 εὐγενε-
 στέρα γὰρ αὐτῶι οὖσα ἢ γυνή, ἐπειδὴ περ ἦν Δράκοντος ἀδελφή τοῦ
 Πενθίλου, σφόδρα κατεσοβαρεύετο αὐτοῦ schol. ἀπόγονοι δ[ε] οἱ Πεν-
 θίλιδαι] mit den buchstaben unvereinbar 7 vgl. Alc. frg. 25 früher
 war P. anhängler des Myrsilos gewesen 8 θᾶς κᾶ μμε pap.: der 2.
 circumflex statt eines acut ἄς d. i. ἔως verb. Wil. nach

τρόπην, ἐκ δὲ χόλω τῷδε λαθοίμεθ' ἄν,

10

χαλάσσομεν δὲ τὰς θυμοβόρω δῦας
ἐμφύλω τε μάχας, τάν τις Ὀλυμπίων
ἐνώρσε δάμον μὲν εἰς ἀνάταν ἄγων,
Φιττάκῳ δὲ διδοῖς κῦδος ἐπήρ[ατ]οῦ

24 Φίλος μὲν ἦσθα κάπ' ἔριφον κάλην
καὶ χοῖρον· οὕτω τοῦτο νομίσδεται

25 . . .] λα[. . .

[λά]βρωσ δὲ συγστει [.] εἰαπα[. . .
πίμπλεισιν ἀκράτι[σμον ἐ]π' ἀμέραι,

SCHOL. 24: [.]τα τὸν τοῦ Ἀλκαίου ἐρώμ(εν)ον | φ[. . . |
.]ον ὥστε σε καὶ ἐπὶ χοῖ(ρον) | τ[.]ν κ[.] ()εἰς τὰ παρασκευ-
άσματ[α . . . τ]οῖς | γ(άρ) ξένοις μετὰ σπου[δ(ή)ς] . . . εὐ]ωχίαν. παρ-
οιμία δ(ὲ) ἐπεὶ φ[.]ν λέγει, οὕτω | τοῦτο νομ(ίσδεται): der z. 2/3
erwartete gedanke φίλος . . . ὥστε σε καὶ ἐπὶ χοῖρον κ[αλεῖν] ist mit den
buchstabenresten unvereinbar

SCHOL. 25: 4ff [. . .]την ἔφη | [. . .]κος συν | [. . . το]ῦ ἔθους |
[. . .] τὰς τὸ | [. . . συν]ήγοροι δ(ὲ) | [. . .]

Sappho frg. 25 Theocr. 29, 20 s. Hoffmann 2 s. 296 von ἐπιτυχῆς
= ἐπιτυχῆς = δς ἐπιτυγχάνει 'uns zum erfolg führen' 9f da ἄν be-
denklich, ändert Wil. λαθώμεθα und χαλάσσωμεν 10 τὰς θυμοβόρω
pap. statt τὰς (weil unbetont) wie kol. 2, 9 τῷ δὲ πῖθω, Sappho pap.
1231 frg. 14, 7 τὰι σᾶι, pap. 1232 frg. 1 kol. 2, 4 τὰς ταλλας (Wil.

s. 241) θυμοβόρος ἔρις Homer 11 ἐνφύλω pap., ν getilgt: Jur. vgl.
Sol. 4, 19 στάσιν ἐμφυλον (Herod. 8, 3) zur sache s. Alc. frg. 3 12
ἐνόρν. Homer ἀνάταν wie Pind. Pyth. 2, 28, 3, 24 12f vgl. Alc.
frg. 37 A 13 zu der durch münzen (Mionnet Suppl. VI p. 64, 82) be-
zeugten thrakischen namensform Φίττακος vgl. Wil. 241 f κλέος ἐπή-
ρατον, δόξα ἐπ. Pindar schluss des gedichtes

24 pap. 1234 frg. 1 kol. 1, 14. 15 Wil. s. 234 2 ist vor 1 wieder-
holt mit der variante χοροῖν

25 pap. 1234 frg. 2 kol. 2 Wil. s. 235f Jur. s. 239ff 1 λάβρωσ
vgl. λαβροποσία, -ποτεῖν, -πότης, -φαγεῖν sowie λαβρότης, -σύνη von
der gier im essen und trinken 3 π. sing. oder plur.? Sappho frg. 2, 11 ff
ἐπιρρόμβεισι sing. frg. 16 παρ δ' ἴσει τὰ πτέρα plur.? ἀκρ. nicht früh-
stück (πρώινον ἐμβρωμα) wie ἀκράτισμα — so Theocr. 1, 51 Gloss. 2,
75 Athen. 1 p. 11 C — sondern trinken von ungemischtem wein (Wil.
s. 236) π. ἀκράτ[ω μάλ' ἐ]π' Jurenka

καὶ νόκτι πλάφλ[α]σ[μοι σύ]γαχθεν,
 ἔνθα νόμος θαμέως [δρί]ννην.

κῆνος δὲ τούτων οὐκ ἐπελάθετο
 ὦνηρ, ἐπειδὴ πρῶτον ὀνέτροπε·
 παίσαις γὰρ ὀννώριν(ν)ε νόκτας·

τῷ δὲ πίδω πατάγεσκ' ὁ πύθμην.

σὺ δὴ τεαύτας ἐκγεγόνων ἔχης
 τὰν δόξαν οἶαν ἄνδρες ἐλεύθεροι
 ἔσλων ἔοντες ἐκ τοκῆων

26

πᾶν φόρτι[ο]ν δ[— — υ — —]

δ' ὅτι μάλιστα σάο[υ — —]

καὶ κόματι πλάγεισ[α βαρυκτύπῳ]
 ὄμβρω μάχεσθαι χε[ίματί τ' ἀγρίῳ]
 φαῖσ' οὐδὲν ἱμέρρη[ν, ἀφάντῳ]

δ' ἔρματι τυπτομ[ένα ῥάγηται]

4 zu πλάφλασμοι = πάφλασμοι, παφλάσματα (Arist. av. 1243) s. Wil. a. a. o. doch s. Aristoph. Pax 314 παφλάζων καὶ κεκραγῶς. Eq. 919 ἀνὴρ παφλάζει, παῦς παῶ' ὀπερζέων d. i. συνήχθησαν vgl. Hom. συνάγειν Ἄρηα, ἔριδα, ὀσμίνην 5 sonst θάμα ὀρνεῖν 'aufrücken, losgehen' Wil., der vgl. Alc. frg. 99 πάλιν ὄς παρορνεῖ Anthol. Palat. 15, 9, 4 φρένας οἶνος ὀρνεῖ 6 κῆνος ὦνηρ ist Hyrrhas, der vater des Pittakos 7 'als er sich in die höhe wand, oben zu liegen kam', also 'aufkam' erkl. Wil. 8 zu ὀννώρινε vgl. Alc. pap. 1360 frg. 1, 10 ἀσύνετος frg. 18, 1 ἀσυνέτημι Theocr. 29, 36 ἔνοχλεῖς (Wil.) 9 τῷ pap. pat. die dem aeolischen und dorischen fremde iterativform wie in frg. 4, 9. 12 ἦσκ' (Alcman frg. 72 Cramer Anecd. Oxoniens. I 159) 10 σὸ Pittakos zu τεαύτας scil. γνεῶς vgl. pap. 1231 frg. 14, 4 zu ἐκγεγόνων partic. vgl. frg. 3, 8 λελάθων Alc. frg. 147 πεφύγγων Hoffmann Griech. Dial. 2

Inscr. 121, 5 πεπερσεβούων 12 τονῆων (das erste ν getilgt) pap.: also τονῆων in τοκῆων verbessert

26 pap. 1234 frg. 3 Wil. s. 234 derselbe zechgenoss Βύκχις wird Alc. frg. 35, 3 genannt und pap. 1360 frg. 3 (]σιν[,]ακρονς[,]ελ[. . .]δε[,]ων εἰς Ἄιδᾶ[) schol. [ἔστιν ἡ . . .] ἱλῆ μεταξὺ Πύρρας κα[ὶ] Μυ[τι-λῆνης] | [. . .] φέρων τινὰς π[. . .] | [. . .] φησὶ τῷ Βύκχιδι: [. . .] | [. . .] γὰρ ὄμιν. (υμεῖν· pap.) an ihn war das vorbild von Hor. carm. 1, 9 (uides ut alta) gerichtet (Alc. frg. 34) hier kann ebensowenig von einer allegorie die rede sein wie bei Alc. frg. 18f Hor. carm. 1, 14 trotz Heraclid. Alleg. Hom. 5 ἐν ἱκανοῖς δὲ καὶ τὸν Μιτυληναῖον μελοποιὸν εὐρήσομεν ἀλληγοροῦντα, τὰς γὰρ τυραννικὰς ταραχὰς ἐξ ἴσου χειμερίωι προσεικάζει καταστήματι θαλάσσης· ἀσυνέτημι . . . Μυρσίλος γὰρ ὁ δηλοῦμενός ἐστι καὶ τυραννικὴ κατὰ Μιτυληναίων ἐγειρομένη σόστασις 5 φαῖσ' wie Sappho frg. 66 5f ergänzt nach Aesch. Agam. 963 K.

κῆνᾶ μὲν ἐν τούτ[οῖσι κυλίνδεται·]
 τούτων λελάθων, ὧ φ[ίλει, βόλλομαι]
 σὺν τ' ἕμμι τέρπ[εσθαι υ - υ]
 καὶ πεδὰ Βόκχιδος αὐθ[ις - υ]
 τῷ δ' ἄμμες ἐς τὰν ἄψ ἔρον ἀ[υ - υ]
 αἰ καὶ τις ἀφ[. . . .] ἀντατ[υ - υ - υ]
 [. . .] εἰχοντες[ς - - - υ - υ]

27 [.]! πόλιγ [. . .
 [.] γεννε[. . .
 [.]
 [.] τερ[. . .
 [.] νιτῶ ται[. .] ν[. . .
 [.] γαισαι πα[. .] κγ[- υ - υ]
 [.] ἦων ἐσφ[. .] κρο[- υ - υ]
 [.] ἐλ[. .] πτεσεν[.] ας [. . .
 [- υ υ -] κεος ἦσκ' ὄνεκτογ.
 [.] ποτ' ἕβριν καὶ μέγα θε[.] π[. .] εἰ[.]
 [.] τατ' ἄνδρες δραῖσιν ἀτάσθαλ[α]
 [τούτω]ν κεν ἦσκ' ὄνεκτον [οὐ]δέ[ν],
 [καὶ πο]τα πόλλακίς ἐ[σ]φάλη[με]ν·
 [αὐθις δ' ὀ]ν[ω]ρθώθημε[ν υ - υ - υ]
 [-] μέμικται τῶ[υ υ - υ - υ]
 [- ἄ]λλὰ πᾶι τι δαι[υ - υ - υ]

28 [.] ἀλ[. . .
 [- - υ -] δῶν εὐρε[υ - υ - υ]
 [- - υ -] τείν[.] προ[δ]εδίχμενον·

SCHOL. 28: 4f [. .] ρα[.] σης δυν[.] ρ[. . .] | [. .] α[. . .] δε[.] λ[.
 . .] | [. .] α[. . .] αν[. . .]

oder ἀσήμεφ nach Anacr. frg. 38 ἀσήμεων ὅπερ ἐρμάτων 8 zu λελάθων
 s. frg. 2 kol. 2, 10 10 ders. Alc. frg. 35, 3 Βόκχι: vielleicht soll αὐθις
 auf dieses gedicht hinweisen 11 τῷ δ' pap. τὰν d. i. ναὺν ἀφερον
 pap., φ getilgt 12 vielleicht ἀφ[ρων] πάντα H. 13 [μ]ειχ- oder [δ]ειχ-
 s. pap. 1233 frg. 5, 7

27 pap. 1234 frg. 4 9 ἦσκ' wie 12 vgl. zu frg. 2 kol. 2, 9

10 [αἰεῖ] Wil. 11 [ἄρρη]τά τ' Wil. 13 ^ατεπολλακίς pap.

28 pap. 1234 frg. 6 Wil. s. 237 Jur. s. 235

[—υ— ἀμβρ]ότοντας [α]ἶσχος
 [—υ—υ—υ—]ρεσθ' ἀνάγκα
 [—υ—υ— μέ]μναιμ', ἔτι γὰρ πάις
 [—υ—υ—]ω σμῖκρ[ο]ς ἐπίσδανον·
 [—υ—υ—]ν οἶδα τῖμ[υ]
 [—υ—υ—υ—] Πενθίληγ[ο]ς
 [—υ—υ—] γῶν δ' ὃ πεδέτρ[ο]πε
 [—υ—υ— τὸ]ν κακοπάτριδ[α]
 [—υ—υ— τ]υραννέσ-
 [οντα . . .]

5

10

29

[·]υ[· . . .]
 ὡς πάρα[· . . .]
 ἀλλὰ π[· . . .]
 τῶ πο[· . . .]
 πόλλα [·]ε[· . . .]
 ὡς ἐθέλ[· . . .]
 [δ]ττι τῶν[· . . .]
 ἃ πόλις ἄμμᾶ[· . . .]

5

30

Οὐδὲ πάντ' ἦς ἄπ[υ—υ—υ?]
 οὐδ' ἀσύννετ[ο]ς ἄμοισι δ[ε—υ—υ—υ?]

SCHOL. 28: 6Π [· . .]υ[·]ομ() τ[· . .] | [· . .]τρ[· . .] | ἀπο-
 μερ[· . .] | [· . .]λη[· . .]σο[· . .]φ[· . .] | α[· . .]ἐνεργούσι τ[· . .] | [· . .]περὶ τοῦ-
 το[ο . . .] | [· . .]ἐν καν[· . .] | [· . .] | [· . .]μ[· . .]

4 ὀτόντας pap. 6 μνάιμαίτι γαρ πάς pap., das 2. a getilgt: d. i. μναιμ αρτι verb. viell. von 2. hand in μναιμ ει 6f [ἀλλ' οὐ τι τῶν μέ]μναιμ' und [τρέφω 'πὶ κόλπ]ω beispielsweise H. Wil. 9 zu Πενθί- ληος d. i. Πενθίλειος s. anm. zu frg. 2 kol. 1, 6 10 πεδέτρ pap. πεδέτροπε (wie τρέπην frg. 2 kol. 1, 6 ὀνέτροπε frg. 2 kol. 2, 7) scil. ὁ Ζεὺς oder ὁ δαίμων πεδέτραπε Hunt 11f Alc. frg. 37^A τὸν κακοπάτριδα Πίττακον πόλιος τὰς διχόλω καὶ βαρυδαίμονος ἐστάσαντο τύραννον μέγ' ἐπαίνεντες ἀόλλεες

29—32 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI (1915) s. 56 pro 1360

29 pap. 1360 frg. 1, 1—8 metrum ungewiss 1 πάρα pap. 4 τῶπο pap. 6 ἐθέλ[·] pap. 8 ἄμμᾶ pap.: oder ἄμμ' ἄ[

30 pap. 1360 frg. 1, 9—13 viell. dreizeilige strophe, bestehend aus einem glykoneus und einem grossen und kleinen asklepiadeus 1 ἦσαπ[pap. ἄπ[ορος? H.: oder ἀπ[άλαμος (Alc. frg. 49, 1 οὐκ ἀπ. λόγον): oder ἀγ[·] ein mit ἀσ. korrespondierendes adj. 2 vgl. Alc. frg. 18, 1

βώμω Λατο[ἴδ]α τοῦτ' ἐφυλάξα[ο?],
 μή τις τῶν κ[α]κοπατρίδαν
 5 εἴσεται, φάνεραι τ[οῖ]σιν ἄπαρχαι [υυ-υυ?]

31 [_ υ υ υ υ υ υ υ] την
 [υ υ υ υ υ υ υ] τ]ὸ δὲ πλάτω
 [υ υ υ υ υ υ υ] κεφάλας, μάτει.
 [ὕμμες δὲ σίγατ' ὥστε μύσται,]
 5 [οὔδαμα υ υ υ ἀντίβα] ντες
 [ἀλλ', ὦ υ υ υ ἄς ἔτι τ]ὸ ξύλον
 [νῦν ἄμμι τὸν κάπνον] προῖει μόνον,
 [τὸ πῦρ κατάσβητ' ὡς τάχιστα,]
 [μὴ ποτα λαμπρότερον γένηται]

SCHOL. 30: 4 ὅπως [. . .] | σεν φ[. . .] (viell. Φ[ίττανον])

SCHOL. 31: 4 ὅμεις δὲ σιγάτε ὥσπερ νεκρῶν ἱεροὶ μύσται (oder σωσται, σνεται, ενεται), ο[ῦ]δὲν δυνάμενοι ἀντιστήναι τῷ τυράν[νω]ι
 6 ἀλλ', ὦ Μυτιληναῖοι, ἕως ἔτι καπνὸν μόνον[υ] | ἀφήσει τὸ ξύλον, τοῦτ' (ἔστιν) ἕως οὐδέπω τυραν[εύσει], | κατάσβ[η]τε (κατασβετε pap.: verb. Hunt) καὶ καταπαύσατε ταχέως, μὴ λα[μπρό]τερον τὸ φῶς γένηται

ἀσυνέτημι (verb. ἀσύν-?) und pap. 1234 frg. 2, 2, 8 ὀνώρινε (und anm.) ἀμοισί pap. sehr unsicher: ὄλμοισι schliesst H. aus, der ἄμ- <μ>οισι verm. 3 τοῦτ' pap. nach 3 viell. paragraphus, so dass dreizeilige strophe anzunehmen wäre 4 κ[α]κοπατρίδαν pap. zum accent vgl. pro 8, 14 εὐπατρίδης vgl. H. κακόπατρις Alc. frg. 37 pap. 1234 frg. 6, 12 4f zu μή . . . εἴσεται nach φυλ. vgl. H. Arist. Eccles. 486 ff Aesch. Pers. 116 ff Xenoph. Cyrop. 4, 1, 18 s. Kühner-Gerth II 2, 394 5 εἴσεται φάνεραι pap. Herod. 1, 92 (Κροῖσος) ἔς τε Δελφούς καὶ ἔς τοῦ Ἀμφιάρεω ἀνέθ' ἤκε οἰκ' ἰά τε ἔοντα καὶ τῶν πατριῶν χρημάτων ἀπαρχῆν 31 pap. 1360 frg. 2 metrum erkannt von Hunt 2 πλάτω pap. 3 κεφάλας μάτει pap. Sappho frg. 54, 3 μάτειςαι 4f ergänzt nach dem scholion, schwerlich [σίγατε νεκρῶν ὥστε μύσται] zu ἀντιβ. cum dativo vgl. Aesch. Prom. 237 (absol. Herod. 6, 73) 6f [ἀλλ' ὦ πολῖται, νῦν ἔτι τ]ὸ ξύλον ἄς ἄμμι τ. κ. πρ. μ. versucht H., doch πολιάταν Alc. pap. 1233 frg. 8, 6 frg. 22, 3, und ἄς (pap. 1234 frg. 2, 1, 8 nach conjectur, Sappho frg. 25) ἔτι scheint unzertrennlich oder πολῖται (so Sappho), θᾶς ἔτι (nach pap. 1234 a. a. o. die überl.) 6 zum schol. vgl. Hom. Φ 381 Ἥφαιστος δὲ κατέσβεσε θεσπιδᾶες πῦρ, wodurch κατάσβητε für den vers gesichert

32

μα[. . .
 ὄννο[. . .
 καὶ τ[. . .
 ἀνδ[. . .
 δαιμ[. . .
 αὐτω[. . .
 ὡς το[. . .

5

33 οἶδ' ἔμ' ἄν χέραδος, μὴ βεβιάως ἐργάσιμον λίθον,
 κίνεις, καὶ κεν ἴσως τὰν κεφάλαν ἀργαλέαν ἔχοι

34 στενώθ[εις] Ξάνθω ῥ[όος] εἰς θάλασσαν ἴκανε

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Α'

Plot. Sacerd. gramm. VI 546, 8 *genus est illud asynartetum, quo usa est Sappho per totum librum suum primum* vgl. Schol. metr. Pind. Pyth. s. 6, 1 Dr.

1 [Πότνιαι] Νηρηΐδες, ἀβλάβη[ν μοι]
 [τὸν κασί]γνητον δ[ό]τε τίδ' ἴκεσθα[ι],
 [κῶσσα ὦ] θύμω κε θέλη γένεσθαι,
 [πάντα τε]λέσθην.

32 pap. 1360 frg. 4 kol. 2, 2—8 2 vgl. ὀνώρινε pap. 1234 frg. 2, 2, 8 7 war schlussvers des gedichtes

33 J. Nicole, Les scolies genevoises de l'Iliade, Genève 1891, I p. 203, 15 (zu χέραδος Hom. Φ 319) H. Diels SBBA 1891, 576 ἔστι δὲ ἡ λέξις παρὰ Ἀλκαίωι (nach Apollodoros) 'ich weiss, dass ich sand aufwirble, wenn ich nicht auf dem pflaster bleibe; und einen schweren kopf wird vermutlich haben, (wer sich betrinkt)' erklärt Diels unter hinweis auf Alc. frg. 50

34 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri II 221 (Schol. Hom. Il. 21 kol. 11, 6ff Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Götting. Gel. Anz. 1900, 41 Schol. zu v. 219f "οὐδέ τί πη δύναμαι προχέειν ῥόον εἰς ἄλλα θίαν στενώμενος νεκέσσει" στενοχωροῦμ[ενο]ς. παρὰ [τ]αῦτ[α] Ἀλκαίος· στένω μ[άν] G—H: verb. Wil. ('kaum στενώμενος') es pap. zum metrum vgl. frg. 15 B.⁴

1 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri I s. 10 nro 7 saec. III (ergänzungen von Fr. Blass) Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Götting. Gel. Anzeigen 1898 s. 673 f 697 H. Diels Sitzungsber. d. Preuss. Akad.

- 5 [ύσσα δὲ πρ]όσθ' ἄμβροτε, πάντα λύσα[ι],
 [ὡς φίλοισι]ι Φοῖσι χάραν γένεσθαι
 [κῶνίαν ἔ]χθροισι· γένοιτο δ' ἄμμι
 [μήποτα μ]ήδεις.
 [τὰν κασιγ]νήταν δὲ θέλοι πόησθα[ι]
 10 [ἔμμορον] τίμας, [ὄν]ίαν δὲ λύγραν
 [ἐκλάθουτ',] ὅτοισι [πάρ]οιθ' ἀχεύων
 [κᾶμον ἐδά]μνα
 [κῆρ, ὀνειδισ]μ' εἰσαίτων, τό κ' ἐγ χρῶ
 [κέρρον ἤλ]λ' ἐπ' ἀγ[λατ]αι πολίταν,
 15 [καὶ βρόχ]υ ζ[α]λεῖπ[όν] ὀνῆκε δ' αὐτ' οὐ
 [μὰν διὰ μά]κρω.
 [ἀλλ' ἄκουσ?]ον, αἴ κ[ε, θέα, μέλεσ?]σι
 [σοὶ φρέν' ἴαινο?]ν, σὺ [δὲ] λύγ[ρ' ἐ]ρέ[μ]να
 [νόκτι πάντα κατ]θεμ[έν]α κάκαν [παρ']
 20 [ἄμμιν ἀλάλ]κο[ι]ς

d. Wiss. 1898 s. 497 Fr. Blass Neue Jahrb. f. Philologie u. Pädagogik 1899 s. 47 f s. 80 H. Jurenka Wiener Studien 1899 s. 1 f 1900 s. 25 f Fraccaroli Bollettino di Filologia classica V s. 83 f J. Sitzler Neue Philol. Rundschau 1907 s. 553 f Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁶ (1909) s. 21. 190 die wahrscheinliche historische grundlage ist die heimkehr des in der fremde in die netze der berühmten hetäre Doricha-Rhodopis aus Naukratis geratenen bruders der Sappho, Charaxos. vgl. Sappho frg. 138 (Herod. 2, 135 Strab. 17, 808 Athen. 13, 596 Suid. s. v. Αἴσωπος, Ἰάδμων, Ῥοδώπιδος ἀνάθημα (Phot. ebda.) Ov. epist. Sapph. 15, 63 ff 117) und unten nro 4 1 πότνια Diels: ὦ φίλοι Blass: χρύσαι Jurenka: λίσσομαι Sitzler 1 f μοι τὸν Diels: ἔμον Blass 2 zu lesb. τὸιδ' (vgl. frg. 1, 5 und unten nro 25, 2) sowie πῆλοι μέσοι ἄλλοι s. G. Meyer 202 Meister 1, 194 Thumb s. 133. 266 3 vgl. Sappho frg. 1, 17 f 26 f 4 πάντα Jurenka: ταῦτα Blass zu den lesbischen infinitiven auf -ην vgl. Meister 1, 190 G. Meyer 667 f 5 = ἤμβροτε wie nro 4, 5 s. Soph. Phil. 1224 Arist. Ran. 691 6 ὡς Blass: καὶ Diels Wilamowitz zum \mathcal{F} im lesb. s. Meister 1, 103 ff Thumb s. 258 7 πημόναν δ' Jurenka: κῶδόναν Sitzler 8 δὴ ποτα Jurenka 9 τὰν Wil.: ἴαν Blass 10 ἔμμορον Wil. Jur. (nach Hom. \mathcal{F} 480): κῶλίγας Blass 10 ff vgl. frg. 1, 3 f ὀνίαν . . . λύγραν gen. plur. wie 14 πολίταν 11 λᾶστιν ἠδ' Jurenka: 'aufrichten' übersetzt Crusius ὅτοισι commune = αἴτσισι? | πάροιθεν und ἀχεύων homerisch 12 κᾶμον Jurenka: θῶμον Sitzler 13 κέαρ Jurenka [οὐδὲν εἰς ἔμ'] Crusius: κέρτομον φθέγμ' Sitzler | zu ἐγ χρῶ vgl. Soph. Ai. 786 14 = κείρον εἴλε (ἔλλειν = εἴλειν = κατέχειν Hesych.): κέρρε πόλλ' Jurenka 1 ff vielleicht anspielung auf die liebe im rückfall, von der nro 4 handelt 15 τὸτθα μὲν Sitzler δηῦτε frg. 1, 15 16 μὰν Jurenka: κεν Blass 19 f κάκαν ἐχ|θραν ἀπόδουθι oder διάλυσαι Jurenka

- 2 [-υ-σ- δοκίμοις χάριν μοι?]
 [οὐκ ἀπυ]δῶσῃν.
 [συμφ]ύτων μέντ' ἐπ[ατόνοις λύραισι]
 [καὶ κ]άλων κάσλων ἐ[πέων ἀπέλλης?]
 [τοῖς φί]λοις, λύπης τέ μ[ε-υ-υ-]
 [εἰς ἔ]μ' ὄνειδος. 5
 [-υ] οἰδήσαις ἐπὶ τ' [-υ-υ-]
 [-υ]αν ἄσαιο· τὸ γὰρ [νόημμα]
 [τῶ]μον οὐκ οὕτω μ[αλάκως πρὸς ὄργαν?]
 [σάν] διάκηται.
 ...] μηδ[ε] [...]

- 3 [-υ-σ-υ-υ-] ε θῦμον
 [-υ-σ-υ-υ-]μι πάμπαν
 [-υ-σ-υ-υ-]δύναμαι
 [-υ-υ-σ-]
 [-υ-σ-υ-υ-]ας κεν ἦ μοι 5
 [-υ-σ-υ-υ-]ς ἀντιλάμπην
 [-υ-σ-υ-υ-κά?]λον πρόσωτον
 [-υ-υ-σ-]
 [-υ-σ-υ-υ-]γχοῦσθεις
 [-υ-σ-υ-υ-ἔται?]ρος 10

2 kleines auf beiden seiten beschriebenes pergamentstück etwa des 7. jh. n. Chr. im kgl. museum zu Berlin (P. 5006) Bergk PLG⁴ frg. adesp. 56^A zuletzt hrsg. v. Schubart in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 10 ff (vgl. C. im Litter. Centralblatt 1907, 41, 1309f) J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 104f 1 erg. von Bergk 2 erg. von Buecheler [κλ]ύτων Blass ἐπ[εργόγης] Bergk 3. 4 erg. Blass, Buech., aber κάσλων· cod. 4 κάπορίπτῃς Blass 6 ὠ: κεν Blass: ἦ κεν Bergk: [θῦμον] οὐ Buech. 6f τᾶ[ι] τε λώβαι | καρδίαν Blass: τ' α[ι]γ' ἀμέλγων | Σκυρίαν nach Alc. frg. 110 B. Bergk 7f erg. Blass, Buech. (vgl. frg. 14) 8f erg. von Buech. (vgl. frg. 14): μ[αλακάφρον ἔχθρως | τοῖς] διάκηται Bergk

3 das allen ergänzungsversuchen trotzende gedichtchen in der sapphischen strophe steht auf demselben pergamentsetzen wie nro 2 Bergk a. a. o. 56^B hrsg. zuletzt von Schubart a. a. o. z. t. erg. von Bergk und Blass 3 δύναμαι con. ? Bergk 9 [ἔ]γχοῦσθεις Blass: [συ]γχοῦσθεις Bergk 10 erg. Bergk

4 vers 1—8 sind bis auf einige trümmerhafte worte: 2 μάκαι[ρα]
3 ὕπλον (? , doch s. frg. 1 kol. 1, 20), 5 [ἄμ]βροτε verloren

[Κύ]πρι, κα[ί σ]ε πι[κροτέρ]αν ἔπειρ[ε.]
[οἴ] δὲ καυχάσαγτο τόδ' ἐννέ[ποντες,]
[Δω]ρίχα τὸ δεύ[τερον] ὡς πόθη[ινον]
[εἰς] ἔρον ἦλθε

5 [Ο]ἴ μὲν ἱππήων στρότον οἴ δὲ πῆσδων
οἴ δὲ νάων φαῖς' ἐπ[ί] γὰν μέλαι[ν]αν
[ἔ]μμεναι κάλλιστον, ἔγω δὲ κῆν' ὄτ-
τω τις ἔραται.

5 [πά]γχυ δ' εὔμαρες σύνετον πόησαι
[π]άντι τ[ο]ῦτ'· ἄ γὰρ πόλυ περσκόπει[σ]α
[κά]λ[λος] [ἀνθ]ρώπων Ἐλένα [τὸ]ν ἄνδρα
[κρί]νεν ἄρ[ιστον],
[ὅς τὸ πᾶν] σέβας Τροῖα[ς ὄ]λεσσ[εν,]
[οὐδὲ π]αῖδος οὐδὲ φ[ί]λων το[κ]ήων
[οὐδεν] ἐμνάσθ[η], ἀ[λλὰ] παρά[γα]γ' αὐταν
[Κύπρις ἔραι]σαν.
[— ὕ]πλον γὰρ [— — —]

4—17 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 20 nro 1231 saec. II Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 225 ff Hugo Jurenka a. a. o. s. 201 ff

4 pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 1—12 taf. 2 vgl. Wil. s. 226 auch dieses gedicht handelte wie nro 1 von der hetäre Doricha und Charaxos, den es nach der ersten trennung ein zweites mal gepackt hat 5 ἄμβροτε = ἡμβροτε wie nro 1, 5 9 Sappho frg. 5, 1 ἔλθε, Κύπρι, πικροτέραν als bei der ersten liebschaft mit Charaxos 10 ff vgl. nro 1, 14 ff nebst anm.

5 pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 13—34 kol. 2, 1 taf. 2 Wil. s. 226 f Jurenka s. 203 ff 1 f Aesch. Pers. 719 K. ναυτικός στρατός κακῶθεις πεζὸν ὄλεσε στρατόν vgl. Agam. 612 Suppl. 730 2 zu γ. μ. vgl. Sappho frg. 1, 10 pap. 1231 frg. 9. 6 Alc. pap. 1233 frg. 1, 2, 17: γὰς oder γαῖ μελαίναν (d. i. νάων) verm. Hunt, wie Alc. pap. 1233 frg. 4, 12 νᾶι μελαίνοι: beides homerisch 3 f ἔγω—ἔραται zitiert Apollon. Dysc. de synt. 172, 291 b p. 419 (= Sappho frg. 13) 5 Theogn. 1078 οὐ ξυνετά θνητοῖς πείρατ' ἀμηχανίης 6 ff die freier der Helena Hesiod. Κατάλ.
λ

94 ff Apollod. 3, 10, 8 Hyg. fab. 81 7]οσ pap. 10 f Hom. O 662 f ἐπὶ δὲ μνήσασθε ἕκαστος παίδων ἠδ' ἀλόχων καὶ κτήσιος ἠδὲ τοκῆων 11 ἐμνάσθ' pap.: verb. Wil. wegen notwendiger synaloephe (s. Sappho und Simonides s. 88 f)

[—υ—] κούφως τ[υυ—ν]οήση.
 [τῆ]λε νῦν Ἄνακτορί[ας ὀ]ν[ε]μνά-
 [σθ]ῆ(ν) ἀπεισίας,

15

[τᾶ]ς (κ)ε βολλοίμαν ἔρατόν τε βᾶμα
 καμάρυ(γ)μα λάμπρον ἴδην προσώπω
 ἦ τὰ Λύδων ἄρματα κὰν ὄπλοισι
 [ἰππομ]άχεντας.

20

[εὔ μὲν ἴδ]μεν οὐ δύνατον γένεσθαι
 [τοῦτ'] ἀν' ἀνθρώπ[οις, π]εδέχην δ' ἄρασθαι

6 Πλάσιον δὴ μ[οί ποτ' ὄναρ παρέστα.]
 πότνι' Ἡ|ρα, σὰ χ[αρίεσσα μόρφα,]
 τὰν ἀράτ[αν Ἄτρ]εῖδαι θέσαν κλει-
 τοι βασίλ[ηες·

ἐκτελέσ[σαντες [γὰρ Ἄρεος ἔργον]
 πρῶτα μ[ὲν π[αρ' ὠκυρώ Σκαμάνδρω]

5

15 Maxim. Tyr. (am. Socr.) 24, 8 ὁ, τι γὰρ ἐκείνῳι Ἄλκιβιάδης, . . . τοῦτο τῆι Λεσβίαι Γόρινα καὶ Ἀτθίς καὶ Ἄνακτορία. Suid. s. v. Σ. Ἀναγόρα Μιλησία, wo schon wegen des alten namens von Milet Ἄνακτορία (Steph. Byz. s. v. Μίλητος, Schol. Apoll. Rhod. 1, 187) derselbe mädchenname zu lesen ist μναι am rande: vgl. nro 23, 8 μέμναισθ' 23, 10 ὁμ(μ)ναῖσαι Alc. pap. 1234 frg. 6, 7 μέμναιμ' 17 [τᾶ]στε pap.: verb. H. ἐρατον pap. s. Apollon. Dysc. zu v. 3f: oder nach ἀρατόν? (H.) vgl. frg. 1 kol. 2, 4 Jur. vgl. Anthol. Palat. 9, 189 Λεσβίδες ἀβρὰ ποδῶν βήμαθ' ἐλισσόμεναι 18 καμάρυλμα pap.: Phot. φόρημα, εἰδυλον, κίνησι, λαμπηδόνα· οἱ δὲ αἰδυγμα, ὃ ἐστι σκίασμα, ἢ ὁμοίωμα, ἢ κίνημα. Hymn. Merc. 45 ἀπ' ὀφθαλμῶν ἀμαρυγαί 19 Pind. frg. 206 παρὰ Λύδιον ἄρμα πεζὸς οἰχνέων (Jur.) 19f vgl. Sappho frg. 85 20 Mimnerm. frg. 14, 3 Λυδῶν ἰππομάχων. . . φάλαγγας, Homer K 431 Φρόγες ἰππομάχοι ἰππομαχεῖν Xen. Cyr. 6, 4, 18 [πεσομ]άχεντας Rackham, dem Hunt (Classical Review 28, 1914 s. 127) bestimmt 21 anf. s. nro 8, 6]υ γὰρ ὄμνεν

6 pap. 1231 frg. 1 kol. 2, 2—21 (vers 1—10 bis zur hasta, 11—20) + Papiiri graeci e latini II 123 s. 21f (vers 1—10) Wil. s. 228, der A. P. 9, 189 (ἴδθετε πρὸς τίμειος γλαυκώπιδος ἀγλαὸν Ἥρης, Λεσβίδες. . . ἴδθα κἀλὸν στήσασθε θετῆι χροόν, ἄμμι δ' ἠπάρξει Σαρπῶ χρυσεῖην χερσὶν ἔχουσα λάρην) vergleicht Jurenka s. 207 ff 1 κατ' ὄναρ Wil. H.: doch frg. 87 ὄναρ, das auch Photios p. 149, 25 im gegensatz zum barbarischen κατ' ὄναρ fordert: τόδ' Jur. 2 πότνια Ἥρη Homer Ἥρα s. Hoffmann Gr. Dial. 2, 219 3 ἐράταν überschr. Pap. grec. e lat. 3f ergänzt Jur.: [ἴδον πρῶ]- Wil. κλ. β. Hom. ζ 54 5 ἐκτελεῖν ἔργον und ἔργον Ἄρης Homer 6f bei Hom. γ 130 ff berühren Nestor, Diomedes und Menelaos Lesbos, nicht Agamemnon

τούδ' ἀπο|ρμάθε[ντες ἐς Ἔργος ἔλθην]
οὐκ ἐδύν|αντο,

πρὶν σέ | καὶ Δί' ἀντ[όμενοι κάλεσσαν]
10 καὶ Θυών|ας ἱμ[ερόεντα παῖδα.]
νῦν δὲ κ[αὶ βέξοισι θῆη πόλιται]
κατ τὸ πά[λαιον]

ἄγνα καὶ κά[λον κατάγοισι πέπλον]
[π]άρθ[ενοι σ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
15 [ἀ]μφὶ σ[_ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
[_ _ _ _ _ σ]

[_ _ _ σ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
[. .]αγίλ[σ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
20 ἔμμεν[αι σ _ _ _ _ _ _ _ Ἡ-]
ρα πι[σ _ _ _ _]

7 Ἄν κ' ἐδ[εξάμαν σ _ _ _ _ _ _ _ _]
(ἐν)νέπηγν [σ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
γλώσσά μ[οι σ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
μυθολόγ[ησαι.]

5 κἄνδρι [_ _ _ _ _ _ _ _ _ _]
μέσδον [_ _ _ _ _ _ _ _ _ _]

8 [_ _ _ σ _ _ _ _ _] μενοισα
[_ _ _ σ _ _ _] θ' ἐν θύοισι[ν]

7 Hom. γ 169 (Μενέλαος) ἐν Λέσβωι δ' ἔκικεν δολιχὸν πλόον ὀρμαίνοντας ὄδον περαίνην nach Arist. Ran. 401 Jur. Edmonds: das ziel Ἔργος nach Hom. γ 180 H 9 διᾶντ Papiiri grec. e lat. κάλεσσαν Wil. oder μάλαξαν: μέγιστον H. 10 ἱμερόεις epitheton des Dionysos bei Nonn. 47, 445. 48, 521 am rande ein χ Papiiri grec. e lat. 12 κἄτ pap. 13 ff καὶ κά[λαι σε βόαισι φώναι] | π., [σὺν ταῖσι δὲ καὶ γύναικες] | ἀ. σ[ὸν βῶμον πόκιναι στάθεισαι] Jur. z. t. in anlehnung an frg. 53 20 schluss des liedes, wie 1 sicher der anfang

7 pap. 1231 frg. 1 kol. 2, 22—27 Wil. s. 228 'anfang eines hochzeitsliedes' 1 vgl. Sappho b. Julian. epist. 60 s. 578 (v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 50f) ἀν δ' ἔφλυξας 2 ἠνέπηγν pap.: verb. Wil. s. 244 4 oder μυθολόγ[ευσαι]. Hom. μ 452 f ἐχθρὸν δὲ μοί ἐστιν, αἷτις ἀριζήλως εἰρημμένα μυθολογεύειν 5 κἄνδρι pap.

8 pap. 1231 frg. 2

[- υ - σ - υ] ἔχοισαν ἐσλ[υ]

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ υ] εἰ δὲ βαισα[.] 5

[- υ - σ - υ υ] οὔ γὰρ ἴδμεν

[- υ - σ - υ υ -] ἰν ἔργων

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ υ -] δ' ὑπίσσω 10

[- υ - σ - υ υ κ] ἀπικύδ[υ]

[- υ - σ - υ υ -] τόδ' εἶπη[.]

[- υ υ - σ]

9

[- υ - σ -] ἐπι[.] ἔσμα[- υ]

[- υ - σ -] εἰ γάνος δὲ καὶ [υ]

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - υ] τύχαι σὺν ἔσλαι

[- υ - σ - υ υ] ος κρέτησαι 5

[- υ - σ - υ υ γ] ἄς μελαίνας

[- υ υ - σ]

[- υ - σ οὐκ ἐθ] ἔλοισι ναῦται

[- υ - σ - μ] εγάλαις ἀήται[ς]

[- υ - σ - ἄλ] α κάπι χέρσω 10

[- υ υ - σ]

[- υ - σ - ἄ] μοθεν πλέοιμ[ι]

[- υ - σ -] δὲ τὰ φόρτι' εἶκ[υ]

[- υ - σ - υ] γ ἄτιμ' ἐπεικη[.]

[- υ υ - σ] 15

[- υ - σ - υ] βέοντι πόλλ[. . .]

[- υ - σ - υ υ] αὶ δέκε[σθαι]

es endeten sodann v. 18 auf]ει, v. 20 auf]ιν ἔργα (vgl. frg. 2, 8]ιν ἔργων), v. 21 auf]χέρσω[, v. 22 auf]γα

7 oder [ε]ὐ vgl. frg. 1 kol. 1, 22 [εὐ] μὲν ἴδμεν 8 pap. 1231 frg. 9, 20

ιν ἔργα vgl. H. 12 ταδ pap. εἶπην oder εἶπης oder εἶπη

9 pap. 1231 frg. 9 1 wol ἐπιθεσμα[ἢ Alk. frg. 82 ἐπιτρέτει 6 vgl. zu pap. 1231 frg. 1 kol. 1, 14 γαῖα μέλαινα Homer 8f Homer O 626 ἀνέμοιο δὲ δεινὸς ἀήτη ἰστίωι ἐμβρέμεται, τρομέουσι δὲ το φρένα ναῦται δειλιότες 12 ἀμόθεν Homer α 10 14 γατιμ' ἐπείκη pap.

10

[-υυ-υ-υ]
 [-υ-υ-υ-υ]λ' ἐπάβολ' ἦσ[υ-]
 [-υ-υ-υ-υ]ν δόλοφον [υ-]εἰ
 [-υ-υ-υ-υ] τρομέροις π[υ-]λλα
 5 [-υυ-υ-υ]
 [-υ-υ-υ-υ] χρῶα γῆρας ἤδη
 [-υ-υ-υ-υυ]ν ἀμφιβάσκει·
 [-υ-υ-υ-υ]ς πέταται διώκων
 [-υυ-υ-υ-υ]
 10 [-υ-υ-υ-υυ] τὰς ἀγαάας
 [-υ-υ-υ-υυ]μα· λάβοισα
 [-υ-υ-υ-υυ] ἄεισον ἄμμι
 [τὰν ἰόκολπον]
 [-υ-υ-υ-υυ]ρων μάλιστα
 15 [-υ-υ-υ-υυ]ας π[λ]άναται

11

[-υ-υ]βλα[υ-υυ-υ-υ-υ-υ]
 [-υ-υ] ἔργον· [ἀλ]λά τε[-υ-υ-υ]
 [-υ-υ-υ]ν ῥέθος δοκι[μ-υ-υ-υ]
 [-υυ-υ]ησθαι
 5 [-υ-υ]γαυάδην χ[υυ-υ-υ-υ-υ]
 [-υ-υ]ε μή· χειμῶ[υυυ-υ-υ-υ]
 [-υ-υ]τοισαν ἄλγεα [-υ-υ-υ]
 [-υυ-υ-υ]δε

SCHOL. 10: 6f α[. . .] | κ(αι)[. . .]

10 pap. 1231 frg. 10 Wil. s. 228 'es war der körperliche verfall einer alten frau recht drastisch geschildert' 2 oder [χα]λέπα βόλησ[ε] (= ἀβόλησε) Wil. ἐπήβολος Hom. vgl. Pind. Paean VI 182 [ε]πᾶβολ[3 δ. unbekannt: Hesych. δολφός· μήτρα vgl. H. Wil. 4 τρ. μέλει: oder γυίοις 7 ἀ. neu, aber schon Hom. Z 355 ἐπει σὲ . . . πόνος φρένας ἀμφιβέβηκεν 8 'Eros oder Himeros fliegt vom alter fort zur jugend' Wil. 12 beispielsw. erg. von Wil. nach Apollon. Dysc. de pronom. 124b p. 97 (Alc. frg. 63, wo schon Bergk bemerkte 'nisi forte . . . Sapphus')

11 pap. 1231 frg. 12 3 Theocr. 29, 16 καὶ μὲν σευ τὸ καλὸν τις ἰδῶν ῥέθος αἰνέσαι 5 v. neu, nicht gedeutet 6 [αἰ δ]ε Wil.

12

...]ανάγ[...]

[-δ]ἐ μνάσεσθ' ἄ[σσα υ υ υ υ]

[- υ ἄ]μμες ἐν νεό[τατι υ υ]

[- ἐ]πόημμεν

[- υ μ]ἐν γὰρ καὶ κά[λα υ υ υ υ]

[εἴχο]μεν· πολὶ[υ υ υ υ υ]

[- χ]ο[ρ]εῖαις δ[υ υ υ υ υ]

5

13

[- υ υ υ υ υ]ἔρωτος ἦδη

[- υ υ υ υ υ]

[- υ ὦς γὰρ ἄν]τιον εἰσίδω σ[ε]

[- υ υ υ υ υ]Ἐ]ρμιόνα τεαύ[ταν]

[οὔδαμα,] ξάνθαι δ' Ἐλέναι σ' εἶσ[κ]ην

[οὔδεν ἄει]κς,

[αἰ θε]μικς θνάταις· τόδε δ' ἴσ[θι] τᾶι σαῖ

[- υ υ υ] παῖσαν κέ με τᾶν μερίμναν

[- υ υ υ] λαισ' ἀντιδ[υ υ υ υ]θοικς δὲ

[- υ υ υ υ υ]

[- υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ]τας ὄχθοικς

[- υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ]ταιν

[- υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ υ]παν]νοχίσ[δ]ην

10

SCHOL. 13: 10 ε[. . .]αση

12 pap. 1231 frg. 13 2ff vgl. pro 22, 10 f [οὐ δὲ] λ[ά]θσαι ὄσ[σα μάλθακα] καὶ κάλ' ἐπάσχομεν 4 ἐπόημμεν wie Sappho frg. 14 und pro 21, 3 νόημα, pro 22, 17 πεποημμέναις, Sappho frg. 1, 16 κάλημμι, frg. 79, 1 φίλημμι 5 [πόλλα μ] ἐν Wil. 6 oder [πάσχο]μεν πόλ[λαις δὲ θεῶν ἐόρταις | καὶ] beispielew. Wil.

13 pap. 1231 frg. 14 Wil. s. 227 f Jur. s. 210 ff 3 oder εἰσ-ιδωσ[ι] 4 [οὐ σ' εἶσκω τᾶι] Jur. nach frg. 104 (wo 2 mal ἐκάσθω) τεαύ[ταν] wie pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 5 1234 frg. 2 kol. 2, 10 Sappho bei Hephaest. s. 45, 22 (Fragm. lyr. adesp. 51) 4 f auf denselben vergleich bei Ovid (ars 2, 699) macht Wil. aufmerksam 6 Hom. υ 366 οὔδεν ἄεικς 7 τᾶι σαῖ pap. 8 παῖσαν pap. wie pap. Halens. pro 21, 2 der richtige accent auch überl. Alc. frg. 43 κολίχναν ἄπο Τηίαν bei Athen. 11, 481 A Sappho frg. 1, 25 f χαλέπαν δὲ λῶσον ἐκ μερίμναν 9 entweder subst. (wie [λί]θοικς) oder verb (wie [μά]θοικς, [πά]θοικς, [πί]θοικς) 12 τᾶιν pap.

14 [- υ - σ -] κέλομαι σ[υ - σ]
 [Γογ]γύλα, [πέφα]νθι λάβοισα μα[υ]
 [γλα]κτίναγ· σέ δηῦτε Πόθος τ[υ - υ]
 ἀμφιπτόταται

5 τὰν κάλαν· ἃ γὰρ κατάγωγις αὐτὰ
 ἐπτόαισ' ἴδοισαν· ἔγω δὲ χαίρω·
 καὶ γὰρ αὐτὰ δὴ τ[όδ]ε μέμφ[εται σοι]

[K]υπρογέν[ηα]

[τ]ᾶς ἄραμα[ι - υ - υ - υ - υ]
 10 τοῦτο τῶ[σ - υ - υ - υ - υ]
 [β]όλλομα[ι σ - υ - υ - υ - υ]

15 [- υ - σ -]θαμέω[ν υ - σ]
 [- υ - σ - υ - υ]δ'τινα[ς γὰρ]
 [εὔ]θέω, κῆνοι με μά[λι]στα πά[ντων]
 [δηῦτε σίνοντα]ι
 5 [- υ - σ -] ἄλεμάτ[ων υ - υ]
 [- υ - σ - υ]· γόνω μ[υ - υ]
 [- υ - σ - υ]ομ' οὐ πρ[υ - υ]
 [- υ - υ -]αι
 [- υ - σ -]σέ· θέλω [υ - υ]
 10 [- υ - σ -] τοῦ[το πάθη]ν[υ - υ]
 [- υ - σ -]λαν· ἔγω δ' ἔμ' [αὔται]

14 pap. 1231 frg. 15 Wil. s. 227 Jur. s. 212 ff 1 σ[ε κέδνα] Jur.
 2 Γ. war bekannt aus pro 24, 4 πεφ. Wil. s. 242, da πρόβαθι
 oder φάνηθι durch νθι ausgeschlossen sind 3 γλ. Wil. nach γλακτο-
 φάγος Hom. N 6, γλακτοφόρος, γλακτόχροος Oxyrh. pap. 267, 7 γαλά-
 κτινος χιτών (Jur.) 3f Quint. Smyrn. 5, 71 Κύπριδα Ἰμερος ἀμφιπ.
 Hor. carm. 1, 2, 33f *Erycina ridens quam Iocus circumvolat et Cupido*
 5 Hesych. καταγωγίς ἱμάτιον ποιὸν περὶ πῆχυν. vgl. Pollux 7, 49
 oder αὐτὰν 6 hiernach zu verbessern Sappho frg. 2, 6 ἐπτόασεν, 10
 ὑπαδεδρόμακεν und frg. 98 ἐξεπτόασαν 7 δὴ pap. 8 K. Sappho frag. 87
 Alc. frg. 60

15 pap. 1231 frg. 16 2ff zitiert Etymol. magn. 449, 34 vgl.
 Choerobosc. 259 (= Sappho frg. 12) 5 Alk. pap. 1234 frg. 2 kol. 1, 4
 ἀλεμ[άτων], ἠλέματος der Alexandriner 11f Sappho frg. 15 = Apollon.
 Dysc. de pron. 103^a p. 80 (über ἐ ἀρτήν u. ä.) καὶ παρὰ τοῖς Αἰολι-

[τοῦτο συ]νόϊδα

...]στοισ[...]

...]εναμ[...]

...]ε[...]

16

[-υ] και γάρ [-υυ-υ-υ]

[-τ]ιγες μεμ[-υυ-υ-υ]

[-]ζάλεξαι· κ[-υυ-υ-υ]

[ἄ]δρα χαρισσα[.]

[σ]τείχομεν γάρ [-υυ-υ-υ]

[-]ι· σὺ τοῦτ'· ἀλλ' [-υυ-υ-υ]

[πα]ρ[θ]ένοις ἄπ[-υυ-υ-υ]

[-]εν ἔχοιεν

5

17

νόκτι[υυ-υ]

πάρθενοι δ[ε -υυ-υ-υ]

παννοχίσδομ[εν υυ-υ-υ]

σάν ἀεῖδοι[σαι φιλότατα και νόμ]-

φας ἰοκόλπω.

ἀλλ' ἐγέρθη[τ' -υυ-υ-υ]

στείχε σοις [υ-υυ-υ-υ]

ἥπερ ὕσσον α[υυ-υ-υ]

ὑπνον [γ]δωμε[ν]

5

μελῶν ᾶ.

χ η η η δ δ

κοῖς δὲ ὡς ἐν παραθέσει ἀνεγνώσθη· ἐμ' αὐται τοῦτ' ἔγων συνόϊδα
vgl. Alc. frg. 72 12]οῖδα pap.

16 pap. 1231 frg. 50

17 pap. 1231 frg. 56 Wil. s. 228f 6 H. vgl. Theocr. id. 18,
54f εἶθετ' ἐς ἀλλήλων στέρνον φιλότατα πνέοντες και πόθον, ἐγρέσθαι
δὲ πρὸς αὐτὴν μήπιλάθησθε oder ἐγέρθη[ις] 7 nämlich ἐτάροις, φίλοις
zur subscr. und verszahl des 1. buches der Sappho '1320' vgl. Wil.
s. 226

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Β'

Hephaest. 7, 7 p. 23 τῶν δὲ ἀκαταλήκτων τὸ μὲν πεντάμετρον (δακτυλικόν) τεσσαρεσκαίδεκάσύλλαβον, ὡς τὸ δεύτερον ὄλον Σαπφoῦς γέγραπται

18 ἦλθες, κάλ' ἐπόησας, ἔγω δέ σ' ἔμαόμαν.
 ἂν δ' ἔφλυξας ἔμαν φρένα καιομένην πόθωι.
 * * *
 χαιρε πόλλα (Γόρινν') ἰσάριθμά τε τῶι χρόνωι.

19 [- υ - υ υ - υ υ - υ υ -] λε γάρ
 [- υ - υ υ - υ υ - υ υ -] κάλος
 [- υ - υ υ - υ υ -] ἄκαλα κλόνει
 [- υ - υ υ - υ υ -] κάματος φρένα[[ς]]
 [- υ - υ υ - υ υ -] ε κατισδάνει[ι]
 [- υ - υ υ - υ υ -] ἄλλ' ἄγιτ', ὦ φίλαι,
 [- υ - υ υ - υ υ -], ἄγχι γάρ ἄμερα

20 α Κόπρο[- υ υ - υ υ - υ υ -] αι
 κάρυξ ἦλθ[ε] θ[έων υ υ -] ελε [- υ] θεις

18 Iulian. epist. 60 p. 578 ἦλθες καὶ ἐποίησας (ἦλθες γὰρ δὴ καὶ ἀπὸν οἷς γράφεις) ἐγὼ δέ σε μὰ ὤμαν, ἂν δὲ φύλαξας ἔμαν φρένα καιομένην πόθωι . . . p. 580 χαῖρες δὲ καὶ αὐτὸς ἡμῖν πολλὰ, καθάπερ ἡ καλή Σ. φησι, καὶ οὐκ ἰσάριθμα μόνον τῶι χρόνωι, δν ἀλλήλων ἀπελείφθημεν, ἀλλὰ γὰρ καὶ αἰ χαιρε, καὶ γράφει καὶ μέμνησο ἡμῶν τὰ εἰκότα die verse wurden erkannt und hergestellt nach Bidez' vorgang von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff Textgeschichte der Bukoliker 1906, 179 (zum anfang des 'Αίτης Theokrits), Sappho und Simonides (1913) 50f und Fr. Blass Class. Phil. Chicago I 233

19—20 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri X s. 44 nro 1232 saec. III, taf. I Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorff a. a. o. s. 229f Hugo Jurenka a. a. o. s. 214ff

19 pap. 1232 frg. 1 kol. 1 Wil. s. 229f 6 Alk. pap. 1233 frg. 1 kol. 2, 11. 17 ἄγι 20 βορίαεις. vgl. Wil. s. 243

20 pap. 1232 a frg. 1 kol. 2 b frg. 2 c frg. 1 kol. 3 Wil. s. 229f hält es für ein jüngerer aeolisches hochzeitslied 'hochzeit der Andromache', das unter die gedichte der S. hineingeraten ist Jurenka s. 214ff die anlehnung an den auszug des Priamus und seines gefolges zur auslösung der leiche Hektors (Hom. Ω 265ff) im ganzen und einzelnen ist offenkundig a 2 Jur. nach Hom. Δ 715 'Ἀθήνη ἄγγελος ἦλθε

Ἰδαος τάδε κα[. . .]φ[άνε]ις τάχυσ ἄγγελος·

{

τᾶς τ' ἄλλας Ἀσίας τ[.] δε[.]αν κλέος ἄφθιτον·

Ἐκτωρ καὶ συνέταιρ[ο]ι ἄγοισ' ἐλικώπιδα·

Θήβας ἐξ ἰέρας Πλακίας τ' ἀπ' ἀ[τ]ιν(ν)ᾶω

ἄβραν Ἀνδρομάχαν ἐνὶ ναῦσιν ἐπ' ἄλμυρον

πόντον· πόλλα δ' [ἐλί]γματα χρύσια κάμματα

πορφύρα κ[.]άλα τ' αὐ τ[ρό]γα, ποίκιλ' ἀθύρματα·

ἀργύρια τ' ἀνάριθμα [ποτή]ρ[ια] κἀλέφαις·

ὡς εἶπ'· ὀτραλέως δ' ἀγόρουσε πάτ[τηρ] φίλος·

φάμα δ' ἦλθε κατὰ πτόλιν ἐδρύχ[ορο]ν φίλοις·

αὐτικ' Ἰλιάδαι σατῖναι[ς] ὑπ' εὐτρόχοις

θέουσα [μέσος τε] ἔλε[γε σταθεῖς] Jur. nach Hom. H 416 Ἰδαίος . . .

ἦλθε καὶ ἀγγελίην ἀπέειπεν στὰς ἐν μέσσοισιν 3 Ἰδαος pap.: statt Ἰδαίος wie Sappho frg. 44 Φωκίας Alk. frg. 9, 1 Ἀθανάα ἄνω neben v. 3 weist auf einen am oberen rande nachgetragenen vers herold Idaios lenkt den wagen des Priamos bei dessen fahrt zu Achill (Ω 325). doch s. Hom. Ω 290 εὖχεο σὺ γε . . . κελαινεφέι Κρονίωι Ἰδαίωι, . . . αἶται δ' οἰωνόν, ταχὺν ἄγγελον ο 525 δεξιὸς ὄρνις, κίρκος Ἀπόλλωνος ταχὺς ἄγγελος der herold also ist nicht der τ. ἄ. [Ἰρ]ις (Hom. Ω 143 ff) nicht möglich 4 τὰς τ' pap. τ[ό]δε κακ κλέος beispiele sw. Wil.: τότε μὲν κλ. Jur.: τότε πᾶν κλ.? Hom. I 413 κλ. ἄφθ. 5 συνέταιροι befremdend: s. im übrigen zuerst Herod. 7, 193 (von Iason und seinen gefährten) Hom. A 98 ἐλικώπιδα κούρην 6 vgl. Hom. Z 394 und Schol. A zu Z 396 Ἡρακλῆς . . . κτίσας πόλιν ὑπὸ τὸ Πλάκιον ὄρος τῆς Λυκίας

Πλακίαν Θήβην αὐτὴν ἀπὸ τῆς γυναικὸς ἐκάλεσεν ἰερας pap.: S. behält die homer. form (statt ἰρας) bei, wie 12 φίλοις, δ 1 θεοῖς, ἀ[:]ναω pap. 7f ἄλμ. π. zuerst Hesiod. theog. 964 s. Alc. frg. 26 8ff die sildierung der aussteuer der ἄλοχος πολύδωρος Ἄνδρ. (Hom. Z 394) lehnt sich an die aufzählung der schätze, mit denen Priamos die auslösung seines sohnes erwirken will (Ω 228 ff) 8 Hesych. ἐλίγματα· φέλια (Wil.) Sappho 1, 8 χρύσιον vgl. Alc. frg. 15, 3 χάλκισαι 9 πορφύρα[α] pap.: πορφύρα[α] Wil. H.: πορφύρια[α] (3-silbig) Jur. doch vgl. Sappho frg. 44 ταῦτ[α] pap. Hesych. τρόνα· ἀγάλματα ἢ βάμματα ἄνθινα und Hom. X 430f ἄλλ' ἦ γε ἰσπὸν θφαινε . . . δίπλακα πορφυρέην, ἐν δὲ θρόνα ποι- κιλ' ἔπασσε vgl. Lobel ἀθύρματα Hom. ο 415 Φοίνικες ναυσίκλυτοι . . . ἄνδρες . . . μυρι' ἄγοντες ἀθύρματα νηὶ μελαίνῃ 10 Sappho frg. 67 Athen. 11, 460 b d ἄπερ (ποτήρια) ὀνομάσθη ἀπὸ τῆς πόσεως, ὡς τὸ ἐπιωμα οἱ Ἀττικοί, ἐπεὶ ὕδροποιεῖν καὶ οἰνοποιεῖν λέγουσιν. . . καὶ Σ. δ' ἐν τῷ β' ἔφη· πόλλα δ' ἀνάριθμα ποτήρια καλαίφαις 11 ὄτρ., ἄνορ. und π. φ. Homer 12 Hom. ω 468 πρὸ ἄστεος ἐδρυχόροιο φίλοις halten Wil. und H. für acc. wie Soph. Phil. 141 σὲ δ', ὦ τέκνον, τὸδ' ἐλάττωθαι, Wil. dachte auch an irrthümliche wiederholung aus vers 11: es wurde wol die homerische form beibehalten (s. zu 6) 13 σ. Hymn.

15 ἀγ[ο]ν αἰμιόνοις· ἐπ[ε]βαίνε δὲ παῖς ὄχλος
 γυναικῶν τ' ἅμα παρθενικά[ν] τε τ[αν]ισφύρων·
 χῶρις δ' αὖ Περάμοιο θυγ[α]τρεις [ἐπήϊσαν.]
 ἔππ[οις] δ' ἄνδρες ὑπάγον ὑπ' ἄρ[ματα κάμπυλα]
 π[άντ]ες ἠί[θ]εοι· μεγάληω[σ]τι δ[υ-υ-υ]
 20 δ[-υ] ἀνίοχοι φ[υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]
 π[-υ-ε]ξαγο[ν υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]

b [-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ] Ἴκελοι θεοί[ς]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ] ἄγνον ἀόλ[λεες]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]νον ἐς Ἴλιο[ν]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]τον ἐμίγνυ[το]
 5 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ]ως δ' ἄρα πάρ[θνεοι]
 [-υ-υ-υ-υ-υ-υ-υ]νεδεσ[-υ-υ]

c . . .]φ [.α[. .]ο[. . .]υεθε[. . .]εακ[. .
 [φοίνιξ κα]ῖ κασία λίβανός τ' ὀνεδείχυντο.
 γόναικε[ς] δ' [ἐ]λέλυξαν ὄσαι προγενέστερα[ι,
 πάντες δ' ἄνδρ[ε]ς ἐπήρατον ἴαχον ὄρθιο

Vener. (4) 13 in Verbindung mit ἄρματα 13f Hom. Ω 149f κήρυξ . . .
 δε κα' ἰθύνου ἡμιόνους καὶ ἅμαξαν εὐτροχον. 189 ἅμαξαν εὐτροχον
 ἡμιονεῖην ὀπλίσαι ἡνώγει (Πριάμος). 266 14 αἰμιόνος bezeugt Etym.
 magn. 452, 37 vgl. Alk. pap. 1233 frg. 2 kol. 2, 13 αἰμιθέων s.
 Hoffmann Griech. Dial. 2, 420 Wil. s. 242 vgl. Hom. ἐπιβαίνειν ἴπ-
 πων, δίφρου, ὀχέων 15 παρθενική statt παρθένος Hom. Σ 567 παρ-
 θενικαὶ δὲ καὶ ἠίδεοι λ 38 νόμφαι τ' ἠίδεοί τε πολύτλητοί τε γέ-
 ροντες παρθενικαὶ τ' ἀταλαί τανισφ. Hesiod. theog. 364 Hymn. Cer.
 77 16 oder θυγ[ά]τρεις[ι θάκος ἦν] Wil.: ἀόλλεες Jur. 17 Hom.
 Ω 279 ἴππους δὲ Πριάμωι ὑπαγον ζυγόν vorher 277 ζεῦξαν δ' ἡμιόνους
 κάμπυλα erg. Jur. nach Hom. E 231 18 ηἱ[.]σοι pap.: αἰθεοι H.: wenn
 nicht die homerische form übernommen wurde (s. zu 15) μέγας μεγα-
 λωστί Hom. Π 776 Σ 26 ω 40 b durchwegs homerische wörter
 und wortformen c 2 ergänzt (desgl. Jur.) nach Melanipp. frg. I, 5
 ἱερόδακρον λίβανον εὐώδεις τε φοίνικας κασίαν τε ματεῦσαι, τέρενα Σύρια

σπέρματα ονεδείχυντο pap. d. i. ἀνεδείχυντο, wie Alk. pap. 1233 frg.
 5, 7 μειχν- 1234 frg. 3, 13 [.]εἰχυντες frg. 6, 4 προ[δ]εδίχμενον obj.
 .εα.

viell. τὸ πῦρ (H.) 3]λελυσθ[.]ν pap.: neu, nach ἐλελεῦ und ὀλολύζειν
 προγενέστερος Hom. 4f den paeanen entnommene ausdrücke: Hom.
 Hymn. Cer. 20 ὄρθια φωνῆι ἴαχον Theogn. 779 παιάνων . . . ἱαχῆισι
 Eur. Alc. 570 Πόθιος εὐλόρας Ἀπόλλων vgl. Aristoph. Thesm. 969
 zum παιάν γαμήλιος (Aristoph. Thesm. 1034) s. Jur. s. 219 f

πά(ω)ν' ὄγκαλέοντες Ἑκάβολον εὐλύραν,
 ὄμνην δ' Ἑκτορα κἀνδρομάχαν θεοῖκελο[ις]
 Σαφ[ο]ῦς
 μέλη

21

...] τόχοισα
 ...] θέλων τὰ παίσαν
 ...] εσον νόημμα
 ...] έτων κάλλη(μ)μι
 ...] πεδὰ θυμον αἶψα
 ...] σα τόχην θελήση[ι]
 ...] εμοι μάχεσθα[ι]
 ...] λιδάναι πίθεισα
 ...] σὺ δ' εὖ πέφοισθα
 ...] ετει τα[.]λλε [...]
 ...] ελασ[...]

5

5

10

ΣΑΠΦΟΥΣ

ΜΕΛΩΝ Ε'

Caes. Bass. gramm. VI 258, 15 (hendecasyllabus phalaecius) *apud Sappho frequens est, cuius in quinto libro complures huius generis et continuati et dispersi leguntur* Fortun. gramm. VI 295, 21 (de asclepiadeo metro) *Sappho hoc integro usa est libro quinto* Athen. IX 410^D Σαφῶς . . . ἐν τῷ πέμπτῳ τῶν μελῶν (folgen glyconeen)

22

v. 1 und 2 sind völlig verloren

πε[. . .

ἄρ[.⁹ . .] περ [. . .

5 πᾶον' pap.: verb. H. doch s. c 3 a 18 Ἑκ. Pind. Paean 6, 111. 9, 39
 6 attisch ὄμνην oder θεοῖκελο[ν]: Hom A 131 γ 416 zu Σαφῶς vgl.
 G. Meyer s. 342 Wil. s. 229 anm. 5

21 Papyrus Halensis 18 saec. II p. Chr. in den Dikaiomata ed. Graeca Halensis 1913 s. 182 ff taf. VIII B da, wie die hrsg. erkannt haben, die versschlüsse auf ioniker (Sappho frg. 76 ff) oder choriamben (frg. 60) oder kleine asklepiadeen (nach frg. 54) hinweisen, stand das gedicht im 3., 4. (?) oder 5. buch über die den einzelnen silben übergeschriebenen zeichen (noten?) s. Abert Dikaiomata s. 148 C. Wessely Wochenschrift f. klassische Philologie 30 (1913) sp. 669 1 hrsgg. vgl. Sappho frg. 77 ἀσαροτέρας οὐδαμὰ πῶρανα σέθεν τόχοισαν, wo allerdings Bergk τοχοῖσα las mit Choerob. s. 244, 4 cod. K 2 θέλων τῶ παίσαν pap. (s. pap. 1231 frg. 14, 8): θ' ἔλων unmöglich wegen τόχοισα, πίθεισα 4 έτων κάλημι pap. 8] λιδάναι πίθεισα pap. 9 σὺ δ' οπεφοισθα pap. πέκοισθα ausgeschlossen 10 έταιτά.λλε.

nro 22—25 stehen auf 3 pergamentblättern aus dem 7. jh. n. Chr.

5 πέπλον [. . .] πῦσχ[. . .]
 καὶ κλε[.]σαω [. . .]
 κροκόεντα [. . .]
 πέπλον πορφυ[.⁷.] δεξω[.]
 χλαιναι περσ[. . .]
 10 στέφανοι περ[. . .]
 καλ[.]οσσαμ[. . .]
 φρυ[. . .]
 πορφ[. . .]
 ταπα[. . .]
 15 [. . .]
 π[. . .]

23 τεθνάκην δ' ἀδόλως θέλω.
 ἄ με φισδομένα κατελίμπανεν
 πόλλα καὶ τόδ' ἔειπ[έ μοι·]
 ὦιμ' ὡς δεῖνα πεπ[όνθ]αμεν,
 5 Ψάπφ' ἧ μάν σ' ἀέκοισ' ἀπολιμπάνω'.
 τὰν δ' ἔγω τάδ' ἀμειβόμαν·
 ἄχαιροισ' ἔρχεο κάμεθεν

der codex enthielt einst das 5. buch der dichtungen der Sappho (vgl. Sappho frg. 89 U. v. Wilamowitz-Moellendorff Textgeschichte d. Lyriker s. 71 ff); der text beruht auf den jüngsten lesungen von W. Schubart (Schub.¹) in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 12 ff (vgl. C. im Litt. Centralbl. a. a. o.), wo litteratur verzeichnet, und dem von h. Schubart (Schub.²) für den hrsg. freundlichst revidierten text von J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 157 f s. auch Th. Reinach Comptes rendus de l'Académie des inscr. et belles lettres 1911 Nov. p. 711 ff (Pour mieux connaître Sappho)

22 versmass: ioniker 6 και κασεκσαω[.]ξυελ[Schub.¹ 7 -τασκαι[Schub.¹ 8 -φυρανερα Schub.¹ δεξίω zu v. 9 Schub.¹ 9 χλαιναι oder χλαιναι περ[σικαι?] Schub.¹ 11 καλ[.]ομ[Schub.¹ σάμ[βαλον]? zu 13. 14 vgl. C. a. a. o. Bacchyl. frg. 28 Bl. πορφύρεοι τάπητες

23 P. Berol. 9722 p. 2 (s. nro 22 Sitzler Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁵ s. 22 f 191 J. M. Edmonds The Classical Review 23 [1909] 99 ff v. Wilamowitz Sappho und Simonides 48 ff) versmass: 3-zeilige strophe: 2 glyconeen + äolisch-daktylischer vers die erste zeile der ersten strophe ist verloren gegangen 1 s. nro 24, 11 2 ψιζομένη· κλαιούσα Hesych. zu -σδ- = ζ vgl. G. Meyer 370 f Meister I, 130 Thumb s. 260 f v. Wilamowitz Textgesch. d. gr. Lyriker s. 53) κατελίμπανεν cod. 3 erg. Blass

μέμναισθ', οἶσθα γὰρ ὧς σε πεδήπομεν,
 αἰ δὲ μῆ, ἀλλά σ' ἔγ[ω] θέλω
 ὀμ(μ)ναῖσαι, [σὺ δὲ] λ[ά]θεαι
 ὅσ[σα] μάλθακα] καὶ κάλ' ἐπάσχομεν·
 π[όλλοις γὰρ στεφά]νοις ἕων
 καὶ βρ[όδων πλο]κίων τ' ὕμοι
 καὶ [= -]παρ' ἔμοι παρεθήκαο,
 καὶ π[όλλαις ὑπο]θύμιδας
 πλέκ[ταις ἀμφ'] ἀπάλαι δέσαι
 ἀνθέων ἐ[ράτων] πεποημμέναις.
 καὶ πόλλω[ι λιπάρως] μύρω[ι]
 βρενθείω β[ασιληί]ωι
 ἐξαλείψασο κα[λλίχομον κάρα?].
 καὶ στρώμν[αν υ υ - υ ≍]
 ἀπάλαν παρ' [υ - υ ≍]
 ἐξίτης πόθο[ν υ - υ υ - υ ≍]
 καὶ ὅτε τις [υ υ - υ ≍]
 ἴρον οὐδ' ὕ[υ - υ ≍]
 ἔπλετ' ὅπ[π υ υ - υ υ - υ ≍]
 οὐκ ἄλλος [υ υ - υ ≍]

8 μέμναισθαι ist inf. imperat. wie Sappho frg. 78B: man erwartet μέμναισθ' oder μέμνασο: μέμναισο οἶσθα Wil.: μέμνα Ἔοισθα Solmsen | = μεθεῖπομεν zu pedā = μετὰ vgl. S. frg. 38, 68 Pind. P. 5, 47. 8, 74 frg. 124 c, zur Kontraktion εε = η im lesb. s. G. Meyer 198 Meister I, 98 9 zu αλ s. G. Meyer 179 10 = ἀναμνήσαι. zu ὀμ- s. Alc. 4, 21 zu -αι- vgl. μέμναισθ' und oben nro 5, 16 11 erg. von Jurenka (doch vgl. Sappho 1, 3 und frg. 28): ὅσ[σα ὕμοι φίλα] verm. C.: ὅσ[σ' ἀμμες φίλα] Edmonds 12 στεφά]νοις acc. 13 zu βρ[όδων] vgl. 6, 8 βροδοδάκτυλος, 6, 13 βρόδα G. Meyer s. 321 Solmsen s. 333 13. 14 sind blumennamen zu ergänzen: [πλο]κίων Wil.: [γλυ]κίων Fraccaroli: [σφα]κίων oder [χρο]κίων Sitzler, 13 ὕμοι = ὀμοῦ wie ὀμοῖως ὄμοιος u. ä. 14 καὶ [ὄστ- λίγγων] Wil.: κάλ[θηρόσκων] Sitzler nach Taccone: κάλ[νήτω] Blass παρεθήκαο cod.: verb. Schubart: παρεθήκαο Jurenka und Blass nach Alc. frg. 36, doch vgl. Sappho frg. 78 παρθέσθ' Hesiod theog. 577 ἀμφί . . . στεφάνους . . . παρεθήκαε καρήματι: 15. 16 zitiert von Athen. 15, 674 D (= frg. 46, wo ἄντια παλαι überl.) ähnlich Alc. frg. 36 Anacr. frg. 39 17 ἐ[ἀρίων] Blass Wil. zu πεποημμέναις vgl. nro 12, 4 anm. 18 λιπάρως Jurenka: θάμαις Blass 19 wol dative, abhängig von 20 ἐξαλείψασο 19 = frg. 49 (Athen. 15, 690 E) 20 ff ergänzt von Blass 22 sonst ἀπαλός = υ υ υ 23 ἐξίτης imperf. Wil. vgl. Ω 227 ἐξ ἔρον εἴην

24 του[τ - υ υ - υ - υ - υ] ·
 ἦρ' α[- υ τ - υ υ - υ τ]
 δηρα τῶ[- υ τ υ υ τ]
 Γογγύλας[υ υ - υ - υ - υ]
 5 ἦτισαμ' εθε[- υ υ - υ τ]
 παῖσι μάλιστα γ[υ υ υ τ]
 μασγῖσηλθ' επα[- υ - υ - υ]
 εἶπον· ὦ δέσποτ' εἰ[υ υ - υ τ]
 [ο]ὔ μὰ γὰρ μάκαιραν [υ τ]
 10 [ο]ὔδεν ἄδομ' ἔπαρθ' ἀγα[υ - υ]
 κατθάνην δ' ἕμερός τις [ἔχει με καί]
 λωτίγοις δροσόεντας[-]
 [. . .]οἰσιδὴναυσι[υ - υ - υ]
 [-] δεσ' αἰδ[υ τ - υ υ - υ τ]
 15 [. .] ἦδε τον [υ τ υ υ τ]
 μητισε[- υ υ - υ - υ - υ]

25 [- υ - ἀπὸ] Σαρδ[ιων]
 [- υ πόλ]λακί τύιδ[ε ν]ῶν ἔχοισα.
 ὡς πε[δε]ζώομεν, β[εβάω]ς ἔχευ

24 P. Berol. 9722 p. 4 J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 156f versmass scheinbar = nro 25 (bis auf den anfang von v. 6, wo Blass παῖς vorschlägt oder παῖσι), dann v. 5 strophenanfang 4 Γογγύλας (-αυ) Blass Nicastro-Castiglioni nach Suidas, der sie unter den μαθητρίαι nennt (s. oben nro 14, 2): oder Γογγύλα σ 5 ἦ τις ἄμ(μ) εθε[λεξεν θεός] Blass: ἦ τι σαμ' εθε[Schubart 6 eher zu παῖς als zu πᾶς 6f μ[έν αὐτος ἔρ]μας γ' εἰσηλθ' ἐπ' ἔ[μ', οὐδ' ἔγω ἴδοισα] | εἶπον· Blass 7 oder επι[8 oder επ[9 [ἔμαν] Blass 10 ἄγα[ν ἐπ' ὄλβω] Blass 11 erg. Blass (vgl. nro 23, 1) 12f [ἄ|βρ]οις ἴδην [. . . στεφάνοις?] Blass auf der rückseite desselben pergamentblattes (P. Berol. 9722 p. 3) haben Blass und Schubart meist im gegensatz zu Edmonds (a. a. o. s. 158) gelesen: 1]ι:α[. . .] επ[. (oder εγ, auch Schub.¹), 2]ω, 3]μοις, 4]νοῖδαλεων (ν, δ, ε 'ganz besonders unsicher') Schub.²:]αλιανεχω Blass Schub.¹, 5]πάρθενων (ων eher als ιων), 6]ωδω['von hier an zeigt das original nur noch spuren, die konstatieren lassen, dass schrift da war. man kann und darf aber gar nichts daraus holen' Schub.²

25 P. Berol. 9722 p. 5 v. Wilamowitz Sappho und Simonides s. 53f J. M. Edmonds The Classical Review 23 (1909) 101ff, teilweise bei Sitzler Anthologie s. 24 versmass: dreizeilige strophe: 1) creticus + glyconeus 2) glyconeus 3) phalaeceus 1—2 erg. Blass 2 zu τύιδε s. S. nro 1, 2 3 πε[δε]ζώομεν, β[εβάω]ς Wil. im cod. zu unrecht starke interpunktion vor β. statt hinter ἔχοισα

σὲ θεαί ἰκέλαν Ἄρι-
 γνώτα, σαὶ δὲ μάλιστ' ἔχαιρε μόλπᾳ. 5
 νῦν δὲ Λύδαισιν ἐνπρέπεται γυναί-
 κησσιν, ὥς ποτ' ἀελίῳ
 δόντος ἅ βροδοδάκτυλος μήνα,
 πάντα περρέχοισ' ἄστρα, φάος δ' ἐπί-
 σχει θάλασσαν ἐπ' ἀλμύραν 10
 ἴσως καὶ πολυανθέμοις ἀρούραις.
 ἅ δ' ἐέρσα κάλα κέχυται, τεθά-
 λαισι δὲ βρόδα κᾶπαλ' ἄν-
 θρουσκα καὶ μελίλωτος ἀνθεμώδης.
 πόλλα δὲ ζαφοίταισ' ἀγάνας ἐπι- 15
 μνάσθεις' Ἄττιδος, ἡμέρωι
 λέπταν ποι φρένα, κῆρ (δ') ἄσα βόρηται.
 κῆθυ δ' ἔλθην ἄμμε ὄξυ βόα, τὰ δ' οὐ
 νῶντ' ἄ[π]υστα νῶξ πολύω[ς]
 γάρυε[ι δι'] ἄλος π[υ - υ - υ] 20

4 θεάς cod.: verb. Fraccaroli Blass vgl. S. frg. 2, 2 ἴσος θεοῖσιν und φλογί εἵκελον, ἴσος Ἄρηι u. v. a. bei Hom. Ἄριγνώτα Wil. 5 σαὶ δὲ Blass Fraccaroli: σε δε cod. 6 das medium ἐνπρέπεται bisher unbelegt 8 zu βροδοδάκτυλος und βρόδα vgl. 23, 13 und frg. 65 μήνα cod.: σελάννα Schubart wegen des metrum 9 περρεχοισ cod.: verb. Schubart nach frg. 92 πέρροχος = περίοχος = δπέρροχος. vgl. Πέρροχος Alc. nro 8, 2 und Thumb s. 257 12 αδερσα cod.: verb. Schubart 12f τεθάλαισι (= τεθήλασι) Schubart: τεθαλεισι cod. 13f zu ἀνθρουσκα vgl. Blass Athen. XV 685 B C 15 ζαφοίταισι sing. erklärt Wil. wie φαίσι = φησί Sappho frg. 66 vgl. Kühner-Blass I, 2, 199 G. Meyer 340 Thumb s. 263 17 ποι = ποῦ Wil. βόρηται = βαρεῖται: über die dumpfung von α zu ο vor und nach ρ im lesb. und böot. s. G. Meyer 66 Meister 1, 48ff Thumb s. 255 15ff umschreibt Wil.: πόλλα δὲ πλανωμένη, ἐπιμνησθεῖσα τῆς Ἄττιδος, ἡμέρω μὲν τὴν φρένα, τὴν δὲ καρδίαν ἄσῃ καταβαρεῖται 18 κῆθυ cod.: κῆθου (vgl. τούδε) Schubart: κῆθι? Wil., wodurch das metrum geheilt wird zu ἄμμε s. G. Meyer 349 Meister 1, 166 Hirt s. 47. 423 19 νῶντ' = νῶντα = νόντα (von äol. νόημι) vgl. τῶμον τῶπος ὀνίαυτος G. Meyer 215 τὰ δ' εἰδ νῶν τ(ά) ἄ[π]υστα verm. Wil. | = πολύωτος 20 erg. Schubart

CORINNA

1

HELIKON UND KITHAIRON

v. 1—12 sind bis auf unbedeutende trümmer (1 ἐο]υστέφανον, 3]ἐπ' ἄκρῳ, 4]χορδάς, 5]δρίων, 6 φουῶλον ονι und schol. θήραν, 9 γενέθλα) vernichtet. am schluss sang Kithairon von der jugend des Zeus:

15

[]σαν τ' οἱ λαθρά[δα]ν ἀγ-
 [κο]υλομείταο Κρόνω, | [τ]α-
 νικά νιν κλέψε μάχηρα 'Ρεία.
 [με]γάλαν τ' [ἀ]θανάτων ἔσ-
 [ς] ἔλε τιμάν.' τὰδ' ἔμελψεμ.
 μάκαρας δ' αὐτίκα Μώση
 [φ]ερέμεν ψᾶφον ἔ[τ]αττον

1 reste einer buchrolle aus dem 2. jh. n. Chr., gef. zu Hermupolis, jetzt im Berliner Museum (nro 284), hrsg. von Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorf in den Berliner Klassikertexten V 2 s. 19 ff tafel VII Wilhelm Croenert im Rhein. Mus. 63 (1908) 166 ff Jurenka Zeitschrift für die österr. Gymnasien 1907/8 s. 390 ff und Sitzler Anthologie aus den Lyrikern der Griechen von Buchholz⁶ (Leipzig 1909) s. 174 ff (vgl. C im Litt. Zentr.-Bl. 1907 nro 41 s. 1309 f Otto Schroeder Berl. philol. Wochenschr. 1907 nro 46 s. 1441 ff J. Sitzler N. philol. Rundschau 1908, 147). vgl. E. Bethe Ilias s. 42

zum böotischen dialekt auf inschriften und in hss sowie speziell zur sprache der Corinna und des papyrus s. ausser den grammatiken von Kühner-Blass, Gustav Meyer u. a. Ahrens De dialectis Graecis I 164 ff II 514 ff R. Meister Griechische Dialekte I 213 ff A. Thumb Handb. s. 213 f Wilamowitz a. a. o. s. 37 ff (s. 42 ff über die accentuation) Ernst Nachmanson Zu den neugefundenen Gedichten der Corinna Glotta II (1909) s. 131 ff (über die homerischen und lesbisch-aeolischen elemente in der sprache Corinnas). die hauptsächlichsten vokalschiebungen im böotischen sind: \bar{a} impurum bleibt, α wird η , ϵ vor vokalen zu ι (also: $\epsilon\epsilon = \epsilon\iota$, $\epsilon\iota = \iota$, $\epsilon\sigma$, $\epsilon\omega = \iota\sigma$, $\iota\omega$), η zu $\epsilon\iota$, η zu η , $\sigma\iota$ zu υ , $\sigma\upsilon$ zu ω , υ $\bar{\upsilon}$ zu $\sigma\bar{\upsilon}$ $\sigma\bar{\omega}$, $\omega\iota$ zu $\sigma\iota$ (= $\bar{\upsilon}$), bezüglich des consonantismus beachte den übergang von $-\nu\tau\iota$, $-\nu\tau\alpha\iota$ zu $-\nu\theta\iota$, $\nu\theta\alpha\iota$, von ζ zu δ , das fortleben des \mathcal{F} (hierzu vgl. jetzt auch Nachmanson a. a. o. s. 143 ff) und $\acute{\cdot}$ zum mythus vgl. Wilamowitz s. 48 f versmass: 13 zu einer strophe, meist zu 2 und 2 in einen vers vereinigte ionici a minore in corresponsion mit dem diiambus: die beiden letzten ionici haben die form: $\cup\cup\cup\cup\cup\cup$

13]σαντ' οἱ pap. Wil. man erwartet $\mathcal{F}\sigma\iota$ (aber vgl. 26 ἐ) oder $\mathcal{F}\bar{\sigma}$ (Apoll. Dysc. de pron. 106a) λαθράδαν anapäst wie 2, 59 κρουφάδαν von λάθρα κρύφα 13 ff vgl. Hes. theog. 468 ff (473) 15 τανικά νιν pap. wie 2, 89 δάκρου τ' | νιν nämlich Δάνα 16 f ἔσας = ἐξ, ἔς = ἐν 17 τιμάν verst. τὰν ἀρχάν Hesiod. theog. 461 f vgl. Wassermann | ἔμελψεμ nämlich Κιθιηρών 18 Μώση = Μοῦσαι, aber 2, 62 f ἐσγενάσσονθη und ἔσσονθη, 2, 97 Φάδομη 19 ἐτάττον Wil.

[κρ]ουφίαν καλπίδας ἐν χρου-
σοφαῖς. τὸ δ' ἅμα πάντε[ς] ὤρθεν.

20

πλίονας δ' εἶλε Κιθηρών.

τάχα δ' Ἐρμᾶς ἀνέφα μ[α-]

[κ]ρὸν αὐόσας, ἐρατὰν ὡς

[ἔ]λε νίκαν, στεφ[ά]νουσιν

25

[δέ] ἔ κατ' ὦϊαν ἐκόσμιον

[μάκα]ρες· τῷ δὲ νόος γεγάθι.

[ὁ δὲ λο]ύπησι κά[θ]εκτος

[χαλεπ]ῆσιν Ἑλι[κ]ῶν ἐ-

[σέρυε] λιττάδα πέτραν·

30

[ἐνέδω]κεν δ' ὄ[ρο]ς· ὑκτρῶς

[δὲ βο]ῶν οὐψ[ό]θεν εἶρι-

σέ | [νιν ἐ]μ μου[ρι]άδεσσι λαῦς·

v. 34--63 bis auf dürftige reste (35 προσίασ[ι], 37 μελ[ι]ῶν,
39 ὄρουσεν, 44 μα]κάρων τῷ, 48 κώρη) vernichtet

2

DIE TÖCHTER DES ASOPOS

v. 1—48 sind bis auf unsichere reste verloren. das gedicht begann mit einer anrufung der musen. Asopos, der v. 14 genannt wird, hat das Apollonorakel vom berge Ptoion in Böotien nach dem verbleib seiner töchter befragt und erhält vom propheten Akraiphnen den bescheid:

[Δᾶν]α γὰρ θιάς [τ' ἐφέπω-

[σ' εὐ]δῆμιον [ἔσετ' εἴ]δει.

50

SCHOL. 1: 20 ἐς

SCHOL. 2: 50 ἤδη

21 vgl. Hom. A 533 τὸ = τοῖ 22 statt πλίονας (nicht πλείονας: schol.)
εἶλε verb. aus ὄλε: man erwartet ἔλε: ἔσχε Sitzler, viell. richtig, da 17 und
25 ἔλε 23 ἀνέφα neu (Griesser) 26 ὦϊαν unböotisch statt οἶαν (vliess) der
vers ist metrisch bedenklich (vgl. Schroeder s. 1443): vertex, cacumen er-
klärt W. Vollgraff Mnemosyne 1915 s. 318 nach SGDI 5075 Deiters De
Cret. tit. publ. p. 35 v. 59 καὶ ἐς τὰν ἄνω ὦϊαν τὰς πέτρας. vgl. SGDI
5024 A v. 24 Homer. Hymn. 6, 10 διερῆι δ' ἄμφ' ἀπαλήτι καὶ στήθεσιν
... Ἑρμῶσι χροσείουσιν ἐκόσμιον (nämlich Aphrodite) vgl. Griesser κατ'
ὦϊαν Sitzler: κατ' ὦϊαν Jurenka (ἀν) ἐκόσμιον Schroeder Jurenka 28
κά[θ]εκτος Jurenka: = κατεχόμενος 29f nicht ἐσέρυε wegen Ἑρῶν
zu λ. π. vgl. Aesch. Suppl. 758 ff 31 [ἀνέει]κεν Jurenka: [ἔποι]κεν
Sitzler 32 γοῶν Sitzler = ἤραε

2 die litteratur s. zu nrō 1 ausserdem W. Schubart Papyri graecae
Berolinenses tab. 29 a p. XXI s zum mythus vgl. Diodor 4, 72 Apol-

τᾶν δὲ πῆδ[ων τρίς μ]ὲν ἔχι
 Δεὸ[ς] πατεῖ[ρ, πάντων] βασιλεύς·
 τρίς δὲ πόντ[ω γᾶμε] μέδων
 Π[οτιδάων, τᾶ]ν δὲ δοῦιν
 55 Φῦβος λέκτ[ρα] κρατοῦνι.
 τὰν δ' ἴαν Μή[ας] ἀγαθὸς
 πῆς Ἑρμᾶς· οὖ[τ]ω γὰρ Ἑρως
 κῆ Κούπρις πιθέταν, τιῶς
 ἐν δόμῳ βάντας κρουφάδα
 60 κώρας ἐννί' ἐλέσθη.
 τῆ ποκ' εἰρώω[ν γ]εγέθλαν
 ἐσγεννάσονθ' εἰμ[ιθέ]ων
 κᾶσσονθη π[ο]λου[σπε]ρίες
 τ' ἀ(γ)εῖρω τ', ἐς [μαντοσ]οόνω
 65 τ[ρίπ]ροδος ὦ(σ)τ' [ἐδιδάχθαι.]
 τόδε γέρας κ[ατ]ισχον ἰών]
 ἐς πεντεῖκο[ντα κ]ρατερ[ῶ]ν
 ὀμήμων, πέ[δοχο]ς προφά-
 τας σεμῶν [ἀδο]ύτων λαχὼν
 70 ἀφεύδιαν Ἀκ[ρη]φείν.

SCHOL. 2: 58 τεοῦς 59 ἐς 61 ταί 62 ἐκγεγνάσονται 64 ἦρω ἐκ

lodor bibl. 3, 156 sowie besonders Wilamowitz s. 50 ff versmass: 5
 choriambische durch synaphie verbundene dimeter im wechsel mit gly-
 coneen (v. 79, 84) sind zu einer strophe vereinigt, deren letzter vers ein
 pherecrateus ist 49 = Ζῆνα . . . θεάς τ' 49f = ἐφέπωσα nämlich Met-
 opa, die gattin des Asopos, ergänzt Wil., doch scheint des propheten
 mahnung an Asopos zur nachgiebigkeit am schluss seiner rede (83ff)
 wirkungsvoll einen früheren gedanken zu wiederholen. dann ἐφέπων und
 ἔσαι (ἔσε') 51 nämlich Aegina (genannt 21 s. auch Pind. Nem. 8, 6
 Isthm. 8, 16 ff Paean VI 134 ff), Theba (Pind. Nem. 7, 50 Isthm. a. a. o.)
 und vielleicht Antiopa (Hom. λ 260 ff) 52 s. zu 49 53 Korkyra (ge-
 nannt 24 dgl. Diod.), Salamis (Diod.) und vielleicht Pronoe (Schol. Hom.
 B 517) 54 ε über δοῦιν schol., der also δεῖν interpretierte, nicht δοῦιν
 (= δοῦν). näheres ausser bei Wil. s. 41 bei Nachmanson s. 140
 Kretschmer Glotta I 351 Jacobsohn Philologus 67 (1908) 333 anm. die
 eine war Sinopa (genannt 26 vgl. Diod.) 56 ἴαν = μίαν wie im äolischen |
 Tanagra (nach Paus. 9, 20, 1 s. fig. 28 B.) raubte Hermes, der patron der
 stadt 59 zum schol. vgl. 1, 20, zu κρουφάδα vgl. 1, 13 60 ἐλέσθη
 wie frg. 19 61 vgl. frg. 10 62 εἰμ[ιθί]ων Wil. 63 = καὶ ἔσσονται,
 vgl. Hes. Theog. 365 (Wil.) 64 τ' ἀτείρωτ' es pap.: verb. Wil. 65
 ωιτ' pap.: verb. Wil. πέπουσμη Wil. 66 ἰών = ἐγώ vgl. Cor. frg. 21 B.
 23 Cr. 67 vgl. frg. 13 68 πεδά = μετὰ 70 s. Paus. 9, 23, 6 (vom

πράτοι [μὲν] γὰρ Λατ]οῖδας

δῶκ' Ε[ῶ]νωνοῦμοι τριπόδων

ἔσς ἰῶν [χρε]ισμῶς ἐνέπιν.

τὸν δ' ἔς γὰς βαλὼν Οὐριεὺς

τιμ[ὰν δε]ύτερος ἴσχευ,

πῆς [Ποτ]ιδάωνος, ἔπι-

τ' Ὀα[ρί]ων ἀμὸς γενέτωρ

γῆα[ν Ἔ]ὰν ἀππασάμενος.

χῶ μὲν ὠραν[θ]ὺν ἀμφέπι,

τιμὰν [δ'] ἔλλαχο]ν οὔταν.

τῶνεκ' [ἐμπνεύσθει]ν ἐνέπω

τ' ἀτ[ρ]έ[κιαν χρε]ισμολόγον,

τοῦ δὲ [φίλ'] ἴκε [τ'] ἀ]θανάτους

κῆ λού[σον στουγεράς] φρένας

δημόν[εσσιν ἐκου]ρεύων.²

ὡς ἔφ[α μάντις πε]ράγεις.

τὸν δ' Ἄ[σωπὸς ἀσ]πασίως

δεξιᾶς ἐ[φαφάμ]εν[ο]ς

δάκρου τ' [δ]κτάλ]λων προβαλ[ῶν]

ὠδ' ἀμίψ[ατο φω]νῆ.³

v. 91—142 sind wiederum fast vollständig verloren: zunächst

SCHOL. 2: 73 ἐκ (corr.) 78 ἀνακτησάμ(ενο)ς 83 εἶκε 85 [δ τ(ῆς) γ]αμηθείσης [πατ]ήρ ἢ τοῦ γῆ[μαντε]ος

berge Ptoion) μαντεῖον ἦν ἀπόδοσι ἀψευδές und Pind. frg. 51 b d Ἀκραιφεὺς heros eponymos von Ἀκραιφία, vgl. Ἀπόλλων Ἀκραιφίος zum namen und dem folgenden mythus s. Wil. s. 52 f 72 zum böotischen heros Εῶνωνομος, dem sohn des Kephisos, und dem gedicht der Corinna, betitelt Εῶνωνομῆ (Εῶνωνομῆαι), vgl. Croenert s. 181 Wil. s. 52 und frg. 19 B. 73 zu den infinitivformen bei Corinna vgl. Nachmanson a. a. o. s. 130 ff 74 Οὐριεὺς war der eponyme des tanagräischen dorfes Ὀρία (vgl. frg. 3. 8) 75 ἴσχευ = εἴσχευ = ἔσχευ 76 ἐπίτ' (= ἐπίττα) pap. Croen. 77 des Orion heimfahrt und wiedererlangung seines landes hatte Corinna im Κατάπλους (frg. 26, 2. 4. 3. 13) besungen (Wil. s. 53) 78 = ἀναπασάμενος 79 κῶ Jurenka 80 οὔταν = τότετην 81 [ἔγνω]ν νοδ]ν Wil.: [εἶδ' ἔ] ἔγνω]ν Jurenka nach Pind. O. 6, 65 ff 84 [. . . στουγεράς] φρένας Wil.: [μέντος] φρ. Jurenka: [χαλεπὰς] oder [καμάτων] φρ. Sitzler: [δ' ἀχίω]ν φρ. Croenert 85 das metrum fordert δημόν[εσσο] das schol. sichert das neue verbum ἐωρεῖσθαι 86 vgl. Pind. παράπτω πέροδος zur aspiration s. v. 97 und 113 Ἐἰδομῆ vgl. I G VII 593 ἐπὶ Ἐκαδάμοε ἐμί 89 vgl. I, 15 | δκτάλλα böot. = ὀφθαλμοί Herodian bei Arcad. 54, 4

enthielten sie die antwort des Asopos (91—110), und nach ihm scheinen Parnes (112), Kithairon (121) und Plataia (132) aufgetreten zu sein, durchweg mit direkter rede

PINDAR

Παιᾶνες

1

I [Θηβαίοις]

der schluss lautete:

πρίν ὀδυναρὰ γήραος σ[χεδὸν μ.]ολεῖν,
πρίν τις εὐθυμίαι σκιαζέτω
νόημ' ἄκοτον ἐπ[ι] μέτρ', ἰδὼν
δύναμιν οἰκόθετον.

5 [ι]ῆ ἰή, νῦν ὁ παντελής Ἐνιαυτὸς
Ἔρα[ι] τε Θεμίγονοι
[πλάξ]ιππον ἄστῳ Θήβας ἐπῆλθον
[Ἀπόλ]λωνι δαῖτα φιλησιστέφανον ἄγοντες·
[τὰ]ν δὲ λαῶν γενεὰν δαρὸν ἐρέπτοι
10 [σώ]φρονος ἄνθεσιν εὐνομίας.

2

II [Ἀβδηρίταις]

[Ναῖδ]ος Θρονίας Ἀβδηρε χαλκοθώραξ στρ. α'
[Ποσ]ειδᾶνός τε παῖ,

SCHOL. 1: 3 μετρίως

SCHOL. 2: 1 θώρακος [χαλκοῦ μέτοχος?] 2 πατρίω

die Paean sind hrsg. von Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri V s. 11 ff nro 841 (aus dem anfang des 2. jh. n. Chr.) O. Schroeder in Pindari carmina ed. min.² (Lps. 1914) s. 273 ff vgl. dens. Berl. philol. Wochenschrift 1908 nro 6 sp. 161 ff A. E. Housman The Classical Review 22 (1908) s. 8 ff A. W. Verrall ebd. s. 110 ff G. Fraccaroli Rivista di Filol. class. 37 (1909) 1 ff

1 ὀδονηρᾶ pap. aber vgl. Pyth. 2, 91 erg. nach Paean II 73. vgl. Parthen. 2, 69f 2 σκ. übertragen wie Paean VI 181 3 μετρα pap. vgl. Is. 6, 71 5 das πατανικὸν ἐπίρρημα (Athen. 15, 696 E F 701 B C) accentuiert der schreiber ἰῆ z. b. VI 122: ἰῆ Wil. zum personifizierten jahr im verein mit den Horen vgl. Plat. leg. X 899 B Orph. hymn. 1, 18 Procl. in Tim. III 40f 89, 27 ff PW. V 2569 und die römische Anna Perenna 6 s. Hes. Theog. 901 Pind. frg. 30, 6 7 πλάξιππον Housman nach Ol. 6, 85 (vgl. Hes. scut. 24): oder λεύκιππον (Pyth. 9, 83) 10 σώφρονος wie P. 3, 63 Is. 8, 25, aber Paean IX 46 σάφρονος, wie vielleicht σάος P. 3, 106 Bacchyl. 12, 153 εὐνομία τε σάφρων

2 vgl. A. W. Verrall The Classical Review 22 (1908) 110 ff H.

[σέθ]εν Ἰάονι τόνδε λαῶι

[παι]ᾶνα [δι]ώξω

[Δη]ρηγὸν Ἀπ[ό]λλωνα πάρ τ' Ἀφρο[δίταν υ] =

5

verloren v. 6—23 = str. α' 6—11 antistr. α' 1—11 ep. α' 1.

[υ]ατινα [τάνδε] ναίω

ἐπ. α'

Θ[ρ]ηϊκίαν γ[αί]αν ἀμπελό[εσ]σάν τε καὶ

25

εὐκαρπον· μὴ μοι μέγας ἔρπων

κάμοι ἐξοπίσω χρόνος ἔμπεδος.

νεόπολις εἰμι, ματρὸς

δὲ ματέρ' ἐμᾶς ἔ(πιδ)ον ἔμπαν

πολεμίωι πυρὶ πλαγεῖ-

30

σαν. εἰ δὲ τις ἀρχέων φίλοις

ἐχθροῖσι τραχὺς ὑπαντιάζει,

μόχθος ἡσυχίαν φέρει

καιρῶι καταβαίνων.

SCHOL. 2: 3 zu σέθεν (vgl. Nem. 1, 4): ἀπὸ σοῦ τὴν ἀρχὴν λαβὼν οἷον ἀπ[αρχόμενος?] zu Ἰάονι: ἄποικοι γάρ εἰσιν οἱ Ἀβδηρῖται [Τητίων, Τέως] δ' ἐστί τῆς Ἰωνίας πόλις, ἣ[ν] ἐκτίσαν οἱ Ἀθηναῖοι? (s. Busolt 2² 507) 5 zu [Δη]ρηγὸν Ἀπ[ό]λλωνα: τόπος ἐν Ἀ[βδή]ροις οὕτω καλούμενος, [δ]ι[σκου]. .?) vgl. Pind. frg. 63 | 27 zu κάμοι: ἐλ[ινθοί?] (Bury) 28 ff τὴν τεκ[οῦσαν τὴν Τέω πόλιν λέγει, τὴν ἐμπρησθεῖσαν ὑπὸ?] Περσῶν, ἠνί[κα] ἐπορεύθησαν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα· πρότερον δὲ? ἐκτίσαν οἱ Ἀ[θηναῖοι] Τέω? 31 f ἐὰν ἐν και[ρῶι] τις τοῖς φίλοις ἐπαρκεῖ? καὶ τοὺς πολ[εμίου]ς ἀμόνηται? (wie bei Salamis und Platäa) 33 f δύναται· ὁ μ[όχθος] ἡσυχίαν φέρει] εἰς τὸν λο[ικὸν] χρόνον καὶ τὰ κακὰ? ἔρρει eine zweite interpretation war v. 34 beigeschrieben: δύναται· ὁ μ[όχθος] ἡ[. . .]

v. Arnim Wiener Eranos 1909 s. 8ff J. Sitzler Wochenschr. f. klas. Philol. 27 (1911) 586ff H. Jurenka Philologus 71 (1912) 173ff U. v. Wilamowitz-Moellendorff Sappho und Simonides s. 246ff 5 [Δη]ρηγὸν pap.: Δήραινός schol. Lycophr. Alex. 440 zur namensform s. v. Wilam. s. 255 f vielleicht [βαλών] vgl. O. 2, 89 N. 1, 18 b u. δ. oder [μολών] Sitzler und zu πάρ τ' Pind. Arg. 81 24 Abdera spricht 25 θ[ρ]ηϊκίαν pap. aber s. P. 4, 205 -σάν τε καὶ steht im pap. v. 26 vor εὐκαρπον, unmöglich wegen des hiatus, daher waren auch Πατιόνων 61, [νασσ]ίαις 97 aus 62 bzw. 98 zur vorhergehenden zeile zu ziehen 26 f s. N. 4, 44 O. 8, 28 f N. 7, 57 28 f = Ἀθάνας (s. Busolt 1², 311 f) 29 ἔ(πιδ)ον G-H: ἔκεον pap.: ἔ(τα)φον Arnim 32 ὑπαντιάζει Übergeschr. (P. 8, 11 τραγῆια θυσμενῶν ὑπαντιάζαισα κράτει) 34 P. 8, 78 μέτρῳ καταβαίνειν

- 35 ἰήϊε παιάν, ἰήϊε παιάν
 [δὲ μήποτε λείπ]οι.
 [— — — —] ἀλκαὶ δὲ τεῖχος ἀνδρῶν στρ. β'
 [ῥψιστον ἴστα]αι
 [— — — —]ρά· μάρναμαι μάν
 40 [— — — —]δάιο]ις·
 [— — — —] Ποσ]ειδάνιο[ν γ]ένος [ἴππων — —]·
 τῶν γὰρ ἀντομένων
 [— — — —] φέρεσθαι
 [— — — —] σέλας
 45 [— — — —]πο]τικόρσηι
 [— — — —]ἰ μανίει
 [— — — —]

SCHOL. 2: 37 zu ἀλκαί: [δύ]ναται· ἢ τ(ῶν) [ἀνδ]ρῶν ὠφέλεια ἢ δ (ἦι statt ἦ δ Sitzler) ἀρχοῦσιν ἢ τὸ λῆμα (λήμμα pap.) καὶ Θεῶν (erwähnt schol. O. 5, 42a): also ἀλκαῖ (wenn richtig, steht ἄ. im gegs. zu einem subst. wie κόρος, ββρις, daher Sitzler: [οὐ φρασι σχολιαῖς]) ὁμοιον τῶι· 'πότερον δίκᾳ τεῖχος ῥψιον (βψιστον pap.) ἢ σχολιαῖς ἀπάταις' 39—44 τὸ νόημα τ[ο]ιοῦτο· ἐν οἷς γὰρ διαφέρειν δοκοῦσιν οἱ ἀντίπαλοι κατὰ πόλεμον, ταῦτα ἐκπονεῖν ἀγαθὰς ὑποτίθεται νίκης ἐλπίδας. ἦ ἢ ἵππος εὐθετεῖ πρὸς τὴν τῶν ἀντιπάλων παντοδαπὴν ἔφοδον, οἷον ἐάν τε περσεῶσιν ἐάν τε μεθ' ἵππων παρατογχάνωσιν, τρεψόμεθα αὐτοὺς τῶι ἵππικῶι 40 δάιοις (also zweisilbig, wie N. 8, 28) 46 φθονεῖ (vgl. P. 4, 159)

35 ἰήϊε Wil. (so stets) 36 ergänzt nach 72 37 ἀλκαῖ pap. (plur. wie N. 7, 12): ἀλκαῖ G-H, zitat des schol. = frg. 213 aus Plat. rep. II 365 B und Maxim. Tyr. 18, 1, wo folgt: ἀναβαίνει ἐπιχθόνιον γένος ἀνδρῶν, δίκᾳ μοι νόος ἀτρέκειαν εἰπεῖν 38 [ποτὶ τὰ καρτε]ρά Arnim 39 Π μάρναμαι μάν | [εὐτλάμοσι (oder εὐθάρσεσι) δάιο]ις, | [ἔρκος δὲ Ποσ]ειδάνιο[ν γ]ένος [ἴππων μέγα]· | τῶν γὰρ ἀντομένων | [πόλεμον ἄντα] φέρεσθαι | [κραιπνόν, πυρὸς ὡ]ς σέλας Bury: μ. μ. | [θαρσέων φρένα] δ. | [ἰσχύς τὸ Ποσ]ειδ. γ. [ἴ. ἐμοί]· | τ. γ. ἄ. | [τὰ δοκέοντα] φ. | [νίκας ἔπορευ] σ. Arnim: μ. μ. | [σὺν θάρσει] δ. | [εὐχος δε] Π. γ. ἴ. ἐ. | τ. γ. ἄ. | [φύσις ἔριν προ]φέρεσθαι | [ἔχθροις πυρὸς ὡς] σ. Sitzler nach der doppelten fassung des schol. scheint ein begriff wie διάφορος διαφέρειν im text standen zu haben 42 O. 5, 21 Ποσειδανίαισιν ἵπποις 48 ff nach dem schol. ergänzt Bury: [μήποθ' ββρις ἐλοῖσα τόνδε λ]αὸν ἄστῶν | [δόσηρις δέξας | πολεμίους ἐπάγ]οι: doch v. 48 fehlen etwa 18 buchstaben, δέξός gebraucht Pindar nie persönlich. gegs. zu ἄστῶν ist ξεινῶν (O. 7, 90. 13, 3 P. 3, 71. 4, 78), also ἐπήλυδας

[_υ_υ_υ_υ_υ_ τόνδε λ]αὸν ἀστῶν ἀντ. β'

[υ_υ_υ_υ_υ_]

[υ_υ_υ_υ_υ_οι· τὸ δ' εὐβου-

50

λίαι τε καὶ α[ῖδ]οῖ

ἐγκείμενο[υ] αἰεὶ θάλλει μαλακαῖς ε[ὐ]δαί[α]ς·

καὶ τὸ μὲν διδότω

θεός· [ὁ δ'] ἐχθ[ρ]ὰ νοήσαις

ἤδη φθόνος οἴχεται

55

τῶν πάλαι προθανόντων·

χρῆ δ' ἄνδρα τοκεῦσι(ν) φέρειν

βαθύδοξον αἴσαν,

τοὶ σὺν πολέμῳι κτησάμ[ενοι] ἐπ. β'

χθόνα πολύδωρον ὄλ[βον]

60

ἐγκατέθηκαν, πέραν Ἄ[θώ]ω Παιόνων

αἰχματᾶν [λαοὺς ἐλάσαντες]

ζαθέας τροφοῦ· ἄλλα [δὲ μωμένα]

ἐπέπεσε Μοῖρα· τλάντ[ω]ν

δ' ἔπειτα θεοὶ συνετέλεσσα[ν.]

65

ὁ δὲ καλὸν τι πονή[σ]αις

εὐαγορίαῖσιν φλέγει·

SCHOL. 2: 48 Π (erg. und verb. Arnim) <μή> εἴη ὑβρίσαι τοὺς ἐν τῆ: πόλει, στασιάζοντας δὲ καὶ (δια)πολιτε[ύ]οντας πολλῶι μάλλον τοὺς ἐπῆλοθας ἐπιτίθε(σθαι) ἂν ἦ δξέως (ἐπιτιθεμένους δξ. Sitzler) 52 ἀεὶ (s. Schroeder Pind. praef. s. 27) 55 οἶον οὐκέτι δεῖ ἡμᾶς φθονεῖσθαι (τῶν) γονέων ἡμῶν προθανόντων, ἀλλ' οὐδὲ καὶ ἀνδρ[εῖ]ας (nämlich θανούσης)· ἔθανον γάρ (nämlich für ihr vaterland, mit bezug auf die späteren kämpfe) 57f δεῖ [τοῖς ἄ]θλοῖς τῆς ἀνδρείας ἐνμογήσαι, [ὡς? συμφέρο]υσιν προ[δ]ς τοῦ(ς) μέλ[λο]ντα(ς) πολέμους εἰ γένοιτο 61 ἐγκατέθηκαν: γ Ἄρ(ισταρχος) 63f [ὁ]π[ι]ρ [τὸ]ν Ἄθω ἐκβληθέντες οἱ ἐνοικο[ῦ]ντες ἐπῆλθον, (<ἀ)μυνοῦ[μ]ενοι τοῦς ἐκβαλόντας, καὶ ἐν[ι]κ[η]σαν (vgl. Herod. 1, 168) 64 ὁπομεινάν[των] 65 οἱ θεοὶ τέλο[ς] ἐπ[ι]θήσαν]

48 [δάμ]ον ἀστῶν Sitzler nach O. 5, 14 50 zu τὸ δ' erg. κοινόν (P. Irg. 109) 50 ff s. unten nro 12, 36f 57f s. N. 6, 54 61 Ἄ[θώ]ω Arnim s. 16: ἀ[γρίων] G-H 62 erg. Arnim: [τε Στρομονίας γὰ]ς G-H 63 erg. Wilamowitz s. 249: [δ' ἀγο]ισα μὲν Arnim: [δυσώνομος] Housman 66f s. Isthm. 1, 51 67 -σιν pap., v getilgt

κείνοις δ' ὑπέρτατον ἦλθε φέγγος
 ἄντα δυσμενέων Μελαμ-
 φύλλου προπάροιθεν.
 ἰήϊε παιάν, ἰήϊε παιάν
 δὲ μήποτε λείποι.

[ἄ]λλά νιν ποταμῶι σχεδὸν μολόντα φύρσει στρ. γ'
 βαιὸς σὺν ἔντεσιν
 ποτὶ πολὺν στρατόν· ἐν δὲ μηνὸς
 πρῶτον τύχεν ἄμαρ·
 ἄγγελε δὲ φοινικόπεζα λόγον παρθένος
 εὐμενῆς Ἑκάτα
 τὸν ἐθέλοντα γενέσθαι·
 [ν]ῶν δ' αὖ γ[λ]οκυμαχάνων

verloren v. 81—95 = str. γ' 9—11 antistr. γ' 1—11 ep. γ' 1

[]ε, καλέοντι μολπαὶ ἐπ. γ'
 [Δᾶλο]ν ἀν' εὐδομον ἀμφί τε Παρ[νασσ]ίαις
 πέ[τρ]αις ὑψηλαῖς θαμὰ Δ[ελφ]ῶν
 [ἐλι]κώπι[δε]ς ἰστάμεναι χορὸν
 [ταχύ]ποδα π[αρ]θῆνοι χαλ-
 [κέαι] κελαδ[εῦν]τι γλυκὺν αὐδαῖ
 [νόμ]ον· ἔμο[ι] δὲ ἐκῶ]ν ἐσ-
 [λῶν ε]ὐκλέα [κραίνω]ν χάριν,

SCHOL. 2: 69f τόπος οὗ(τος) ἐν Ἰβδηροῖς M[ε]λάμφολλον (fälschlich, s. Plin. nat. 4, 50) 73 δύναται φύρσει ἀποκτενεῖ: confundet Wil. 74 ὁ ἡμέτερος στρατὸς τῶν γονέ[ων] 75 ἐν δὲ Ἄ(ριστοφάν)ν(ης): ἐν δέ: schwerlich ἐν dor. = ὄν 77 προέλεγεν τὴν μέλλ[ουσαν μάχην oder νίκη]ν τοῖς ἡμετέροις 79 ἀν(τὶ τοῦ) ὄν (ὄς?) ἤθελεν γενέσθαι[ι] 102 τὴν ὠιδὴν

73 μιν pap.: verb. Schroeder φύρσε Fraccaroli Arnim 73 ff umgeformtes orakel (Blass) 74 βαιὸς Wilam.: βαιοῖς pap. 80 [ν]ῶν Arnim: [σ]ῶν G-H 95 f [. . . Ἑκαταβόλ]ε Bury 97 [Δᾶλο]ν Housman (nach Callim. hymn. 4, 300): [Πίνδο]ν G-H: [χῶρο]ν, [ναδ]ῶν, [οἴκο]ν Arnim 97 ff vgl. Paean VI 15 ff 100 vgl. Paean III 94 101 oder κελαδ[εῦν]τι 102 ἔμοι = Πινδάρωι Schr. = Ἰβδηρίταις Arnim vgl. auch Imre Müller Quomodo Pindarus chori persona usus sit, Diss. Freiburg 1914 s. 21 u. ö. und A. Rehm DLZ 1917 s. 419f [δ' ἐπέω]ν Arnim 103 [πράξο]ν Arnim

[^ΥΑβδ]ηρε, καὶ στ[ρατὸν] ἵπποχάρμαν
 [σᾶι β]ίαι πολέ[μ]ωι τελευ-
 [ταί]ωι προβι[β]άζοις.
 [ἰ]ήϊε παιάν, ἰ]ήϊε παιάν
 [δὲ μήποτε λεί]ποι.

105

3

IV [Κείοις εἰς Δῆλον]

[Τὸν ἀκερσεκόμαν τε καὶ] ^ΥΑρτεμιν, στρ. α'
 [ὦ Δᾶλε, Λατώ τε χορσε]ύσομαι
 [- - - - - ὄμεν]ος αὐδᾶν
 [- - - - - γυν]αικῶν ἐδνώσεται·
 [- - - - -] δ' ἐπέων δυνατώτερον 5
 [- - - - -]ᾱ κατὰ πᾶσαν ὁδὸν
 [- - - - - ῆ]συχίαν Κέωι
 [- - - - -]
 [- - - - -]
 [- - - - - β]άλλεται· 10
 [- - - - -]ν χρόνον ὀρνύει ἀντ. α'
 [- - - - -] Δᾶλον ἀγακλέα
 [- - - - - σὸν] Χάρισι· Κάρθαι-
 [α μὲν ἀλαθέως ἐλα]χύνωτον στέρνον χθονός,
 [ὄμως γε μὰν οὔτοι] νιν Βαβυλῶνος ἀμείφομαι· 15
 [- - - - -]έχειν πεδίων·
 [- - - - -]οι· θεῶν
 [- - - - -]

SCHOL. 2: 105 οὔτος καὶ ὄ[. . . ?] 106 ἴσως τῆι νί[κ]ηι]

SCHOL. 3: 4 -σατο. ἀν(τι τοῦ) ὀμνηθῆ[σεται] 13 πόλ[ις] αἰτη] μία τῆς πενταπόλεως τῆς [Κέω] (s. *Busolt I² 293ff*) 16f [. . .] αἰσ[. . .]μή τιθεσθαι | [. . .]ει πεδίων ἐπὶ τῶν νή[σ]ων | [. . .]

105 [σᾶι β]ίαι Bury: [οῦρ]ίαι Blass: [εἰδ]ίαι Arnim Fraccaroli
 3 vgl. J. Sitzler *Wochenschr. f. klass. Philol.* 28 (1911) 698 ff mit kühnen ergänzungen zu 1- 20 32 (1915) 609 1ff erg. von Blass nach Is. 1, 7f *Hor. carm.* 1, 21 (vgl. *Aesch. Ag.* 31) 4 vgl. *Bacchylides' siegeslieder auf Keer und Dissen zu Pind. Is. 1, 6ff* 11 vielleicht [. . . τὸν ὄλο]ν χρόνον 11f s. *Paeon VI* 1ff 14 zu ἐλαχ. vgl. *Papiri greci et latini II* 147, 214f (p. 78) 14f vgl. P. 4, 17 16 vielleicht [. . . πεδ]έχειν

[_ _ _ _ _]ρη·

20 [_ _ _ _ _]ν ἰχθύσιν·

ἦτοι καὶ ἐγὼ σ[κόπ]ελον ναίων δια-
γιγνώσκομαι μὲν ἀρεταῖς ἀέθλων
Ἑλλανίσιν· γινώσκ[ο]μα[ι] δὲ καὶ
Μοῖσαν παρέχω[ν] ἄλις·

ἐπ. α'

25 ἦ καὶ τι Διω[νύ]σου ἄρο[υ]ρα φέρει
βιόδωρον ἀμαχανίας ἄκος.

ἄνιππός εἰμι καὶ βουνομίας ἀδαέστερος·
ἀλλ' ὃ γε Μέλαμπος οὐκ ἤθελεν
λιπὼν πατρ[ί]δα μο[να]ρχε[ῖν] Ἄργει
30 θέμενος οἰ[ω]νοπόλον γέρας.
ἰῆ ἰῆ ὦ ἱεπα[ιάν].

τὸ δὲ οἴκοθε[ν] ἄστου κα[ι] ἄλικες]

στρ. β'

καὶ συγγένει' ἀνδρὶ φ[ίλ] ὥστε καὶ]

στέρξαι· ματ[αί]ων δὲ [μάκαρ ἀνδρῶν]

35 ἐκάς ἐόντων λόγο[ν] ἄν]ακτος Εὐξαν[τίου]

ἐπαίνεσα, [Κρητ]ῶν μαιομένων ὃς ἀνα[ίνετο]

αὐταρχεῖν, πολίων δ' ἐκατὸν πεδέχει[ν]

μέρος ἔβδομον Πασιφ[ά]ας ὑ[έ]σ]-

σι(ν)· τέρας δ' ἐὸν εἰ-

40 πέν σφι· ἔτρώ τοι πόλεμον

Διὸς Ἐννοσίδαν τε βαρ[ύ]κτυπον,

χθόνα τοί ποτε καὶ στρατὸν ἀθρόον

ἀντ. β'

πέμψαν κεραινώϊ τριόδοντί τε

ἔς τὸν βαθὺν Τάρταρον, ἐμὰν μα-

45 τέρα λιπόντες καὶ ὄλον οἶκον εὐερκέα·

SCHOL. 3: 26 δώρημα τῷ βίωι 38 καινῶς [λέγει περὶ τῶν θεῶν οἰῶν? ἐ]πεὶ ο[ὐ] τῆς] Πα[σ]ιφά[της] ἦσαν πάντες? (s. Roscher s. v. Π.)

23 f nämlich Σιμωνίδου καὶ Βακχυλίδου 25 Διο[νύ]σου Nairn (s. Bacch. 6, 5) 29 = Πύλον 30 = ἀποθέμενος oder = ὑπολαβῶν (wie παῖδα θέσθαι)? 32 vgl. Soph. Oed. Col. 759 34 ματαίων δ' ἔ[πλετ' ἔρωσ τῶν] ἐκάς ἐόντων Housman (Pyth. 3, 20 ff): μ. δὲ [γ' ἔραται νόος] ἐκάς ἐ. Sitzler 36 ἐπαίνεσα [Κρητ]ῶν Housman: ἐπαίνεσ' ἀ[λί]κων G-H Schr. 37 verst. ἐν Κρήτῃ (Hom. B 649) 38 οἰ[.]σι pap.: ὑ[έ]σ]σι(ν) Schroeder: <σὸν> οἰ[οῖ]σι Housman: οἰ[οῖ]σι(ν) G-H 39 δὲ ὄν Sitzler 42 ff s. Nonn. 18, 35 ff 44 f d. i. Δεξιθέαν (Bacch. 1, 8 Apollod. 3, 1, 2)

δῶκεν ὁ χρυσοκόμας
Ἄστερίας δέμας οἰκεῖν·

ἰήϊε Δάλι' Ἀπολλων· στρ. η'
Λατόσος ἔνθα με παῖδες,
45 εὐμενεῖ δέξασθε νόωι θεράποντα
ὕμετερον κελαδενναῖ
σὺν μελιγάρυι παι-
ἄνος ἀγακλέος ὄμφαι.

5 VI Δελφοῖς εἰς Πυθῶ

Πρὸς Ὀλυμπίου Διός σε, χρυ[σέ]α στρ. α'
κλυτόμαντι Πυθοῖ,
λίσσομαι Χαρίτεσ-
σί(ν) τε καὶ σὺν Ἀφροδίται,
5 ἐν ζαθέωι με δέξαι χρόνωι
ἀοίδιμον Πιερίδων προφάταν.
ὕδατι γὰρ ἐπὶ χαλκοπύλωι

SCHOL. 4: 45 Πάνδωρον (Πανδώρου *pap.*: *verb. Wilam.*) Ἐρεχ(θέως), Αἴκλον

SCHOL. 5: 7f ἐπεὶ διὰ χαλκῶν λεοντοχα[σμα]τίων βεῖ εἰς αὐτὴν ὁ Κηφισός, [λέγει] τὸν ἐπὶ τῷ χαλκοπύλωι [β]ῆδατι ψόφον

42 = Delos (Callim. Del. 300) 44 ἐνθάμε *pap.* (s. G-H) 44f vgl. Paeon VI 6 P. 8, 18 45 Πανδώρου Ἐρεχ(θέος) αἴκλον 'des Pandoros des Erechtheus sohnes mahl' (s. PW. I s. v. αἴκλον, Passow-Croenert s. v. αἴκλον und Apollod. 3, 15, 1) halten G-H für den rest des im *pap.* ausgefallenen 3. verses der 3. strophe. dagegen vergleicht Wilamowitz Ps. Skymn. 572 ff Strab. 10, 447

5 trümmer einiger verse dieses Paeans (61—70. 104—111. 125—146. 169—183) sind in einem papyrus aus Aschumên (Hermupolis magna) zu tage getreten: Papiiri greci e latini II 147 saec. II verfasst vor N. 7, etwa im März 490 (Wil.), erwähnt in den schol. zu N. 7, 94. 150 zu beiden vgl. U. v. Wilamowitz-Moellendorff Sitzungsber. d. preuss. Akad. d. Wiss. 1908, 328 ff (345 ff), zu 5 A. W. Verrall The Classical Review 22 (1908) 116 f, J. Sitzler Wochenschr. f. kl. Philol. 28 (1911) 1015 ff, wo auch v. 65—77 versuchsweise ergänzt sind 1—6 = Pind. frg. 90 (aus Aristid. II 160 K.) 2ff vgl. Paeon IV 12 ff Paeon frg. 131,

22 s. 77 6 αοιδιμ·ο·ν ^ω *pap.*: ἀοίδιμον die Aristideshss, doch s. Ol. 14, 2f Is. 1, 64f 7f und schol. (λεοντοχασματίων) vgl. Alc. frg. 2—4 B.⁴ Paus. 10, 8, 9. zu den mythischen und physikalischen voraussetzungen s. H. Diels Archaeol. Gesellsch. zu Berlin vom 3. März 1908 Herod.

φόρον αἰῶν Κασταλίας
 ὄρφανὸν ἀνδρῶν χορεύσιος ἤλθον
 ἔταις ἀμαχανίαν ἀ[λ]έξων
 τεοῖσιν ἑμαῖς τε τιμ[α]ῖς.
 ἦτορι δὲ φίλωι παῖς ἄτε ματέρι κεδναῖ
 πειθόμενος κατέβαν στεφάνων
 καὶ θαλιᾶν τροφὸν ἄλσος Ἄ-
 πόλλωνος, τόθι Λατοῖδαν
 θαμινὰ Δελφῶν κόραι χθονὸς ὀμφαλὸν
 παρὰ σκιάεντα μελπ[ό]μεναι
 ποδὶ κροτέο[ντι γὰν θοῶι]

10

15

verloren bis auf dürftigste scholienreste v. 19—49 = str. α' 19—21,
 antistr. α' 1—21, ep. α' 1—7

καὶ πόθεν ἄθαν[άτων ἕρις ἄ]ρξάτο.
 ταῦτα θεοῖσι [μ]ὲν
 πιθεῖν σοφοῦ[ς] δυνατόν,
 βροτοῖσι(ν) δ' ἀμάχανο[ν εὐ]ρέμεν·
 ἀλλὰ παρθένοι γὰρ ἴστε (γε) Μο[ῖ]σα[ι]
 πάντα, κε[λαι]νεφεῖ σὺν
 πατρὶ Μναμοσ[ύ]ναι τε
 τοῦτον ἔσχετ[ε τεθ]μόν.

ἐπ. α' 50

55

SCHOL. 5: 11 κατὰ κοιν[ο]ῦ ἑμαῖς τιμαῖς· ἔλεξεν μέντοι ἵνα δηλο-
 νότι ἔπιμος ὦ (falsch) 14 κλυτὸν ἄλσος (etwa nach Is. 1, 57) 52
 πι[θειν?] 55 [Ζ]η[νόδοτος] [κ]ε[λαι]νεφεῖ

7, 178 Paus. 10, 6, 2 sowie Ulrichs Reisen I 120 Vischer Erinnerungen
 612. nachträge in der sitzung vom 7. April 1908 s. auch M. Haupt
 Opusc. 2, 419 CIL X 1554 (Dessau 4279) 7 ff verb. ὄδατι Κασταλίας
 (wie P. 5, 31), φόρον ἀνδρῶν (s. O. 1, 104 anm.), ὄρφανὸν χορεύσιος
 8 zum aor. αἰῶν vgl. Wil. Hom. II 508 mit schol.: αἰῶν G-H Schroeder

10 ἀλέξων (s. O. 13, 8f und N. 7, 97 ἀλλὰν ἀμαχανίαν): α[λ]έξων pap.
 im text, ἀέξων am rande im sinne des folgenden schol. 11 übers.
 'deinen trauten zur wehr, mir zur ehr' 13 vgl. P. 4, 55 16 ff vgl. Paeon II
 98 ff 17 σκιάεντα pap.: verb. Housman Wil. 18 κροτέο [8]ι pap.:
 viell. [. . . ταγε]: 50 ergänzt von Bury mit bezug auf 87 ff: κ. π. ἀθά-
 νητον γέρας ἄ]ρξάτο Sitzler 52 πι:θειν überschr. s text 54 zur stellung
 des γὰρ vgl. Wil. zu Eur. Her. 138 ἐστ[.]μοῖσαι pap.: ἴστε (γε)
 Μο[ῖ]σα[ι] Schroeder: ἴσατε Μο[ῖ]σα[ι] Wil.: ἴσθ' ὅτι M. Jurenka Wiener
 Studien 35 (1913) s. 382f

κλῦτε νῦν· ἔρα[ται] δέ μο[ι]
 γλῶσσα μέλιτος ἄωτον γλυκὸν [καταλείβειν]
 60 ἀγῶνα Λοξίαι καταβάντ' εὐρὸν
 ἐν θεῶν ξενίαι.

θύεται γὰρ ἀγλαᾶς ὑπὲρ Πανελ- στρ. β'
 λάδος, ἄντε Δελφῶν
 ἔθ[ν]ος εὔξατο λι-
 65 μοῦ σ[υ _ υ _ υ _ υ _ υ]
 εὐδ[υ _ υ _ υ _ υ _ υ]
 φιλεῖ[υ _ υ _ υ _ υ _ υ]
 Κρόν[ιε βαρυόπα στεροπᾶν]
 πρῶτα[νι κεραυνῶν τε υ _]
 70 τοι πᾶ[υ _ υ _ υ _ υ _ υ]
 χρῆσ[τ]η[ρι _ υ _ υ _ υ _ υ]
 [Πυ]θωνόθ[εν _ υ _ υ]
 καί ποτε [υ _ υ _ υ _ υ _ υ _ υ]
 Πάνθοῦ[ς _ Δαναῶν ὅτε παῖ-]
 75 δες Τρωῖα[υ _ υ _ υ]
 ἤνεγκε[υ _ υ _ υ _ υ]
 δεα πάις [Ζηγὸς Αἰακίδαυ _ υ]
 ὄν ἐμβα[λῶν ἰὸν ἔσχε μάχας]
 Πάρ[ι]ος ἐ[καβόλος βροτη-]
 80 σίωι δέμαϊ θεός·

SCHOL. 5: 59 Ζ(ηγόδοτος) ἄ[ωτ]ον [. . .] ἀν(τι τοῦ) ἀώτου 62 ff [13] ητ[.] τήν 'Ελλάδα | [13] περὶ ε[δ]ετηρίας | [13]αν ἄς καὶ μέχρι | [τοῦ νῦν? 7] ἐκάστ[ο]υ ἔτους | [. . .] (mit bezug auf die Theoxenien)

59 schol. unverständlich, da Zenodots lesart verstümmelt | vgl. I. 1, 51 O. 5, 1 | [καταλείβειν] (oder [καταβαίνειν]) Wil.: [παραπέμπειν] Schr.: oder [κελαδέῃσαι] u. ä. 60 Λοξία G-H wegen O. 10, 24 P. 4, 55 u. ä. 61 = ἐν Θεοξενίῳις 62f πανελλάδος Housman 65 σ Oxyrh.: ε oder θ Hermup. 66 εκδ[Hermup. 67 φιλεῖ[Hermup.: φιλε[Oxyrh. 68 erg. Tosi Atene e Roma 1908, 201 nach P. 6, 24: Κρόν[ιε υ _ υ _ υ παῖ μακάρων] G-H nach Paeon frg. 48 74ff viell. Πάνθοο[υ - Δαναῶν ὅτε οἱ

παῖ]δες Τρωῖα[ν πόλιν ἔπραθον] ἤνεγκε[ν . . .] 75 τρωια pap. (s. Schroeder Pind. praef. s. 26) 76f [. . . Διομή]δεα πάις [Ζηγὸς - υ _ υ - υ _ υ] G-H nach Hom. E 115 ff

Ἰλίῳ δὲ θῆκεν ἄφαρ
ὀψιτέραν ἄλωσιν,

κυανοπλόκοιο παῖδα ποντίας ἀντ. β'
Θέτιος βιατὰν
πιστὸν ἔρκος Ἄχαι- 85
ῶν, θρασεῖ φόνῳι πεδάσαις·
ὄσσα τ' ἔριξε λευκωλένῳι
ἄκναμπτον Ἦραι μένος ἀν[τ]ερείδων
ὄσα τε Πολιάδι· πρὸ πόνων
δὲ κε μεγάλων Δαρδανίαν 90
ἔπραθ(ο)ν, εἰ μὴ φύλασσαν Ἀπό[λ]λ[ω]ν·
νέφεσ(σ)ι δὲ χρυσεῖς Ὀλύμπιοι-
ο καὶ κορυφα[ῖσι]ν Ἴζων
μόρσιμ' ἀνα[λ]θὲν Ζεὺς ὁ θεῶν σκοπὸς οὐ τόλ-
μα· περὶ δ' ὄψικόμω[ι] Ἑλένας 95
χρῆν ἄρα Πέργαμον εὐρὸ[ν ἀ-]
ιστῶσαι σέλας αἰθομένο(υ)
πυρός· ἐπεὶ δ' ἄλκιμον νέκυν [ἐ]ν τά[φωι]
πολυστόνῳι θέντο Πηλεΐδα,
ἄλῶς ἐπὶ κῆμα βάντες [ῆ]λ- 100
θον ἄγγελο[ι] ὀπίσω
Σκυρόθεν Ν[ε]οπτόλεμ[ον]
εὐρυβίαν ἄγοντες,

ὅς διέπερσεν Ἰλίου πόλ[ιν]· ἐπ. β'
ἄλλ' οὔτε ματέρ' ἔπειτα [κ]εδνὰν 105

SCHOL. ὁ: 83 κυα[ν]οκόμοιο 87 ἀόριστος τοῦ ἐρίζω 89 Ἀ(ριστο-
φάν)ης) ὄσσα

· 00 ·

81 ἰλίῳ pap. 87 ὄσατ' pap. (s. zu 4, 44) 88 P. 4, 72 βουλαῖς ἀκνάμ-
πτως. aber Aesch. Choeph. 455 ἀκάμπτῳι μένει (aber s. O. 13, 107)
89 πρὸ = ἀντὶ (O. 10, 23, Is. 5, 25) 91 ἔπραθον Bury (subi. Ἦραι
καὶ Ἀθάναι): ἔπραθεν pap. 94 f τόλμα pap. G-II Schr.: τολμαῖ Wil.
95 ff vgl. P. 11, 33 Alc. pap. pro 8, 15 f 96 f εορυ[.]ῖστῶσαι pap.:
εὐρὸ[ν ἀ]ιστῶσαι Schroeder: εὐρὸ [β]ι[α]στῶσαι (statt διαίστῶσαι) gegen
den pap. G-II nach Soph. Trach. 881 (vgl. auch P. 3, 37 N. 1, 66)
97 αἰθομένοσ pap. 101 ἄγγελο[ι] β' ὀπίσω Sitzler 102—120 vgl. N. 7,
35 ff

νᾶσος, [ὦ] Διὸς Ἑλ- 125
 λανίου φαεννὸν ἄστρον.
 οὔνεκεν οὖ σε παιηόνων
 ἄδορπον εὐνάξομεν, ἀλλ' αἰοιδᾶν
 ῥόθια δεχομένα κατερεῖς,
 πόθεν ἔλαβες ναυπρότανιν 130
 δαίμονα καὶ τὰν θεμίξενον ἀρετ[άν.]
 ὁ πάντα τοι τά τε καὶ τὰ τεύχων
 σὸν ἐγγυάλιξεν ὄλβον
 εὐρύο[πα] Κρόνου παῖς, ὑδάτ(εσσ)ι δ' [ἐ]π' Ἀσ[ω-]
 ποῦ π[οτ' ἀ]πὸ προθύρων βαθύκολ- 135
 πον ἀ[να]ρέψατο παρθένον
 Αἴγιαν· τότε χρύσαι ἀ-
 ἔρος ἔκρυψαν κόμ[α]ι ἐπιχώριον
 κατάσκιον νῶτον ὑμέτερον,
 ἵνα λεχέων ἐπ' ἀμβρότων 140

v. 141—175 = str. γ' 19—21 antistr. γ' 1—21 ep. γ' 1—11 sind teils hoffnungslos verstümmelt, teils spurlos verloren gegangen

[- υ - υ] εἰν ἀπείρονας ἀρετὰς 176
 [- υ υ -] τε[- υ]
 [- υ] πόλιν Τρωϊάν· φι-
 [λ - υ - υ] α λαὸν
 [-] γον [- στεφά] νοῖσι πᾶν 180

SCHOL. 5: 125 ἱερὸν Διὸς Ἑλ[λ]ηνίου [ἐ]ν Αἰ[γ]ίνῃ, ὅπου συν-
 ελθόντες εἴξα[ν]το περὶ τοῦ ἀόχμοῦ (vgl. schol. zu N. 5, 10) 129 ff schol.
 verstümmelt 134 ff [τὴν Αἴγιαν δι]ατρίβου[σαν ἐπὶ τῶν προ]θύρων
 ἐλ[θ]ῶν ἀπεσπᾶσαι]ο 177 προστακτικῶς 180 στεφάνοισι νιν[. . .]

129 δεχομένα Oxyrh. 131 Ol. 8, 20 ff N. 4, 11 f 5, 8 frg. 1, 3 f vgl.
 G-H 132 πάντ' αἰ τοι pap. (s. 4, 44) vgl. Is. 5, 52 frg. 141 133

εγγυάλιξεν pap. 134 vgl. Paean VIII 24 f 134 ff s. Corinna 2, 51 f u.
 ann. 136 G-H vgl. Hom. ἀνηρέψαντο und Ἀρεπυῖαι, Bekk. Anecd.
 s. 401 ἀνερεψάμενοι 138 ἐκρυψαταν pap.: verb. G-H 140 vgl. Paean
 IX 35 176 Pind. Pyth. 2, 64 φαμί καὶ σὲ τὰν ἀπείρονα δόξαν εὐρεῖν
 180 f Pyth. 4, 240 στεφάνοισι τέ νιν (s. schol.) ποίας ἔρεπτον

[εὐ]θαλέος ὑγείας σκιάζετε· Μοισᾶν
 [ἐ]παῖβολ[—] πολλάκι· παιᾶν δέ
 [γ³ ἐνδίκων] ε[—]ᾶν

6

VII Θηβαίοις ε[ις Πυθῶ?]

. . .]προσ[. . .

Μαντευμάτων τε θεσπεσίων δοτῆρα στρ. α'
 καὶ τελεσσίε[ρον παιᾶνα . . .
 θεοῦ ἄδυτον ἀγλαάν τ' ἐς αὐλάν
 Ὕψικρατοῖο [.]υ Μελίας
 5 Ἀπόλλωνί γ³ [. . .
 ὀρ(ε)ιδρόμον [. . .
 σὺν ἀπιομ[. . .]ει φιλα[. . .
 γαν[.] εἰν το[. . .]ν δέ [. . .
 χέων ῥαθάμιγγα[ς . . .
 10 Χαρίτεσσι μοι ἀγχιθ[. . .
 γλυκὸν κατ' αὐλὸν αἰθερ[. . .
 ἰόντι τηλαυγέ³ ἀγ κορυφάν [. . .

SCHOL. 5: 181 Ἀρ(ιστοφά)ν(ης?) κ[. . .]οιτ[. . .] 182f τῶν ἀπὸ τῶν ἐ[νδίκων] (wenn κ richtig gelesen) und Ζη(νόδοτος) ἐγγόμων (so pap. Hermup. im text.), wo G-H εἰλομαν lasen

SCHOL. Oxyrh. 6: 2 ἔπεσ[ι] 3 [. . .]ως τὸν ἀν[.]το[. . .], wo zu ergänzen und zu verbessern [ἀρσενικ]ῶς τὸν ἄδ[υ]το[v] nach Schol. Pind. Pyth. II, 5 ἔτε εἰς τὸν ἄδυτον . . . πυκνῶς δὲ τίθησιν ὁ Πίνδαρος κατὰ τὸ ἀρσενικὸν τὸν ἄδυτον

181 zu sk. vgl. Paeon I 2 182 vgl. Sappho pap. 1231 frg. 10, 2 ἐπαῖβολησ[ι]

6 die im Oxyrh. pap. fehlenden versanfänge 1—13 sind im pap. von Hermup. erhalten Papiri greci e latini II 147 p. 77 titel und untertitel fehlen Oxyrh. 2 Hesych. τελεσίερον παιᾶνα τὸν ἐπιτελεστικὸν τῶν τοῖς θεοῖς ἐπιτελουμένων ἱερῶν 3 Nem. 4, 24 Ἡρακλέος ὀλβίαν πρὸς αὐλάν vgl. G-H 4 von der Okeanostochter Melia, die dem Apoll den seher Teneros gebar, war auch hier die rede, wie Paeon IX 34 ff 41 ff Pyth. II, 4 ff nebst schol. Pind. frg. 51 b d Pind. frg. 29, 1 χρυσαλάκατον Μελίαν 6 ορίδρομόν pap. Hermup.: Eur. Iph. Aul. 1573 ἔλαφον ὀρ. 9 μπα lasen G-H statt μιγγα 10 ἀγχιθεος Hom. ε 35 τ 279 Hymn. Ven. 201 (schwerlich ἀγχιθάλαττος, ἀγχιθρονος) 11 Pind. Ol. 10, 94 τίν . . . λῶρα γλυκός τ' αὐλὸς ἀναπάσσει χάριν 12 ἀν Oxyrh.

ἦρωα Τήνερον λέγομεν [υ - -] ἀντ. α΄
 [-υ - υ]α ταύρων ει[. . .]
 15 [υ - υ υ υ -]ν πρὸ βωμ[υ - -]
 [-υ υ - υ]οιτ[.]τ[.]μο[. . .]παρο[-]
 . . . κελά]θησαν αὐδάν·
 [. . . εἰ]αντέσι χρηστήριον

7a VIII [Θηβαίοις]

20 σπεύδοντ', ἐκλαγέε θ' ἱερ[ώτατον]
 δαιμόνιον κέαρ ὄλοαῖ-
 σι στοναχαῖς ἄφαρ,
 καὶ τοιαῖδε κορυφαὶ σά-
 μαινεν λόγων· ὦ πανάπ[ειρον εὐ-]
 25 ρ[ό]πα Κρονίων, τελεῖς σ[ὺ νῦν τὰν πάλαι]

SCHOL. 7a: 1Π [. . . τῶι δὲ Ἐργίνωι ὁ θεὸς ἔχρησεν μαντευο-
 μένωι· |

[Ἐργίνε Κλομένοιο πᾶν Περσεωνιάδαο,]
 [ἐ]ξήλθεσ γενεήν δ[ι]ζήμενος, ἀλλ' ἔτι καὶ νῦν]
 [ἱστοβοῆι γέροντι νέην περιβαλλε κορών]ην·

ὁ δὲ Πίνδαρος | [. . . λέγει, ὅτι ἔχρησε ταῦτα α]ὐτῶι ὁ θεός, ἦνικ[α . . .]ι|
 [. . .]μενον τόν ποτε ἔλευ[σόμενον? . . .]μοι () : *ergänzt von Robert*
a. a. o. s. 319 nach Pausan. 9, 37, 4 vers 2 ὅψ ἦλθεσ Pausan. der
rest des scholion, in dem vom vater des Klymenos, dem zug gegen
Theben und einer weiteren orakelweisung die rede war, ist im einzelnen
nicht wiederherzustellen zum mythus vgl. ausserdem Apollod. 2, 4, 11
Schol. Pind. Ol. 14, 2 25Π [τὸ πάθος] το[ῦ]το πλήρες [. . .] | [ἐπι]τε-

15 auch προβώμιος möglich (Pind. Paean frg. 131, 20 ζευχθεῖσα π[ρ]ο-
 βώμ[ιος] vgl. Eurip. Ion 376 Heraclid. 79) 17 Pind. Paean frg. 16, 5
 (G-H s. 53) Schol. variante κελαθήσαθ' ἔμους Nem. 4, 16 ἔμους
 κελάθησε καλλίνικον 18 Apoll. Rhod. 4, 148 εἰδαντέα δοῦναι ἐφορμήν
 vgl. G-H

7a kol. I v. 1—19 sind bis auf die stark verstümmelten scholien-
 reste völlig verloren zum folgenden vgl. C. Robert Hermes 49 (1914)
 315 ff J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 20 σπεύ-
 δοντ' nämlich Πάρην (zur fahrt nach Griechenland) ἐκλαγέε θ' d. i.
 Κατράνδρα zu ἱερ. vgl. Pind. frg. 87, 3 ἱερ[ᾶς κόρας] Robert 23f

s. Pind. Ol. 7, 68 Pyth. 3, 80 24 -μαινε λογον pap. oder παν-
 απ[είριτ'] nach Opp. cyn. 2, 517 oder παναπ[ήμιον] nach Hes. op. 811
 25Π zu Hekabes traum vgl. Eurip. Tro. 919f schol. Eurip. Andr. 294
 Apollod. 3, 12, 5 Enn. trag. 35 ff 63 Verg. Aen. 7, 320 Hyg. fab. 91

π[ε]πρωμέναν πάθαν, ἄ-
 νίκα Δαρδανίδαις Ἐκάβ[α φράσεν ὄψιν,]
 [ἄν] ποτ' εἶδεν ὑπὸ σπλάγγ[νοισ]
 φέροισα τόνδ' ἀνέρ', ἔδοξ[ε δὲ]
 30 τεκεῖν πυρφόρον ἔρι[σφάραγον]
 Ἐκατόγχειρα, σκληραῖ [δὲ βίαι]
 Ἰλιον πᾶσάν νιν ἐπὶ π[έδον]
 κατερσεῖψαι· ἔειπε δὲ [. . .]
 . . .]αι τέρας ὕπνα[λέον]
 35 . . .]λε προμάθεια

7 b Paean frg. 84 (G-H s. 67)

10 . . .]πᾶν δ' ἔπος
 κλιθεῖ[ς] ἔκο[ινάσατο] σφίσιν
 μάλα πράξον [δι]καίως·
 κλυτοὶ μάντι[ες] Ἀπόλλωνος,
 ἐγὼ μὲν ὑπὲρ χθονὸς
 15 [ὕ]πέρ τ' ὤκεα[γο]ῦ

λέσεις εὐθέως, τοῖς δ[ὲ] Τρωσὶ τὸ Ἐκάβης] ἐνούπιον (α)ῦ (du *par.*)
 τελέω(ς) ἐπιτελε[σθήσεται]

SCHOL. 7 b: 10 ἀντ(ι τοῦ) πᾶσα[ν τὴν ἀλήθειαν?] 14 ἐγὼ
 Χρῦσ(ιππος) oder Χρυσ(άωρ) Χρῦσ(ης) u. ἄ. μήποθ' ὁ λόγος ἐκ τ[. . .]
 15 ὤκεανοῦ θεμίδος, ἐπεὶ κα[. . .] πάντας κατείρηκε τοὺς [. . .]

Robert a. a. o. und Bild und Lied s. 233 ff Sittig PWK VII 2656
 J. Rasch Sophocles quid debeat Herodoto in rebus ad fabulas exornandas
 adhibitis (Comment. Ienens. X, Lips. 1913) s. 30 ff 30 f ergänzt Robert
 nach Pind. frg. 160 Boeckh (Eustath. in Od. p. 1636, 7, der ἐρισφ. richtig
 als πολόγηχος erklärt. s. Hymn. in Merc. 187 Bacchyl. 5, 20, im gegs.
 zu Hesych. μεγαλαύχην, ὄψηλόφρων) Frg inc. 1, 34 λιγυσφαράγων
 . . . φορμίγγων 33 ἔειπε viell. Αἴσακος (s. Apollod. a. a. o. Lycophr.
 Alex. 224 ff Robert a. a. o.) 35 [. . . ἔσφα]λε? G-H, doch s. Robert
 z. st.

7 b 10 zu πᾶν vgl. Schroeder ed. mai. s. 34, 71 11 vgl. Nem. 4, 15
 13 vgl. frg. 192 Δελφοὶ θεμίστων μάντιες Ἀπολλωνίδαι Paean frg. 131,
 22 s. 77 κλυτομάντιες vgl. Paean VI 2 14 schol. name des sprechers
 oder des commentators? 15 schol. man erwartet θεμίτος

8

IX [Θηβαίους]

[Ἄκτις ἀελίου, τί πολύσκοπε μήσαι,] στρ. α'
 [ὦ μᾶτερ ὀμμάτων, ἄστρον ὑπέρτατον,]
 [ἐν ἀμέραι κλεπτόμενον; (τί δ') ἔθηκας ἀμάχανον]
 [ἰσχὸν τ' ἀνδράσιν καὶ σοφίας ὁδόν,]
 [ἐπίσκοτον ἀτραπὸν ἐσουμένα;] 5
 [ἐλαύνεις τι νεώτερον ἢ πάρος;]
 [ἀλλὰ σε πρὸς Διός, ἵπποσόα θοάς,]
 [ἱκετεύω, ἀπήμονα]
 [εἰς] ὄλ[βον τινὰ τράποιο Θήβαις,]
 [ὦ π]ότ[νια, πάγκοινων τέρας.] 10

[—]ρᾱ[—υ υ—υυ—υυ—υυ—] ἀντ. α'
 [—υ—υ—υ—υ—υ—υ—υ—] ἀντ. α'
 [—]ωνός[—πολέμοιο δὲ σᾶμα φέρεις τινός,]
 ἦ [κ]αρποῦ φ[θίσις, ἦ νιφετοῦ σθένος]
 ὀ[π]έρφατον, [ἦ στάσιν οὖλομέναν,] 15
 ἦ πόντ[ου κενέωσιν (υ) ἄμ πέδον,]
 ἦ παγετὸν χ[θονός, ἦ νότιον θέρος]
 ὕδατι ζακότ[ωι ῥέον;]
 [ἦ γαῖαν κατακλύσαισα θήσεις]
 [ἀνδρῶν νέον ἐξ ἀρχᾶς γένος;] 20

[ὀλοφύρομαι οὐδέν, ὅ τι πάντων μέτα πείσομαι] ἐπ. α'
 verloren v. 22—33 = ep. α' 2—10 str. β' 1—3

SCHOL. 8: 1 *vielleicht* [ἀκτις ἀελίου | Σοφοκλῆς] | [καὶ Πίν]δαρος
 17f ἦ νότιον θέρος· ἐν [ὦι νότος πνεῖ?] ἦ μεγαλοκώτωι [ὑδατι . . .] ἦ
 παρὰ τὸ νοτε[ρὸν . . .]

8 vgl. J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084
 1—21 = Pind. frg. 107 aus Dionys. Halic. de Demosth. 7, der das lied
 als ὑπόρχημα bezeichnet. aber vgl. λιτανεύω ἱκετεύω Ἐκαβόλε usw.,
 wörter, die speziell den Paeanen eigen, Plut. de mus. 9 und Diehl PWK
 IX 343 citate und reminiscenzen bei anderen autoren (Philo Plutarch
 Plinius) nebst umfangreichem apparat bei Schroeder ed. mai. s. 427 ff
 ed. min. s. 291f 1ff gemeint ist die totale sonnenfinsternis vom
 30. April 463 nach Schroeder und Boll (PW VI 2353) 3 (τί δ') oder
 (εἰ γ'), νδν ist ausgeschlossen 6 ἐλαύνεις *agitas, persequeris* Schroeder
 11ff vers. Schr.: ἦρ' ἀτασθαλιαῖσι κοτεροσάμενα βροτῶν | πάμπαν μὲν
 οὐ θέλεις ἐξελέμεν φάος | αἰῶνος ἀγνόν 16 ἀλλὰ hss.: (ἄρ') ἄμ Blass
 κενάωσις verm. Schroeder

- 35 ἐκράνθην ὑπο δαιμονίωι τινί στρ. β'
 λέχει πέλας ἀμβροσίωι Μελίας
 ἀγαυὸν καλάμωι συνάγεν θρόον
 μῆδεσί τε φρενὸς ὕμ[ε]τέραν χάριν.
 λιτανεύω, Ἐκαβόλε,
 Μοισαίαις ἀν[α]τιθεὶς τέχνα[ισ]ι
 40 χρηστήριδον [—]λον τ[υ]ι,
 ἐν ᾧ Τήγερον εὐρυβίαν θεμίτ[ων ποτὲ] ἀντ. β'
 ἐξάριετον προφάταν ἔτεκ[εν λέχει]
 κόρα μ[ι]γεῖσ' Ὀκεανοῦ Μελία σέο, Πόθι[ε·]
 [τῶι] Κάδμου στρατὸν καὶ Ζεάθου πό[λιν,]
 45 ἀερσεκόμα πάτερ, ἀνορέας
 ἐπέτρεψας ἕκατι σαόφρονος.
 καὶ γὰρ ὁ πόντιος Ὀρσ[οτ]ρίαινά νιν
 περιάλλα βροτῶν τίεν,
 Εὐρίπου τε συνέτεινε χῶρον

9 Paean frg. 16 (G-H s. 53)

- 10 . . .] δ' Οὐρανοῦ τ' εὐπέπλωι θυγατρί
 Μναμ[ο]σύ[ν]αι κόρα[ι]σί τ' εὐ-

SCHOL. 8: 34 ἐπ[ε]τ[ε]λέσθην 35 ἀντί τοῦ ἐγγ[υ]ς τοῦ ἱεροῦ? τῶι [Ἰ]σμηνίωι λέγει 36 μ[ε]τ' αὐλοῦ τὴν ᾠδὴν (ἀ)π[ο]διδούς (υποδ[ι]δουο παρ.) 35 ff ἐν τούτῳ[ι τῶι ἱερῶι τὴν] Με[λίαν] τεκτεῖν φασί] Τή[γερον] Ἀπόλλωνι] 37 τοῖς ποιήμασι 49 μεταπο[ρ]ευθῆναι λέγεται?, *vielleicht* μεταπο[ρ]ευόμενος]

34 subi. Πίνδαρος 34 ff besonders zu 40 ff vgl. P. 11, 4 ff nebst schol., Pausan. 9, 10, 5 f (Roscher II 2628, 1) 35 vgl. Paean VI 140 36 s. N. 7, 81 37 μῆδεσαι pap. 38 ἔκα[τα]βόλε pap. 40 vielleicht [ἀν-τε]ιλον: [ᾠπολ]λον G-H τ[ύ]β[υ]ι Bury: τ' [ᾠπ]ί Blass: τ[ε]ῶ[ν] G-H 41 ff vgl. Paean VII 4 f 13 Pind. frg. 192 44 = Ζήθου 46 vgl. zu Paean I 10 47 oder Ὀρσ[οτ]ρίαινά, wie ὀρσίκυπος O. 10, 81, ὀρσινεφής N. 5, 34- aber vgl. O. 8, 48 P. 2, 12 N. 4, 86 48 s. Pyth. 11, 4 f 49 G-H interpretieren *contendit* nach Bekker Anecd. p. 64 Plut. Nic. 30.

9 im eigentlichen sinne oder metaphorisch spricht der dichter von 'fahrstrasse', 'syrischen' und 'flügelwagen'. es beginnt ein gebet: [. . . ἐπεύχομαι] oder [. . . ἰλάσκομαι] 10 ff vgl. Paean VI 54 ff Is. 6, 74 f

μαχανίαν διδόμεν.

[τ]υφλα[ι γὰρ] ἀνδρῶν φρένες,

[δ]στις ἄνευθ' Ἑλικωνιάδων

βαθειαν ἐλθ[όν]των ἐρευν[αῖ σ]οφίαις ὁδόν·

15

ἐμοὶ δὲ τοῦτο[ν δ]ιέδω-

ἀντ. oder ἐπ.

[καν] ἀθάνατ[ο]ν πόνον

10

Paeon frg. 19 (G-H s. 55)

[ε]ὐνάς. τί πείσομα[ι . . .

20

ἧ Διὸς οὐκ ἐθέλο[ισα . . .

Κοίου θυγάτηρ π[. . .

ἄπιστά μ[ο]ι δέδο[ι]κα κα[. . .

δέ νιν ἐν πελ[ά]γε[ι πόντου]

ρίφθεισαν εὐαυγέα πέτραν φανῆναι·

25

καλ[έ]οντί νιν Ὀρτυγίαν ναῦται πάλαι.

πεφόρητο δ' ἐπ' Αἰγαῖον θαμὰ·

τᾶς ὁ κράτιστος

ἐράσσατο μειχθεῖς

τοξοφόρον τελέσαι γόνον·

30

14f vgl. Is. 2, 34 15 vgl. Paeon IX 4 G-H erklären; ὅστις ἐρευνᾷ τὴν βαθειαν ὁδόν τῶν ἐλθόντων ἀτὴν ταῖς ἀτῶν σοφίαις: ἐκ θνατῶν verm. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 17 πορον pap.

10 vgl. J. Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1084 f, der zum Asteriamythos Hygin fab. 53. 104 Schol. Stat. Theb. 4, 796 Serv. Aen. 3, 73 Schol. Apoll. Rhod. 1, 419 heranzieht v. 1—19 fast spurlos verloren 20f Asteria spricht 20 πείσομαι (mit ϑ über σ) pap. (also von κείθειν) 21ff vgl. Callim. Del. 36f 21 ἧ = sie sprach ἐθέλο[ισα γάμον?] 22 subi. Ἀστερία 23 vgl. O. 1,31 P. 10, 49f frg. 233 24 μιν εν pap. | vgl. Pind. frg. 235 25 εὐαγέα pap. 26 μιν pap. | vgl. Apoll. Rhod. 1, 537 schol. Lycophr. 401 27 vgl. Callim. Del. 53f 28 κάρτιστος am rande 28ff vgl. frg. 88 und Paeon frg. 90 (als correspondenz zu 24—26) [υ υ -] ἰσόρυσμος ἐφαί[νετο] | [. . . - χ]άλκε[α]ι μὲν τό[τε] | [. . . υ υ -]β[πο κίον[ε]ς] 29 μίχθεις pap.

Παρθένεια

I

der schluss des liedes lautete:

11 [12]οσ[4] θείαις ἐρ-
[10]δισαι

5 μάντις ὡς τελέ[σ]σω

ἱεραπόλος· τιμαὶ

στρ.

δὲ βροτοῖσι κεκριμένα·

παντὶ δ' ἐπὶ φθόνος ἀνδρὶ κείται

ἀρετᾶς· ὁ δὲ μῆδ' ἔχων ὑπὸ σι-

10 γᾶι μελαίνας κάρη κέρκρπται.

φιλέων δ' ἂν εὐχοίμαν

ἀντ.

Κρονίδαις, ἐπ' Αἰολάδα[ι]

καὶ γένει εὐτυχίαν τετάχθαι

ὀμαλὸν χρόνον. ἀθάναται δὲ βροτοῖς

15 ἀμέραι, σῶμα δ' ἐστὶ θνατόν.

ἀλλ' ὦι τινι μὴ λιπότε-

ἐπ.

κνος σφαλῆι πάμπαν οἶκος βιαί-

αι δαμῆς ἀνάγκαι,

ζῶει κάματον προφυγῶν ἀνια-

20 ρόν· τὸ γ[ὰ]ρ πρὶν γενέ-

[σθαι . . .

II

12 [- υ - υ υ] χρυσόπ[επλε? - υ υ]

στρ. α'

[-]δωμ[- υ]λέσηι τ[υ -] με [- υ υ]

die Parthenien sind hrsg. von Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri IV s. 53ff nro 659 (1. jh. n. Chr.) O. Schroeder Pindari carmina (Lips. 1914) ed. min. s. 304 ff vgl. Ulrich v. Wilamowitz-Moellendorf G. G. A. 1904 (nro 8) s. 670ff O. Schroeder Berl. philol. Wochenschrift 1904 (nro 47) s. 1476ff F. B. Litterarisches Centralblatt 1904 (28) s. 929 Fraccaroli Rivista di Filologia 33 (1905) s. 365 f

11 1—2 völlig verloren 4 wahrsch.]δίξ 5 schlussvers des epodos 6 vgl. Pind. frg. 51bδ νασπόλον μάντιν 9f vgl. N. 9, 6f 12 zu Αἰολάδας vgl. Parth. II 9 13 εὐτυχίαι Wil. 21 [τῶι θανεῖν ἴσον λέγω] 'schwerlich' Wil.: [-σθ' ἐς τὸ μὴ συνάπτει] Schroeder

12 1 enthielt die anrufung der Muse s. Is. 6, 75 2]λεσηο (über-

[ἦκε]ι γὰρ ὁ [Λοξί]ας
[π]ρ[ό]φρω[ν] ἀθανάταν χάριν
Θήβαις ἐπιμείζων.

5

ἀλλὰ ζωσαμένα τε πέπλον ὠκέως ἀντ. α΄
χερσίν τ' ἐν μαλακαῖσιν ὄρπακ' ἀγλαὸν
δάφνας ὀχέοισα πάν-
δοξον Αἰολάδα σταθμὸν
υἱοῦ τε Παγώνδα

10

ὕμνήσω στεφάνοισι θάλ- ἐπ. α΄
λοισα παρθένιον κάρα,
σειρήνα δὲ κόμπον
†λαιοικων ὑπὸ λωτίνων
μιμήσομ' αἰοδαῖς

15

καῖνον, δε Ζεφύρου τε σιγάξει πνοὰς στρ. β΄
αἰψηράς, ὅπταν τε χειμῶνος σθένει
φρίσων Βορέας ἐπι-
σπέρχηι, πόντου τ' ὠκύαλον
[ῥ]ιπὰν ἐμάλαξε

20

καὶ [⊖ - ⊖ ⊖ - ⊖ - ⊖ - ⊖ ⊚] ἀντ. β΄

verloren v. 21—28 = antistr. β΄ 1—5 ep. β΄ 1—3

[- - -] φεν [⊖ - ⊖ ⊚]

29

[-] ασι[[κ]μ[.]ζων να[. . .]

30

[πολ]λά μὲν [τ]ὰ πάροιθ[ε - ⊚ - ⊖ ⊚] στρ. γ΄
[δ]αιδάλλοισ' ἔπεσιν· τὰ δ' ᾗ[⊚ - ⊖ ⊚]

schr. 1) pap. viell. μ[ηδ'] δ[ι]λέσει: [. . . τε]λέσαις? Schr. [Χαῖρ' ὦ Πιερί] χρυσόπ[επλέ μοι κόρα] | [αἰ]δῶμ[αι, τε]λέσαις τ' [ἐμὸν] μέ[λημ' ἐδ'] Schr. 3 [ἦκε]ι Schr. Wil. 4 vgl. P. 5, 117 5 ἐπιμείζων pap. 7 s. Sappho frg. 104 B. 8 aber ὀκχ- O. 2, 67. 6, 24 8f vgl. N. 1, 11 9f zu Αἰολάδας und seinem sohne Παγώνδας, feldherrn der Thebaner bei Delion i. j. 424, s. Thuc. 4, 91 ff und das stemma bei Schroeder Pindari ed. min. s. 309 13 'sirengesang' vgl. schol. Hom. μ 168 f 14 ἀδλίσκων G-H: schwerlich δασκίων: λαῖκ'ίσκων Sitzler Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1085, der dor. λαῖκῶ, λαῖκεδῶν neben λάκος, ἔλακον und λαῖκίτας vgl. 'flötentöne' 19 επισπέρχησ ωκυάλον τε πόντου pap.: verbessert G-H 20 στεταξε και pap.: ἐμάλαξε | και G-H nach frg. lyr. adesp. 133 B.⁴ nach και sind 8 oder 8 + 15 verse ausgefallen (desgl. nach v. 49) 31f [μέμναμαι καλά] und ᾗ[λλ' ὁ παγκρατής] versucht Wil.

Ζεὺς οἶδ', ἐμὲ δὲ πρέπει
παρθενήϊα μὲν φρονεῖν
35 γλώσσαι τε λέγεσθαι.

ἀνδρὸς δ' οὔτε γυναικός, ὧν θάλασσαν ἔγ- ἀντ. γ'
κειμαι, χρῆ μ[ε] λαθεῖν ἀοιδὰν πρόσφορον.
πιστὰ δ' Ἀγασικλ(έ)ει
μάρτυς ἤλυθον ἐς χορὸν
40 ἐσλοῖς τε γονεῦσιν

ἀμφὶ προξενίαισι· τί- ἐπ. γ'
μαθεν γὰρ τὰ πάλαι τὰ νῦν τ'
ἀμφικτιόνεσσιν
ἵππων τ' ὠκυπόδων πο[λυ-]
45 γνώτοις ἐπὶ νίκαις,

αἷς ἐν αἰόνεσσιν Ὀγχη[στοῦ κλυ]τᾶς, στρ. δ'
ταῖς δὲ ναὸν Ἴτωνίας ἀ[μφ' εὐκλέ]α
χαίταν στεφάνοις ἐκόσ-
μηθεν, ἔν τε Πίσαι περὶ
50 π[---υυ--]

verloren v. 50—57 = str. δ' 5 antistr. δ' 1—5 ep. δ' 1—2

ρίζαι τε [υ--]
[σε]μνὸν ἀν[υυ--υ-]
60 ἐπταπόλοισι[ν]

ἐγῆκεν καὶ ἔπειτ[α δυσμενῆς χό]λος στρ. ε'
τῶνδ' ἀνδρῶν ἔνε[κε]ν μερίμνας σῶφρονος
ἐχθρὰ[ν ἔ]ριν οὐ παλίγ-
γλωσσον, ἀλλὰ δίκας [δ]ιδούς
65 π[ιστ]ὰς ἐφίλη[σε]ν.

34f zu μὲν . . . τέ s. Ol. 6, 88f 36f ἔν | κείμαι Schr. zur sache vgl. Paean II 52 und N. 9, 7 38 verb. G-H: Ἀγασικλεί Schr. 38f vgl. P. 1, 88. 12, 27 41 τιμαθεντας pap.: verb. Wil.: τιμαθεῖσιν G-H (ähnl. Is. 4, 7f) 43 τ' ἀμφικτιόνεσσιν pap. 46f vgl. Is. 1, 33 47 ναος pap. Ἴτωνίας = Ἀθάνας (Bacch. frg. 15 Bl. vgl. PWK s. v.) 48 vgl. O. 3, 6 viell. χαίτας 49 περὶ π[. . .] pap.: etwa π[ρώτων], π[λείστου] zur lücke vgl. v. 20 59f wol Θήβαις ἐπταπόλοισιν 61 ἔθρηκεν Wil. 62 σῶφρονος zu v. 63 pap. vgl. O. 1, 106ff 65 oder π[άσ]ας?

Δαμαίνας πα[ι, υ - υ]οι νῦν μοι ποδὶ ἀντ. ε΄
 στείχων ἄγεο· [τ]ὶν γὰρ ε[ϋ]φρων ἔψεται
 πρῶτα θυγάτηρ [ό]δοῦ
 δάφνας εὐπετάλου σχεδ[ὸ]ν
 βαίνοισα πεδίλοις

70

Ἄνδαισιτρότα, ἂν ἐπά- ἐπ. ε΄
 σκησε μήδεσ[-] λᾶ [-]
 ἁ δ' ἐρ[2] ἄσα [- -]
 μυρίων ἐ[χάρη καλα]ῖς
 ζεύξα[ισά νιν οἴμων.]

75

μῆ νῦν νέκτα[ρ ἰδόντ' ἀπὸ κρά]νας ἐμας στρ. ς
 διψῶντε α[υ - υ - υ -] παρ' ἄλμυρον
 οἴχεσθον· ἐ[- υ -]

der rest ist verloren

13a

fragmentum I sedis incertae

φ[4]μι [. . .
 τοι προῖδ[ὼ]ν αἶσαν α[. . .
 ζοὶ τότ' ἀμφι[1]ου τατ[. . .
 Ἡρακλέης· ἀλίαι [γὰρ ἐν]
 ναῖ μολόντας [1] υ [2]ησ [4] σοεν
 θονοι φύγον ον [11]
 πάντων γὰρ ὑπ[έ]ρβιος ἀν[2]σε φα[. . .
 ψυχὰν κενεῶ[ν] εμε[3]ρυκ[1]α[3]

25

66 [ἐναισίμ]οι G-H 71 Ἄνδαισιτρότα Wil. Schr.: ἂν Δαισιτρότα pap. G-H: wenn die anaphora richtig ist (s. Pind. frg. 75, 10), ist v. 72 ein zweiter namen zu ergänzen 71f vgl. N. 9, 10 frg. 194, 4 72 oder μήδεσ[ι - υ] λᾶ: μ. [ποικί]λο[ις] Schr. 73 ἐρ[γ]ασί[ασι]ν Schr. 74f ergänzt von Schr. 76 vgl. O. 7, 7ff 77 διψῶντε (überschr. ι) pap. viell. [υ - υ - ὄδωρ] παρ': διψῶντ' ἀ[λλότριον ῥόον] Schr. 78 οἴχεσχον (überschr. θ) pap.

13a Grenfell and Hunt (mit unterstützung von Fr. Blass) The Oxyrhynchus Papyri III s. 13ff nro 408^a (1./2. jh. n. Chr.) V s. 313 O. Schroeder Pindari carmina (Lips. 1914) ed. min. s. 323ff vgl. O. Schroeder Berl. philol. Wochenschrift 1903 (46) s. 1441ff Fraccaroli Rivista di Filologia 32 (1904) s. 136ff F. B. Litter. Centralbl. 1903 (nro 44) s. 1477 verloren v. 1—21 23 τοῦ liest Fraccaroli 24 Ἀμφι- [τ]ρωων[ιάδας]? 28 ὑπέρβιος ist Herakles ἀν[τα]σε φα[νείς]? vgl. O. 10, 41f

- 30 λαῶν, ξενοδα[τ]κτα βασιλῆ-
 ος ἀτασθαλῆαι κοτέω[ν] θαμά,
 ἀρχαγέται τε [Δ]άλου
 πίθετο παῦσεν [5]ρ μ[2]ιαδεσ[2]σ[1]
 γάρ σε, λ[ι]γυσφαράγων [2—3] υτ[1]ναυ-
 35 τα, Ἐκαβόλε, φορμίγγων.
 μνάσθηθ' ὅτι τοι ζαθέας
 Πάρου ἐν γυάλοις ἔσσατο ἄ[ν]ακτι
 βωμόν πατρί τε Κρονίωι τιμάεν-
 τι πέραν ἰσθμὸν διαβαίς,
 40 ὅτε Λαομέδον-
 τι πεπρωμένοι' ἤρχετο
 μόροιο κᾶρυξ.
 ἦ[ν] γὰρ τὸ παλαίφατον [5]ον
 εἶκε συγγόνους
 45 τρεῖς π[3]εω[1]ν κεφαλαν [2]ρ[2]ται [. . .
 ἐπιδ[10] αιμα [8]
 ἄλλα [. . .
 τε μαχα [. . . ἦ-]
 ρῶων α[. . .
 50 λάχον κ[. . .
 νον ἐγὼ [. . .
 ὀργίοις α[. . .
 ἀξέουη[. . .
 αἰολ[. . .

13 b

fragmentum II. sedis incertae

- Ἰών[ων . . .
 56 ἀοιδ[άν τε κ]αὶ ἀρμονίαν
 ἀὺλ[οῖς ἐ]πεφράσα[το]

30f gemeint ist Laomedon vgl. Is. 6, 27 ff 33f [τίεν] γάρ σε vers. Schr. 34 s. Is. 8, 23 βαρυσφ. und Paean 8, 30 ἐρισφάραγον (und anm.) 37 vgl. Apollod. 2, 99 | zu ξ. P. 4, 204 38f τιμίσαντι pap. 44 von ἔημι?: ἔνε Schr.

13b litteratur wie 13^a (= pap. 408 b) 55 überschrift am rande verloren Ἰων[ίδος ἀντίπαλον Μοῖσας] vers. Schr. 56 τε Schr. 57 ἀὺλ[οῖς] Schr.

τῶν . . Λο]κρῶν τις [οἷ τ' ἀργίλοφον]
 π[ὰρ Ζεφυρί]ου κολῶ[ναν]
 ν[αίοντ' ὑπὲρ] Ἀδσονία[ς ἄκρας,] 60
 λι[παρὰ πόλ]ις. ἀνθ[ώυξε δέ,]
 οἶον [ᾠ]χημα λιγ[. . .]
 κες, ο[ἷ]ον παιήο[να]
 Ἐπόλλωνί τε και[. . .]
 ἄρμενον. ἐγὼ μ[ὲν κλύων] 65
 παῦρα μελ[ι]ζομέν[ου, τέχναν]
 [γλώ]σσαργον ἀμφέπ[ων ἔρε-]
 [θί]ζομαι πρὸς αὐτὰ[ν ἄ-]
 [λί]ου θελφίνος ὑπ[ὸ]κρισιν· 66
 [τὸν μὲν ἀκύμονος ἐν πόντου πελάγει]
 [ἀδλῶν ἐκίνησ' ἔρατὸν μέλος.] 67

der rest ist verloren

58 τῶν ὤ tilgt Schr. nämlich Xenokrates von Lokroi, der erfänder des
 Λοκρῆσι (s. schol. Pind. Ol. 10, 17^k Athen. XIV 625 Wilamowitz zu
 Timotheos s. 103, 5) 58f ergänzt nach frg. 200 zu κ. ν. s. P. 12, 3
 60 ν[άουσ'] fälschlich G-H 61 ἀνθ[ώυξε δέ] Schr. 62 [ᾠ]χημα Sitzler
 Berl. philol. Wochenschr. 35 (1911) sp. 1085 (vgl. Eurip. Iph. Aul. 1045
 μελωιδὰ ἀγήματα) λι[παρὰν ἀοιδᾶν . . .?] (vgl. frg. 124, 1): viel-
 leicht λιγ[υα]χῆς: λιγ[υροὶ πέρδι]κας oder λίγ[εται ὄρνι]χες Sitzler 63
 ἔ[λ]ον?: ὁ[μ]όν Sitzler 64 και [Μοίαις] oder [Χαρίτεσσιν] oder [Ἀρτέ-
 μιδι] (Sitzler nach Paean 4, 1) 67 s. Hesych. s. v. γλώσσαργος 67ff
 erg. nach frg. 235 68 αὐτᾶ[pap.: ἀοιδᾶ[ν] G-H 69 mit ὅτι bricht der
 pap. ab 70 μὲν tilgt Schr.

BACCHYLIDES

Σκόλια

1 [Ἀλεξά]ν[δρωι | Ἀμόντ]α

Ἔ βάρβιτε, μηκέτι πάσσαλον φυλάσ[σων] στρ. α'
 ἐπτάτονον λιγυράν κάππαυε γάρυον·
 δεῦρ' ἐς ἐμάς χέρας· ὀρμαίνω τι πέμπ[ειν]
 χρῆσσοι Μουσᾶν Ἀλεξάνδρωι πεπερό[ν]

1—5 Grenfell and Hunt The Oxyrhynchus Papyri XI (1915) nro 1361 p. 65 saec. I p. Chr. taf. III Paul Maas Sokrates 1917 Jahresberichte des Philologischen Vereins s. 82 ff

1 pap. 1361 frg. 1 Bacchyl. frg. 20 (27) aus Athen. II 39 E οὐ γὰρ ἀπὸ πάσης εὐθυμίας καὶ πληρώσεως τὸ καυχᾶσθαι καὶ σκώπτειν καὶ γελοιάζειν, ἀπὸ δὲ τῆς ἀλλοιούσης τὴν γνώμην καὶ πρὸς τὸ ψευδὲς τρεπούσης, ἣ γίνεται κατὰ τὴν μέθην. διὸ Βακχολίδης φησὶ· γλυκεῖ' ἀνάγκα (6). — κέαρ (16)

die hrsgb. des Bacchylides stellten das fragment unter die Παροιμία oder Ἐρωτικά, nach Aristoxenes bei Athen. 14, 635^e, der ein sinnverwandtes fragment Pindars (frg. 125. 126) als ἐν τῷ πρὸς Ἴέρωνα σκολίωι (s. auch Ps. Plut. de mus. 28) zitiert, verweist H. die neuen Bacchylidesfragmente unter die Σκόλια, während das genaue gegenstück Pindars zu frg. 1, Pind. frg. 124^{a b}, die hrsg. Pindars zu den Ἐγκώμια zählen. Pindar frg. 124^{a b} (nach Schr.) ὦ Θρασύβουλ', ἐρατᾶν ὄχημ' αἰοιδᾶν | τοῦτό τοι πέμπω μεταδόρπιον. ἐν ξυνῶι κεν εἶη | συμπόταισιν τε γλυκερόν καὶ Διωνύσοιο καρπῶι || καὶ κυλίκεσσιν Ἀθαναίαισι κέντρον· | ἀνίκ' ἀνθρώπων καυατώδες οἶχονται μέριμναι | στηθέων ἔξω· πελάγει δ' ἐν πολυχρόσοιο πλοῦτου || πάντες ἴσα νέομεν ψευδῆ πρὸς ἀκτάν· | ὅς μὲν ἀχρήμων, ἀφγεὸς τότε, τοὶ δ' αὖ πλουτέοντες | . . . || . . . — ἀέξονται φρένας ἀμπελίνοις τόξοις δαμνέτες

titel: an Alexandros I Philhellen, sohn des Amyntas I von Makedonien (498—454). s. Solin. 9, 13f *Alexander Amyntae filius . . . uoluptati aurium indulgentissime deditus: sicut plurimos, qui fidibus sciebant, dum uiui, in usum oblectamenti donis tenuit liberalibus, inter quos et Pindari lyricum* (vgl. Pind. frg. 120f Ἀλεξάνδρωι Ἀμόντα) 1 ff vgl. unten frg. 4, 1 ff βάρβιτε· pap. β. hier zuerst bei Pind. (doch s. frg. 125. 126) und Bacchyl. Pind. Ol. 1, 18 ἀπὸ φόρμιγγα πασσαλόου λάμβαν' Hom. θ 67 κἄδ δ' ἐκ πασσαλόφι κρέμασεν φόρμιγγα oder φυλάσσοι' (doch s. Pind. frg. 125) 2 λιγύραν . . . γάρυον· pap. Bacch. 5, 14 ff ἐθέλει δὲ γάρυον ἐκ στηθέων χέων αἰνεῖν Ἴέρωνα 3 δεῦρ' pap. χερας· pap. 3 f s. nro 2, 2 f 4 μουσᾶν pap. zu πτ. vgl. wegen χρῆσσον (wie Ol. 11, 13 στεφάνωι χρυσεᾶς ἐλαίας. Nem. 1, 17 φύλλοις ἐλαιᾶν χρυσεῖς. Pyth. 10, 40 δάφναι τε χρυσεᾶι) eher Pind. Ol. 14, 24 ἐστεφάνωσε κυδίμων ἀέθλων πτεροῖσι χαιταν. Pyth. 9, 125 πολλὰ δὲ πρόσθεν πτερὰ δέξατο νίκας als Nem. 7, 22 ἐπεὶ ψεύδεσσι οἶ ('Ομήρωι)

καὶ συμποσ[ίοι]σιν ἄγαλμ' [ἐν] εἰκάδεσσιν] στρ. β' 5
 εὔτε νέων ἀ[ταλὸν γλυκεῖ' ἀ]νάγκη
 σεουμενᾶν χ[υλίων θάλλη]σι θυμ[όν],
 Κύπριδος τ' ἐλπ[ίς (δι)αιθύσσηι φρέ]νας
 ἀ(μ)μειγνυμέν[α Διονυσίοισι] δώροισ· στρ. γ'
 ἀνδράσι δ' ὕφο[τάτω πέμπει] μερίμν[ας·]
 αὐτίχ[α] μὲν π[ολίων κρήδε]μνα [λύει,]
 πᾶσ[ι δ' ἀνθρώποις μοναρ]χήσ[ειν δοκεῖ·]
 χρυσ[ω]ί δ' ἐλέφαντί τε μαρμ[αίρ]ουσιν οἴκοι] στρ. δ'
 πυροφ[όροι δὲ κατ' αἰγλάεντ]α πό[ντον]

ποτανᾶι τε μαχανᾶι σεμνὸν ἔπεστί τι. Schol. zu st. ποτανὴν δὲ μηχανήν τὰ ποιήματα εἶπε, καθ' ὃ ὕφοι καὶ μεταωρίζει τὰς ἀρετὰς τῶν ὀνουμένων κτλ. (Pyth. 8, 34 mit schol.) und Pind. Isthm. 1, 64 πτερόγεσσι ἀερόθεν' ἀγλααῖς Πιερίδων (letzteres H.). sonst erwartet man χρυσεῶν (Pind. Isthm. 8, 5 χρυσεῶν καλέσαι Μοῖσαν. verwandtes Ol. 13, 8 Nem. 5, 7 Isthm. 2, 26 frg. 53) ἢ ὁder συμποσ[ίαι]σιν' Maas (Pind. Pyth. 4, 294) Bacch. 5, 4 Μοῖσᾶν . . . ἄγαλμα (9, 11 Μοῖσᾶν ἄγ.) erg. H.: ἄγ. κεικ. Maas, der εἰκάδες als 'gelage' interpretiert (nach Philodem. Gad. Anth. Pal. 11, 44) zu εἰκ. vgl. Plutarch *Non posse suauiter uiuī* 4 (1089^c) Diog. Laert. 10, 18 (test. Epic.) 6 εὔτε νέων pap. ἀ[ταλὸν] (oder ἀ[παλὸν]) Maas, nach Pind. Nem. 7, 91 ἀταλὸν ἀμφέπων θυμόν: ἀ[γαθῶν] H.: oder ἀ[γανόν] mit γλ. beginnt das citat bei Athen., wozu im einzelnen zu vgl. H. W. Smyth *Greek Melic poets* (1900) Maas vgl. Pind. Nem. 8, 3 Ὄρα πότνια . . . τὸν μὲν ἀμέροις ἀνάγκης χερσὶ βασιτάζει 7 σεουμενᾶν pap.: σεουμένα oder γεουμένα Athen. codd. (verb. Blass) [ισι]θυμ[ί] pap., das erste ι getilgt: also θάλλησι in θάλλησι (so Athen., also conl. ohne ἄν wie Bacchyl. 1, 183 εὔτε θάνη) verbessert Bacch. frg. 4, 15 θάλλει κέαρ 7 Π vgl. Pind. frg. 124^a, 3 f 8 Κύπριδος ἐλπὶς δ' αἰθύσσει Athen. codd.: verb. Erfurdt (δ' ἐλπὶς), Blass (διαθύσσηι) raum zwischen ἐλπὶς und φρένας reicht höchstens für αἰθύσσηι oder διαθύσσηι (Maas nach Bacch. 3, 54) διαθ. Pind. Ol. 7, 95]νας· pap. 8 Π die subjekte zu πέμπει, λύει, δοκεῖ sind aus ἀνάγκη, Κύπριδος ἐλπὶς, Διονύσια δῶρα einerseits, andererseits aus ἀνδράσι zu ergänzen 9 ἀ μειγνυμέν[α] pap.: ἀναμειγνυμένα Athen. codd.: verb. hrsgg. 10 ἀνδράσι δ' Athen.: ἀνδρασιν pap. (wegen ἀ μ.) vgl. Pind. frg. 124^b, 1 11 αὐτὰς (αὐτή) μὲν Athen. codd.: verb. Kaibel πόλτων Athen. codd.: verb. Bergk κρήδεμνον Athen. codd.: verb. Erfurdt: κράδ. Bergk doch s. u. Bacch. frg. 5, 22 [χ]αλλικρηδέμνου Hom. Π 100 Τροίης ἱερὰ κρήδεμα λώμεν (v 388) Hymn. Cer. 151 κρ. πόλτης zu λύει vgl. Hom. ψ 513 η 74 12]χήσ[ειν] pap. μ. Pind. Pyth. 4, 165 καὶ τοῖ μοναρχεῖν καὶ βασιλευμένον ὄμνημι προήσειν 13 Bacch. 3, 17 λάμπει δ' ἥκὸ μαρμαρυγαῖς ὁ χρυσὸς χρ. und ἐλ. verbunden Pind. Nem. 7, 78 μαρμ. oft Hom. vgl. Eur. Ion 888]αιρ[und 14]απο[stehen auf losen setzen, die H. zögernd hierher gestellt hat 14 πόροφ[pap. πυροφ. Hom. (ἄρουρα, πεδίον) αἰγλάεντα Athen. codd.: verb. Bergk (Pind. Pyth. 2, 10) πότον fehlt bei Athen.: erg. Erfurdt: καρπὸν Bergk

15 νᾶες ἄγο[υσιν ἀπ' Αἰγύπτου μέγιστον]
 πλοῦτον· ὧς [πίνοντος ὄρμαινει κέαρ.]
 ᾧ π[α]ῖ μεγαλ[— — — — — 'Αμόντα] στρ. ε΄
 [— — —]ουπ[— — — — —]
 [— —] λάχ[— — — — —]
 20 [— —]ς ἦ θυμ[— — — — —]
 [— —]φρονο[— — — — —] στρ. ζ΄
 [— —]επερ[— — — — —]
 [— — —]σησο[— — — — —]

2

[Γ]έρωνι | [Συ]ρακοσίωι

Μήπω λιγυραχ[έα — —] στρ. α΄
 βάρβιτον· μέλλ[ω — — — — —]
 ἄνθεμον Μουσαῖ[ν Ἰέ]ρων[ι κλυτῶι]
 ξανθαῖσιν ἵπποις
 5 [ίμ]ερόεν τελέσας
 [κα]ῖ συμπόταις ἄνδρεςσι π[έμπειν]
 [Αἴ]τηναν ἐς εὐκτιτον· εἰ κ[αῖ] στρ. β΄
 [πρ]όσθεν ὑμνήσας τὸν [έν πώλοισ κλεωννόν]
 [πο]σσι λαιψ[η]ρο[ῖ]ς Φερ[ένικον ἐπ' Ἄλ—]

15 νᾶες pap.: νῆες Athen.: verb. Bergk ἐπ' Athen. codd.: verb. Musurus 15f zu μέγ. πλ. vgl. Bacch. frg. 4, 1f 16 πλοῦτον ὧς[pap. ὄρμ. intr. wie Pind. Ol. 13, 84 17 ᾧπ[. .] μέγαλ[pap. († unsicher) μεναλ[σ-σθενέος]? H. (nach Pind. Nem. 7, 2) oder μεγαλοσθενές uoc. wie Bacch. 16, 52 Ἄ. erg. Maas nach Pind. frg. 120 παῖ θρασύμηδες Ἄμόντα 18 [ἀελί]ου? Maas 19]λάχ[pap. 20]σῆθυμ[pap. trümmer derselben kolumne vielleicht frg. 2: . . .]τι γὰρ ἀνθ[. . . | . . .]ωι χαριτ[. . . und frg. 3: . . .]φ[. . .]κοτος· ο[. . . | . . .]ἀνθρώπων διαισ[. . . | . . .]γος· ἴσας δ' ὁ τοχών[. . .], das eine gewisse Ähnlichkeit mit Bacchyl. frg. 34 ὄργαι μὲν ἀνθρώπων διακεκριμέναι μοῖραι nicht verleugnet: dann gehört frg. 34 nicht zu diesem skolion

2 pap. 1361 frg. 4 taf. III vgl. P. Maas a. a. o. s. 82 1 Anth. Pal. 9, 308, 3 [ἀνήκω] H.: [παύσω] Maas nach frg. 1, 1f 2 βαρβιτον· pap. erg. H. μ. [γὰρ ἦδη χρυσοπέπων] s. Pind. Isthm. 8, 5 χρυσεῖαν . . . Μοῖσαν und 6, 75 χρυσοπέλου Μναμοσύνας 3 ἄ. Pind. Ol. 2, 72 Nem. 7, 79 Μουσ- und Μοισ- Bacch. κλ. H. nach Pind. Pyth. 1, 37 στεφάνοισι νιν ἵπποις τε κλυτάν: περι Maas 6 συνποταῖο pap. vgl. Pind. frg. 124 7 εὐκτιτον· pap. | Bacch. 3, 46 ἐξ εὐκτίτ[ω]ν μεγάρων. Pind. N. 9, 2 τὰν νεοκτίσταν ἐς Αἴτηναν (Bacch. 16, 126 σὸν εὐθυμῖαι νεοκτίτωι) 8f erg. von H. nach Bacch. 5, 182ff Πίσαν, ἐνθ' ὁ κλεωννός [πο]σσι νικᾶσας δρόμωι [ἦλθ]εν Φερένικος (ἐς) εὐπύργους Συρακόσας Ἰέρωνι φέρων [εὐδ]αμμονίας πέταλον (i. j. 476 v. Chr.) 9 Bacch. 7, 6

- . . . κόρ]ης καλυκώπιδος
 . . .] πατέρ' ἔμμεν'· ἀλλά γ[ιν] χρόνος
 . . .]ε, κρατερᾶ τέκ'
 . . .]δοντ' ἀνάγκαι·
 15 . . . ἀ]ελίου
 . . .]εν Ποσειδαονίας
 . . .]ας ἔλαυ-
 [ν . . .]γτος ὄλβιον τέκος
 . . .]ε κόρην ἦρ-
 20 [πασε . . .]ραν ἦρωσ'
 . . .]του
 . . .κ]αλλικρηδέμνου θεᾶς
 . . .]
 . . . ὦ]κὺς ἄγγελος
 25 . . .]αν εὖτ' ἔμολεν·

- 4 . . . δῶ[. . .
 στεφαναφο[ρ . . .
 τότε νέων ὁμοφ[ων . . .
 δ' εὐλόραι τε Φοί[βωι . . .

SCHOL. 3: 13 Πτολ(εμαῖος) καρτε[ρᾶι τεκ]εῖν 24 κ[α]λλισφύραν

11 καλυκώπιδος pap. | καλ. Hom. Hymn. Cer. 8. 420 Ven. 285 Orph. Hymn. 78, 2. 23, 1 Bacch. 5, 98 καλυκοστεφάνου σεμνάς . . . Ἀρτέμιδος 10, 108 καλυκοστεφάνους κούρας 12 πατέρ' ἔμμεν'· ἀλλά pap.: also folgte τοι, νιν ο. ä. (H.) 13]εν κρατερᾶ τέκ' pap., ν getilgt, [ἔμολ]ε verm. H. 13 schol. H. denkt mit recht an die Aristarcheer Ptolemaios von Askalon

oder Pt. Pindarion 14]δοντ' rest eines eigennamens αναγκη· pap. Bacch. 10, 45 f φρένας καρτερᾶι ζεῦξασ' ἀνάγκαι 16 -νίας pap. sonst Bacch. (20, 1) und Pindar Ποσειδάνιος 20 ἦρωσ' pap. 22 Hom. δ 623 ἄλοχοι καλλικρήδεμοι nro 1, 6 überl. Athen. κράδεμνα. doch s. 9. II. 19 κόρης, κόρην 24 Hom. Ω 292 ο 526 ταχὺς ἄγγελος schol. κ[α]λλισφύραν hält H. für variante von τανίσφυρον ο. ä., wenn nicht lediglich statt καλλίσφυρον, das ebenso wie τανίσφυρος Bacch., Hom., Hes. u. a. nur als adj. zweier endungen gebrauchen 25 εμολεν· pap.

4 pap. 1361 frg. 12 2 Bacch. 18, 51 χορῶν στεφαναφο[ρων]

Pind. Ol. 8, 10 τόνδε κῶμον καὶ στεφαναφορίαν δέξαι 3 νέω^v pap. am rande ein kreuz oder ὁμοφ[ρον] 4 εὐλόραι pap. Eurip. Alc. 570 ὁ Πόθιος εὐλόρας Ἀπόλλων Arist. Thesmoph. 969

5

. . .]ι συνθε[. . .
 . . .]ν ἀνθρωπ[. . .
 . . .] λε[ύχι]ππος Ἄως[. . .
 . . .] τόσσ[ο]ν ἐφ' ἀλικία[ς . . .
 . . .] φέγγος κατ' ἀνθρωπ[. . .

5

ὁ pap. 1361 frg. 24 3 Hom. ψ 246 Λάμπον καὶ Φαέθονθ', οἷ
 τ' Ἡῶα πῶλοι ἄγουσιν

MENANDERSTUDIEN

VON

SIEGFRIED SUDHAUS

Preis 4 Mark.

Die zweite Auflage der Sudhausschen Menanderausgabe (Heft 44/46 der „Kleinen Texte“, vergl. das Verzeichnis am Schluß) bringt und verwertet die Ergebnisse von drei Forschungsreisen nach Kairo. Christian Jensen hat zu zwei verschiedenen Malen den Papyrus durchgearbeitet, Sudhaus mit seinem Manuskript der Ausgabe in der Hand eine dritte Nachprüfung unternommen. So ist der Apparat von allen früheren Ausgaben unabhängig neugestaltet worden. In seinen Menanderstudien bringt Sudhaus die wichtigsten Ergebnisse dieser Neubearbeitung zur kritischen Darstellung und unterzieht die entscheidenden Stellen einer eingehenden Behandlung: so ist dies Buch eine notwendige Ergänzung zu den knappen Andeutungen im Apparat der Ausgabe.

„Diese Studien des jüngst auf dem Felde der Ehre gefallenen Gelehrten gehen Hand in Hand mit der Menanderausgabe des Verf. (im gleichen Verlag, Lietzmanns Kleine Texte 44/46, 1914), die durch Jensens Kollationen und die Nachvergleichen von Sudhaus selbst einen grossen Fortschritt in der Textgestaltung der Menanderfragmente bedeutet. Die zahlreichen Stellen, an denen die neuen Lesungen über die Ausgabe Körtes hinauskommen, werden ausführlich besprochen: ein Rechenschaftsbericht über die neue Leistung für den, der sich bei der knappen Notiz der Ausgabe nicht beruhigt, sondern die Wahrheit begründet und expressis verbis beedigt wissen will. Dabei fällt manche ausgezeichnete Bemerkung für die Interpretation ab. Ausgabe und diese Studien bilden für jetzt einen festen Punkt in der immer mehr anschwellenden Literatur zu Menander. Von hier aus wird man weiter zu gehen haben. . . .“

Pr.

Literarisches Zentralbl. f. Deutschland 1915. Nr. 24

TABVLAE IN VSVM SCHOLARVM
EDITAE SVB CVRA IOHANNIS LIETZMANN

7

INSCRIPTIONES GRAECAE

COLLEGIT

OTTO KERN

BONNAE

A. MARCUS ET E. WEBER

MCMXIII

Preis: in Leinen gebunden 6 M., in ganz Pergament 12 M.

Diese 50 Tafeln sollen geeignetes Material zur Einführung in die Geschichte der griechischen Steinschrift geben. Die Lichtdrucktafeln sind fast sämtlich nach Photographieen hergestellt worden, die direkt von den Originalen genommen sind. Nur in wenigen Fällen ist die Photographie nach dem Abklatsch gemacht worden. Die Tafeln beginnen mit der alten thrakischen Inschrift aus Lemnos und enden mit dem Paternoster aus Megara. Nach einigen Proben wichtiger archaischer Inschriften aus verschiedenen Gegenden wird mit besonderer Ausführlichkeit die Epigraphik der klassischen Zeit Athens sowie der hellenistischen Periode zur Darstellung gebracht; die letzten 10 Tafeln sind der Kaiserzeit gewidmet. So wird ein Ueberblick über die ganze Entwicklung erzielt, wie ihn der Herausgeber auch in seinen Vorlesungen zu geben pflegt. Die Geschichte der Steinschrift ist nur ein Teil der Geschichte der Schrift, und für den Palaeographen ergänzen Schubarts Tafeln zur Papyruskunde vom dritten vorchr. Jahrhundert an das hier Gebotene. Das Buch ist in erster Linie für die philologischen und historischen Seminarien und Vorlesungen der Universitäten bestimmt, wird aber auch zum Privatstudium mit Erfolg benutzt werden können. Dazu dienen die reichlichen Literaturangaben des beigegebenen Textes.

Der Weltheiland

Eine Jenaer Rosenvorlesung mit Anmerkungen

von **Hans Lietzmann**

59 Seiten. 1909. Preis: Mark 1.—

Inhalt:

Vergils vierte Ekloge. Das goldene Zeitalter in der römischen Lyrik. Horaz und Sertorius. Das Säkulum. Alexander der Große als Weltkönig. Die Diadochen und die Sotervorstellung, ihr Gottkönigtum. Cäsar und Augustus als Weltheiland. Vergil und Horaz über die augusteische Zeit. Augustus und die Heilandsidee. Die spätere Kaiserzeit. Die orientalische Wurzel der römischen Heilandsidee: Babylonisches und Ägyptisches Gottkönigtum. Ägyptische messianische Weissagungen. Die Messiasidee in Altisrael und im jüdischen Volke. Das Urchristentum. Der Chiliasmus. Der Heilandsbegriff des Paulus.

KLEINE TEXTE FÜR VORLESUNGEN UND ÜBUNGEN

HERAUSGEGEBEN VON HANS LIETZMANN

- 1 DAS MURATORISCHE FRAGMENT und die monarchianischen prologe zu den evangelien, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 2 DIE DREI ÄLTESTEN MARTYROLOGIEN, hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 18 S. 0.40 M.
- 3 APOCRYPHA I: Reste d. Petrusevangeliums, d. Petrusapocalypse u. d. Kerygma Petri, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 4 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN I: Origenes homilie X zum Jeremias, homilie VII zum Lukas, homilie XXI zum Josua hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 25 S. 0,70 M.
- 5 LITURGISCHE TEXTE I: Zur gesch. d. orientalischen taufe u. messe im 2. u. 4. jahrh., ausgew. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 6 DIE DIDACHE hrsg. v. H. Lietzmann. 3. Aufl. 16 S. 0.30 M.
- 7 BABYLONISCH-ASSYRISCHE TEXTE, übers. v. C. Bezold. I. Schöpfung und Sintflut. 2. Aufl. 24 S. 0.40 M. [21 S. 0.40 M.
- 8 APOCRYPHA II: Evangelien, hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl.
- 9 PTOLEMAEUS BRIEF AN DIE FLORA hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 10 S. 0.30 M.
- 10 DIE HIMMELFAHRT DES MOSE, hrsg. v. C. Clemen. 16 S. 0.30 M.
- 11 APOCRYPHA III: Agrapha, slavische Josephusstücke, Oxyrhynchusfr. 1911 hrsg. v. E. Klostermann. 2. Aufl. 26 S. 0.50 M.
- 12 APOCRYPHA IV: Die apokryphen briefe des Paulus an die Laodicener und Korinther, hrsg. v. A. Harnack. 2. Aufl. 23 S. 0.60 M.

- 13 AUSGEWÄHLTE PREDIGTEN II: Fünf festpredigten Augustins in ge-
reimter prosa, hrsg. v. H. Lietzmann. 16 S. 0.30 M.
- 14 GRIECHISCHE PAPYRI hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.80 M.
- 15/16 DER PROPHET AMOS, Hebräisch und Griechisch, hrsg. v. J. Mein-
hold und H. Lietzmann. 32 S. 1.00 M.
- 17/18 SYMBOLE DER ALTEN KIRCHE, ausgewählt von H. Lietzmann.
2. Aufl. 40 S. 1.— M.
- 19 LITURGISCHE TEXTE II: Ordo missae secundum missale romanum,
hrsg. v. H. Lietzmann. 2. Aufl. 32 S. 0.40 M.
- 20 ANTIKE FLUCHTAFELN hrsg. v. R. Wünsch. 2. Aufl. 31 S. 0.70 M.
- 21 DIE WITTENBERGER U. LEISNIGER KASTENORDNUNG 1522, 1523,
hrsg. v. H. Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 22/23 JÜDISCH-ARAMÄISCHE PAPYRI AUS ELEPHANTINE sprachlich und
sachlich erklärt v. W. Staerk. 2. Aufl. 38 S. 1.30 M.
- 24/25 LUTHERS geistliche Lieder, hrsg. v. A. Leitzmann. 31 S.
0.60 M.
- 26/28 LATEINISCHE CHRISTLICHE INSCRIFTEN mit einem anhang jüdischer
inschriften, ausgew. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl. 86 S. 2.20 M.
- 29/30 RES GESTAE DIVI AVGVSTI, hrsg. u. erkl. v. E. Diehl. 2. Aufl.
40 S. 1.20 M. [15 S. 0.40 M.]
- 31 ZWEI NEUE EVANGELIENFRAGMENTE hrsg. u. erkl. v. H. B. Swete.
- 32 ARAMÄISCHE URKUNDEN z. gesch. d. Judentums im VI u. V jahrh.
vor Chr. sprachl. u. sachl. erkl. v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.
- 33/34 SUPPLEMENTUM LYRICUM (Archilochus Alcaeus Sappho Corinna
Pindar) hrsg. v. E. Diehl. 3. Aufl. 83 S. 2.40 M.
- 35 LITURGISCHE TEXTE III: Die konstantinopolitanische messliturgie vor
dem IX. jahrhundert v. A. Baumstark. 16 S. 0.40 M.
- 36 LITURGISCHE TEXTE IV: Martin Luthers Von ordnung gottesdiensts.
Taufbüchlein, Formula missae et communionis 1523 hrsg. v. H.
Lietzmann. 24 S. 0.60 M.
- 37 LITURGISCHE TEXTE V: Martin Luthers Deutsche Messe 1526 hrsg.
v. H. Lietzmann. 16 S. 0.40 M.
- 38 40 ALT-LATEINISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 2. Aufl. 92 S.
2.40 M., gbd. 2.80 M.
- 41 43 FASTI CONSULARES IMPERII ROMANI (30 v. Chr.—565 n. Chr.)
mit Kaiserliste bearb. v. W. Liebenam. 128 S. 3 M., gbd. 3.40 M.
- 44/46 MENANDRI reliquiae nuper repertae hrsg. v. S. Sudhaus. 2. Aufl.
103 S. 2.00 M., gbd. 2.40 M.
- 47/49 LATEINISCHE ALTKIRCHLICHE POESIE ausgewählt v. H. Lietz-
mann. 64 S. 1.50 M.
- 50/51 URKUNDEN ZUR GESCHICHTE DES BAUERNKRIEGES UND DER
WIEDERTÄUFER hrsg. v. H. Böhmer. 36 S. 0.80 M.
- 52/53 FRÜHBYZANTINISCHE KIRCHENPOESIE I: Anonyme hymnen des
V.—VI. jahrhunderts ediert v. Dr. Paul Maas. 32 S. 0.80 M.
- 54 KLEINERE GEISTLICHE GEDICHTE DES XII JAHRHUNDERTS hrsg. v.
A. Leitzmann. 30 S. 0.80 M.
- 55 MEISTER ECKHARTS BUCH D. GÖTTLICHEN TRÖSTUNG U. VON DEM
EDLEN MENSCHEN hrsg. v. Ph. Strauch. 51 S. 1.20 M.
- 56 POMPEIANISCHE WANDINSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.80 M.
- 57 ALTITALISCHE INSCRIFTEN hrsg. v. H. Jacobsohn. 32 S. 0.80 M.
- 58 ALTJÜDISCHE LITURG. GEBETE hrsg. v. W. Staerk. 32 S. 1.00 M.
- 59 DER MIŠNATRAKTAT BERAKHOTH IN VOKALISIERTEM TEXT herausg.
v. W. Staerk. 16 S. 0.60 M.

- 60 EDWARD YOUNGS GEDANKEN ÜBER DIE ORIGINALWERKE übersetzt von H. E. v. Teubert hrsg. v. K. Jahn. 46 S. 1.20 M.
- 61 LITURGISCHE TEXTE VI: Die Klement. liturgie a. d. Const. apost. VIII mit anhängen hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 62 VULGÄRLATEIN. INSCRIFTEN hrsg. v. E. Diehl. 180 S. 4.50 M., gbd. 5 M.
- 63 GOETHES ERSTE WEIMARER GEDICHTSAMMLUNG mit varianten hrsg. v. A. Leitzmann. 35 S. 0.80 M., gbd. 1.20 M.
- 64 DIE ODEN SALOMOS aus dem syrischen übersetzt mit anmerkungen von A. Ungnad und W. Staerk. 40 S. 0.80 M.
- 65 AUS DER ANTIKEN SCHULE. Griechische texte auf papyrus holztafeln ostraka ausgew. u. erklärt v. E. Ziebarth. 2. Aufl. 33 S. 0.80 M.
- 66 ARISTOPHANES Frösche mit ausgewählten antiken scholien herausgeg. v. W. Süß. 90 S. 2 M., geb. 2.40 M.
- 67 DIETRICH SCHERNBERGS Spiel von Frau Jutten hrsg. v. E. Schröder. 56 S. 1.20 M.
- 68 LATEINISCHE SACRALINSCRIFTEN ausg. v. F. Richter. 45 S. 0.90 M.
- 69 POETARVM VETERVM ROMANORVM reliquiae selegit E. Diehl. 165 S. 2.50 M., geb. 3.— M.
- 70 LITURGISCHE TEXTE VII: Die Preussische Agende im auszug hrsg. v. H. Lietzmann. 42 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 71 CICERO PRO MILONE mit dem commentar des ASCONIVS und dem SCHOLIA BOBIENSIA hrsg. v. P. Wessner. 1.60 M., geb. 2.— M.
- 72 DIE VITAE VERGILIANAE hrsg. v. E. Diehl. 60 S. 1.50 M.
- 73 DIE QUELLEN VON SCHILLERS UND GOETHES BALLADEN zusammengestellt v. A. Leitzmann. 51 S. 3 Abb. 1.20 M., geb. 1.50 M.
- 74 ANDREAS KARLSTADT VON ABTUHUNG DER BILDER und das keyn bedtler vnther den christen seyn sollen 1522 und die Wittenberger beutelordnung hrsg. v. H. Lietzmann. 32 S. 0.80 M.
- 75 LITURGISCHE TEXTE VIII: Die Sächsische Agende im auszug hrsg. v. H. Lietzmann. 36 S. 0.80 M., geb. 1.— M.
- 76 AUSWAHL AUS ABRAHAM A S. CLARA hrsg. v. K. Bertsche. 47 S. 1.— M.
- 77 HIPPOCRATIS de aere aquis locis mit der alten lateinischen übersetzung hrsg. v. G. Gundermann. 50 S. 1.20 M.
- 78 RABBINISCHE WUNDERGESCHICHTEN des neutestamentlichen zeitalters in vokal. text mit anmerkungen v. P. Fiebig. 28 S. 1.— M.
- 79 ANTIKE WUNDERGESCHICHTEN zum studium der wunder des Neuen Testaments zusammengestellt v. P. Fiebig. 27 S. 0.80 M.
- 80 VERGIL AENEIS II mit dem commentar des Servius herausgeg. von E. Diehl. 131 S. 2.— M., geb. 2.50 M. [geb. 1.80 M.]
- 81 ANTI-XENIEN in auswahl hrsg. v. W. Stammler. 68 S. 1.40 M.
- 82 APOLLONIUS DVSCOLUS De pronomibus pars generalis edidit Dr. Paulus Maas. 44 S. 1.— M.
- 83 ORIGENES, EUSTATHIUS v. ANTIUCHIEN, GREGOR v. NYSSA über die Hexe von Endor hrsg. v. Erich Klostermann. 70 S. 1.60 M.
- 84 AUS EINEM GRIECHISCHEN ZAUBERPAPYRUS herausgeg. und erklärt von Richard Wünsch. 31 S. 0.70 M.
- 85 DIE GELTENDEN PAPSTWAHLGESETZE hrsg. v. F. Giese. 56 S. 1.20 M.
- 86 ALTE EINBLATTDROPCKE hrsg. v. Otto Clemen. 77 S. 1.50 M.
- 87 UNTERRICHT DER VISITATOREN an die pfarrherrn im kurfürstentum zu Sachsen hrsg. v. H. Lietzmann. 48 S. 1.— M.

PA
3443
D56
1917

Diehl, Ernst (ed.)
Supplementum Lyricum. 3.
Aufl.

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

